



LANDKREIS  
**WITTENBERG**

---

© Adobe Stock - 52303669



# ABSCHLUSSBERICHT

Präventives Budget  
der Kinder- und  
Jugendhilfe

---

2024

**WO ZUKUNFT  
GESCHICHTE HAT**

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## IMPRESSUM

### Finanz- und Abschlussbericht zum präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg 2024

**Bearbeitungsstand:** 18.08.2025

**Herausgeber:** Landkreis Wittenberg  
Der Landrat  
Breitscheidstr. 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg

**Redaktion:** Landkreis Wittenberg  
Fachdienst Jugend  
Breitscheidstr. 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Annett Engler-Hoffmann  
Fachdienstleitung  
Telefon: 03491 806-2200  
E-Mail: [annett.engler-hoffmann@landkreis-wittenberg.de](mailto:annett.engler-hoffmann@landkreis-wittenberg.de)

Anne Randow  
Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung  
Telefon: 03491 806-2222  
E-Mail: [anne.randow@landkreis-wittenberg.de](mailto:anne.randow@landkreis-wittenberg.de)

**Bilder:** Adobe Stock

**Satz & Gestaltung:** Anne Randow & Katharina Höhne

**Copyright:** Alle Rechte zur Vervielfältigung, insbesondere auch das Recht der Einspeicherung in Datenbanken, liegen beim Herausgeber und bedürfen dessen ausdrücklicher Einwilligung.

#### **Sprachliche Gleichstellung:**

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher, männlicher und divers geschlechtlicher Form. Zuarbeiten mit gendergerechter Sprache wurden entsprechend teilweise angepasst.

#### **Danksagung**

Wir danken allen Leistungserbringenden, Kooperations- und Netzwerkpartnern, Datenlieferanten sowie Mitarbeitern des eigenen Hauses, welche uns bei der Datenerhebung für den Finanz- und Abschlussbericht zum präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024 unterstützt haben.

# 1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis .....	3
2. Einführung und methodische Grundlagen.....	5
3. Leistungsbereiche und rechtliche Grundlagen.....	9
4. Offene Kinder- und Jugendarbeit.....	14
4.1 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive mobile Jugendarbeit.....	14
4.2 Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung .....	24
4.3 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen.....	25
4.4 Spielmobil .....	28
4.5 Medienmobil .....	31
4.6 Bildungsreferentin .....	34
4.7 Jugendkunstschule .....	37
5. Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit .....	41
5.1 Schulsozialarbeit .....	41
5.2 Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ .....	44
5.3 Streetwork.....	47
5.3.1 Streetwork Kreissportbund.....	47
5.3.2 Streetwork Diakonie.....	52
5.4 Beratungsstelle ENTER .....	56
6. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.....	60
6.1 Netzwerk Kinderschutz .....	60
6.2 Netzwerk „Frühe Hilfen“ .....	62
6.3 Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik .....	66
6.4 Jugendverkehrserziehung.....	69
6.5 Suchtprävention.....	72
7. Präventive Hilfen zur Erziehung.....	75
7.1 Erziehungs- und Familienberatungsstelle.....	75
7.2 Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern .....	78
7.3 Beratungsstelle "Kind im Zentrum" .....	80
7.4 Familienzentrum "menschenskind".....	82
7.5 Pflegekinder- und Adoptivelternverein .....	85
8. Finanzvolumen.....	88
8.1 Haushaltsansatz insgesamt .....	88
8.2 Haushaltsansatz nach Leistungsbereichen.....	89
8.3 Ergebnis insgesamt.....	91
8.4 Ergebnis nach Leistungsbereichen .....	91
8.5 Entwicklung im Zeitverlauf.....	92
8.6 Zusammenfassung .....	93

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

9. Handlungsempfehlungen .....	95
9.1    Erfüllungsstand Maßnahmen und Handlungsempfehlungen Budgetabschlussbericht 2023	95
9.2    Neue Maßnahmen und Handlungsempfehlungen .....	97
9.2.1    Anpassung und Verlängerung des präventiven Budgets.....	97
9.2.2    Weiterentwicklung des Monitorings und Berichtswesens sowie der Qualität aller Leistungsbereiche .....	98
10.Fazit und Ausblick.....	99
11.Abkürzungsverzeichnis .....	103
12.Abbildungsverzeichnis .....	105
13.Tabellenverzeichnis .....	106
14.Quellenverzeichnis.....	108

## 2. Einführung und methodische Grundlagen

Der Kreistag des Landkreises Wittenberg hat am 21.02.2022 die Bereitstellung eines jährlichen Budgets für die präventive Kinder- und Jugendhilfe beschlossen. Dabei wurde gemäß Beschluss für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 erstmalig ein Budget in Höhe von 2.246.300 Euro bereitgestellt, welches beginnend ab dem Haushaltsjahr 2023 jährlich um 2 % steigt. Durch das präventive Budget sollten die bisherigen Einzelansätze verstetigt werden.<sup>1</sup> Das präventive Budget wird in verschiedene Leistungsbereiche aufgeteilt, welche im folgenden Kapitel beschrieben werden.

Am 10.06.2024 wurde das präventive Budget durch Beschluss des Kreistages bis zum Haushaltsjahr 2028 verlängert. Zudem wurde festgelegt, dass im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendete Budgetmittel als Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr übertragen werden sollen.<sup>2</sup>

Die Budgetverantwortung liegt bei der Leitung des Fachdienstes Jugend. Die Entscheidungsbefugnis über die Verwendung des Budgets bleibt dem Jugendamt (Jugendhilfeausschuss und Fachdienstleitung) vorbehalten. Der Ausschuss Haushalt und Finanzen, welcher 2024 in den Kreis- und Finanzausschuss übergang, soll zweimal pro Haushaltsjahr auf der Grundlage einer entsprechenden Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss informiert werden. Dabei sind neben der Budgetauslastung insbesondere folgende Punkte von Interesse:

- Konkrete Ziele, die mit dem Budget im Berichtszeitraum erreicht werden sollen
- Grad der Zielerreichung
- Durchgeführte Maßnahmen/ nicht durchgeführte Maßnahmen.

Zum Schluss eines Haushaltsjahres, ist ein Budgetabschlussbericht zu erstellen und den politischen Gremien vorzulegen. Die Zuständigkeit liegt bei der Fachdienstleitung Jugend, wobei eine Abstimmung mit den Fachdiensten Organisation und Personal (11) sowie Finanzen (20) im Vorfeld stattfindet. Im Jahr 2026 erfolgt eine Evaluation des Budgets.<sup>3</sup>

Der erste Abschlussbericht zum präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg für das Berichtsjahr 2022 wurde mit dem Controllingbericht des Fachdienstes Jugend in einem Format gekoppelt und vorgestellt. Der damaligen Handlungsempfehlung folgernd wurde der Bericht zum präventiven Budget 2023 als eigenständiges Format unabhängig vom Controllingbericht vorgelegt, wobei ein Finanzbericht und ein Abschlussbericht erarbeitet und den politischen Gremien präsentiert wurden.

Das vorliegende Dokument vereint den Finanz- und Abschlussbericht des präventiven Budgets im Landkreis Wittenberg 2024. Neben der detaillierten Analyse des Finanzvolumens und Ausschöpfung des Budgets werden einheitliche Angebotsprofile für alle vier Leistungsbereiche des präventiven Budgets dargestellt, welche folgende Themenbereiche aufgreifen:

- Leistungserbringer
- Förderung
- fachliche Zielstellung
- Zielgruppe
- personelle Ressourcen
- Angebote/ Maßnahmen 2024
- Kennzahlen zu durchgeführten Veranstaltungen, Angeboten, Projekten und damit erreichten Teilnehmern inkl. vorhandenen Zielwerten
- Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

<sup>1</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2022): Beschlussvorlage D 20/054/2021: Budget für präventive Jugendhilfe, 21.02.2022

<sup>2</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): Beschlussvorlage D 20/101/2024: Budget für präventive Jugendhilfe, 10.06.2024

<sup>3</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2022): Beschlussvorlage D 20/054/2021: Budget für präventive Jugendhilfe, 21.02.2022

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## ▪ Ziele 2025.

Orientierend an den Inhalten des Budgetabschlussberichtes 2023 wurde eine Planungskonzeption inklusive Arbeits- und Zeitplan erarbeitet. Das 2024 erweiterte und entwickelte Datenkonzept orientiert sich an den gemäß Kreistagsbeschluss erforderlichen Angaben zu Maßnahmen, Zielen und der Bewertung der Zielerreichung. Für alle Angebote wurden einheitliche Erfassungsformulare zur Angebotsbeschreibung erarbeitet und versendet, welche bereits Voreintragungen für Leistungserbringer, fachliche Zielstellung, Zielgruppe und Ziele 2024 aus früheren Datenerhebungen beinhalteten. Zudem wurde eine excelbasierte Erfassungsdatei für die personellen Ressourcen sowie angebotsspezifischen Kennzahlen, bspw. zu erreichten Teilnehmern, durchgeführten Veranstaltungen oder Beratungen verschickt, welche ebenfalls Voreintragungen für die Vorjahre aus früheren Zuarbeiten der Leistungserbringer beinhaltete. Die Datenerhebung wurde im März 2025 durchgeführt, wobei die vorstrukturierten Erfassungsdateien durch die Träger, bzw. Leistungserbringer zu vervollständigen waren. Die Rücklaufquote beträgt 100 %, da alle beteiligten Träger und Leistungserbringer die erforderlichen Zuarbeiten für die dargestellten Angebotssteckbriefe leisteten. Der Steckbrief der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg inklusive der mobilen Jugendarbeit in Coswig verarbeitet 34 Besucherstatistiken und analysiert 20 Sachberichte. Die qualitative Analyse der Sachberichte und Ergebnisdarstellung für die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive der mobilen Jugendarbeit in Coswig erfolgte durch die Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht des Fachdienstes Jugend. Neu aufgenommen wurden Steckbriefe für das Angebot der Babylotsin am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift und die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Jessen. Zudem wurden kurze Kapitel zu den verausgabten Mitteln im Bereich Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung und Förderung des Kinder- und Jugendsportes eingeführt.

Im Bericht wird zumeist die Jahressumme ausgewiesen, also die kumulierten Werte für zwölf Kalendermonate. Für die Darstellung der personellen Ressourcen sowie die Berechnung von Indikatoren auf Basis von Bevölkerungsdaten wird der Stichtag 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres verwendet. Bei der Betrachtung der jeweiligen personellen Ressourcen der Angebote ist einerseits zu beachten, dass viele Leistungen einer Kofinanzierung unterliegen und die angegebenen Vollzeitäquivalente (VZÄ) nicht immer ausschließlich durch das präventive Budget finanziert werden. Andererseits unterliegt die Gestaltung der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit bei den Trägern und Leistungserbringern unterschiedlichen Ansätzen und zeitverzögerten Veränderungsprozessen. Für die Berichtsjahre 2023 und 2024 werden deshalb zur besseren Vergleichbarkeit angebots- und trägerübergreifend 39 Wochenarbeitsstunden einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) gleichgesetzt.

In einzelnen Tabellen und Diagrammen können wegen Rundungen von exakten Werten auf Ganzzahlen oder Ziffern mit einer Nachkommastelle abweichende Gesamtsummen oder Summen mit einer Dezimalstelle über bzw. unter 100 % auftreten. Mit Rücksicht auf mathematische Korrektheit wird auf die Bereinigung verzichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass Werte, welche zu unterschiedlichen Zeitpunkten publiziert wurden, voneinander abweichen können, wenn Daten in späteren Zuarbeiten korrigiert wurden. Wegen der zum Teil sehr kleinen Fallzahlen kann es zu Schwankungen und Verzerrungen kommen, so dass eine Interpretation der Daten nur mit einer entsprechenden Betrachtung der Gesamtzusammenhänge und Einflussfaktoren möglich ist. Zudem wird auf Datenunstimmigkeiten in einzelnen Zuarbeiten zur Datenerhebung zum präventiven Budget verwiesen, die teilweise zu mangelnder Plausibilität führten, die nicht in allen Fällen bereinigt werden konnte.

Mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 haben sich für die Kinder, Jugendlichen und Familien, das Bildungssystem, die Träger und Leistungserbringenden der Kinder- und Jugendhilfe und andere Netzwerkpartner besondere Herausforderungen ergeben, die vielfältige Auswirkungen auf die Menschen und ihre Lebensräume, Bildungs- und Bezugssysteme sowie Helfer-, Beratungs- und Unterstützungsstrukturen hatten und weiterhin haben. Es gab beispielsweise Schließungen der Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen, begrenzte, verringerte oder komplett ausgefallene mobile und stationäre Angebote aufgrund der gesetzlichen Kontaktbeschränkungen. Fachpersonal unterstützte über lange Zeiträume andere Bereiche. Das führte

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

zum Beispiel in der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach der Wiedereröffnung der Jugendfreizeiteinrichtungen zu verzögerten Inanspruchnahmen oder der Auflösung von Angeboten. Die Folgen werden teilweise in den betrachteten Fallzahlen der Vorjahre und der Erfüllung von Qualitäts- und Steuerungszielen sichtbar.<sup>4</sup>

Verschiedene nationale und internationale Untersuchungen und Studien beschäftigen sich mit den Folgen der Pandemie für die Kinder und Jugendlichen. Auswirkungen zeigten sich insbesondere in den „Bereichen Bildung, soziale Interaktion und sozioemotionale Entwicklung, körperliche Aktivität sowie psychisches Wohlbefinden.“<sup>5</sup> Die Kinder und Jugendlichen waren dabei unterschiedlich stark betroffen, was auch mit regional unterschiedlichen Handlungs- und Sanktionsmaßnahmen sowie der individuellen und sozioökonomischen Lebenssituation sowie der Kumulation von Belastungen in Zusammenhang steht.<sup>6</sup>

Die Fachkräfte der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg berichteten ebenfalls bereits seit 2022 von deutlichen Zunahmen von körperlichen und psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, familiären Konflikten und daraus resultierenden Hilfebedarfen sowie der Notwendigkeit, Sorgen und Ängste der Familien aufzuarbeiten. Einige Kinder haben durch die Pandemie den Anschluss an und die Motivation für die Schule und sinnvolle Freizeitgestaltung verloren.<sup>7</sup>

Die zunehmende Digitalisierung und Mediennutzung stellt Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige und Fachkräfte vor zusätzliche Herausforderungen.<sup>8</sup> Auch im Berichtsjahr 2023 wurden verstärkter schulischer Druck sowie bestehende Leistungsdefizite beim Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Ängste aufgrund aktueller gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen durch die Fachkräfte bei den Kindern und Jugendlichen in unserem Landkreis wahrgenommen. Die Ermöglichung spezifischer Angebote für alle Kinder und Jugendlichen in einem Flächenlandkreis gestaltet sich zudem immer schwieriger. Neben Zugangsbarrieren aufgrund der infrastrukturellen Voraussetzungen wie Verfügbarkeit sowie Finanzierbarkeit passender öffentlicher Verkehrsmittel differieren auch die individuellen und gesundheitlichen Voraussetzungen der jungen Menschen, um die Angebote auch tatsächlich in Anspruch nehmen zu können. Die Inflation trifft die Einwohner und insbesondere Hilfesuchende des Landkreises zusätzlich und führt zu verringerten oder fehlenden finanziellen Ressourcen für die Teilnahme an Angeboten, bspw. für die Bewältigung der Fahrtstrecken oder die Beteiligung an Zusatzkosten für Ausflüge oder Essen.

Die Fachkräfte der Angebote des präventiven Budgets im Landkreis Wittenberg berichteten darüber hinaus 2023 von multikomplexen Problemlagen der jungen Menschen und Familien, welche seit Jahren auch im Rahmen ambulanter, teilstationärer oder stationärer Hilfen dokumentiert und diskutiert werden. Demnach ist die Lebenssituation einiger junger Menschen häufig gekennzeichnet durch eine Anhäufung von Problemkonstellationen, wie beispielsweise Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen, mangelnder Teilhabe an Gesellschaft, Drogenkonsum, kurzem oder abgebrochenen Schulbesuch, Beziehungslosigkeit, Selbstwertverlust oder Wohnungslosigkeit.

Auch die optimale Integration von Kindern, Jugendlichen und Familien aus verschiedenen Ländern mit vielfältigen sprachlichen, bildungsbezogenen und kulturellen Hintergründen sowie verschiedenen Belastungs- und Fluchterfahrungen stellt für die Gesellschaft, das Bildungs-, Wirtschafts- und Hilfesystem eine große Herausforderung dar.

---

<sup>4</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (2023): Controllingbericht des Fachdienstes Jugend und Bildung 2023, S. 6ff.

<sup>5</sup> Leopoldina, nationale Akademie der Wissenschaften (2021), S. 6

<sup>6</sup> Vgl. Leopoldina, nationale Akademie der Wissenschaften (2021), S. 6

<sup>7</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (2023): Controllingbericht des Fachdienstes Jugend und Bildung 2023, S. 6ff.

<sup>8</sup> Vgl. Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT e. V. (2024): Planungsauftrag und Prozessbegleitung für die Jugendhilfeplanung auf Landesebene in Sachsen-Anhalt, Teilfachplan erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, S. 35 ff.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg



Es ist die wichtige und gemeinsame Aufgabe aller Akteure, die jungen Menschen, Familien und Einwohner im Landkreis Wittenberg in den vielfältigen Lebens-, Bildungs- und Leistungsbereichen zu begleiten, zu fördern und die bestmögliche Unterstützung zu geben.<sup>9</sup>

---

<sup>9</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, *Fachdienst Jugend (2024): Abschlussbericht zum präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg 2023*, S. 6 ff.

### **3. Leistungsbereiche und rechtliche Grundlagen**

Zu den Leistungen des Jugendhilfeträgers zählen gemäß § 2 Abs. 2 SGB VIII unter anderem die Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14). Durch die gesetzliche Beschreibung an erster Stelle der jugendhilferechtlichen Leistungsangebote wird erkennbar, dass die Jugendarbeit innerhalb der Jugendhilfe einen besonderen Status aufweist. Die Leistungen nach den §§ 11 – 14 SGB VIII eint ein stark präventiver Charakter. Durch die Investition in präventive Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe wird der Ansatz verfolgt, junge Menschen und Familien frühzeitig zu begleiten und unterstützen, wodurch Folgekosten der Jugendhilfe oder Sozialpolitik reduziert oder vermieden werden können. Eine weitere Besonderheit des vorliegenden Angebotsfeldes besteht darin, dass aufgrund der aktiven Rolle von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung von Angeboten im Bereich der Jugendarbeit die Aspekte der Erziehungsförderung und -hilfe in den Hintergrund treten. Ein konkreter Rechtsanspruch des Einzelnen auf ein bestimmtes Angebot besteht nicht. Der Jugendhilfeträger ist jedoch dazu verpflichtet, Angebote nach eigenem Ermessen zur Verfügung zu stellen.<sup>10</sup> Das präventive Budget umfasst darüber hinaus auch Maßnahmen im Bereich „Frühe Hilfen“ (§ 3 KKG) sowie präventive Hilfen zur Erziehung (§§ 4a, 16, 17, 18, 27, 28, 41 SGB VIII).

Die Angebote des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe werden in folgende vier Leistungsbereiche unterteilt:

#### **Offene Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11,12 SGB VIII)**

- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive mobiler Jugendarbeit
- Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen
- Spielmobil
- Medienmobil
- Bildungsreferentin
- Jugendkunstschule
- Ludothek

#### **Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit (§§ 13,13a SGB VIII)**

- Schulsozialarbeit
- Streetwork
- Beratungsstelle für schulverweigerndes Verhalten (ENTER)

#### **Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 3 KKG, § 14 SGB VIII)**

- Netzwerk Kinderschutz
- Netzwerk „Frühe Hilfen“
- Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik
- Jugendverkehrserziehung
- Suchtprävention

---

<sup>10</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (2023): TEILPLAN I.1 – Jugendarbeit – Bedarfsplan ab 2022, S.4

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Präventive Hilfen zur Erziehung (§§ 4a, 16, 17, 18, 27, 28, 41 SGB VIII, §§ 15, 16 FamBeFöG LSA)

- Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Beratungsstelle "Kind im Zentrum"
- Familienzentrum "menschenkind"
- Pflegekinder- und Adoptivelternverein

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mehrheit der Angebote einer Kofinanzierung aus verschiedenen Quellen wie Eigenanteilen, Fördermitteln bzw. Finanzierungen von Stadt, Landkreis, Land oder Bund unterliegt. Dies sollte bei der Interpretation der Kennzahlen, bspw. zu den erreichten Teilnehmern und durchgeführten Veranstaltungen berücksichtigt werden.

Einige Angebote des vorliegenden Berichtes sind auch Bestandteil der *„Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025“*, wobei eine entsprechende Ausweisung und Verlinkung erfolgt. Die im Bedarfsplan angegebenen weiterführenden Informationen, bspw. zu Beratungszeiten, methodischen Grundlagen, Qualitätssicherungsmaßnahmen, Kooperations- und Netzwerkpartnern oder Entwicklungen und Bedarfen der Menschen, Familien und Ratsuchenden in unserem Landkreis basieren auf einer umfassenden und 2024 durchgeführten Bestands- und Bedarfsanalyse zu sozialen Beratungsangeboten.<sup>11</sup>

In der 2024 veröffentlichten *„digitalen Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten“* des Landkreises Wittenberges finden sich auch Angebote des vorliegenden Budgetabschlussberichtes wieder. Über verschiedene Filterfunktionen können Jugendliche, Eltern und interessierte Fachkräfte schnell passende Angebote im Landkreis Wittenberg suchen und finden. Es kann gezielt nach Zielgruppe oder Thema wie zum Beispiel Gesundheit, Sexualität, Medien, Gewalt differenziert werden. Durch einen Klick auf das jeweilige Angebot können weitere Informationen zu Zielgruppe, Beschreibung und Ziel des Angebotes oder Kontaktinformationen wie Adresse, E-Mail, Telefonnummer und die Verlinkung zur jeweiligen Webseite, abgerufen werden.<sup>12</sup>

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. hebt in seinen aktuellen Empfehlungen *„Familienförderung – Kommunale Infrastrukturen für Familien“* die Bedeutung der Angebote der Familienförderung nach § 16 SGB VIII, wie Familienbildung, Familienberatung und Familienerholung hervor. Familien mit unterschiedlichen Lebenslagen und -phasen profitieren vom vermittelten Wissen, sowie erworbenen Fähigkeiten durch Beratung und Vernetzungsangebote. Nachgewiesen wurden positive Effekte auf die mentale Gesundheit, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern und auf die Qualität im häuslichen Umfeld. Eltern-Kind-Kurse können die Sicherheit im Umgang mit den Kindern sowie das Selbstbewusstsein in der Elternrolle stärken. Studien zeigen zudem positive Effekte auf die Bildungsübergänge der jungen Menschen, das Gesundheitsverhalten der Familien sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Empfehlungen richten sich zum einen an die Weiterentwicklung des konzeptionellen Rahmens durch die Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses durch die Definition von Handlungsfeldern und die Beschreibung der Quantität und Qualität von Angeboten sowie die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung und regelmäßige Evaluation. Zum anderen wird gefordert, Familienbildung als Teil der integrierten Jugendhilfe- und Sozialplanung umzusetzen und die empirisch fundierten Bestands- und Bedarfserhebungen mit den konzeptionell verankerten Ansätzen zu verknüpfen. Empfohlen wird dabei die ressortübergreifende

---

<sup>11</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, *Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025*, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>12</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2025): *digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten*, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Zusammenarbeit im Rahmen einer integrierten Sozialplanung und der Auf- und Ausbau kommunaler Präventionsketten.<sup>13</sup>

Fischer und Reutlinger beschäftigen sich mit der aktiven Gestaltung von Sozialräumen, um junge Menschen präventiv zu stärken. Dabei gelten ganzheitliche Lösungen, inklusive Ansätze, Partizipation sowie die Kooperation und Vernetzung von Professionen und Disziplinen als wichtige Gelingensfaktoren. Kommunale Präventionsketten werden auch im Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ hervorgehoben. Durch die Verzahnung verschiedener Leistungsbereiche und -strukturen können Ressourcen vor Ort gebündelt und bestmöglich genutzt werden. Präventionsketten bieten die Möglichkeit Ursachen für Teilhabeungerechtigkeiten und Chancenungleichheiten aktiv, gemeinschaftlich und sozialräumlich zu gestalten. Das Gelingen sozialräumlicher Gestaltungsnetzwerke hängt auch von Grundhaltungen, Solidaritäts- und Partizipationsvorstellungen und dem konzeptionellen Verständnis der Fachkräfte, Politik und Akteure vor Ort ab. Dabei müssen die Einwohner als Mitgestalter ihrer Heimat und Umwelt begriffen, involviert und zur aktiven Ausgestaltung befähigt werden.<sup>14</sup>

Die Bertelsmann Stiftung analysiert seit geraumer Zeit Strategien und Wirkungsweisen kommunaler Prävention und unterstützt diese mit wissenschaftlicher Begleitforschung. Sie hat bereits über 20 Bände der Schriftenreihe „Materialien zur Prävention“ herausgegeben. Die erfolgreiche Etablierung von Präventionsketten erfordert institutions- und fachbereichsübergreifende Kooperationsstrukturen und die strategische Einbettung der Angebote in Verwaltungsführung und Kommunal- und Stadtpolitik. Die vielfältigen Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Budgets der unterschiedlichen Rechtskreise erschweren in Deutschland die Umsetzung von Präventionsketten und Forschungen zur Wirksamkeitsmessung.

Vergleichsstudien aus anderen Ländern zeigen Wirkung von Prävention, wenn Kinder und Familien frühzeitig Begleitung durch fachübergreifende, niedrigschwellige und in der Gesellschaft akzeptierte Angebote erfahren. Die Integration von präventiven Angeboten in den Alltag von Kindern, bspw. in Regelinstitutionen wie Kita und Schule und den verschiedenen Gesundheitsbereichen sowie die Einbindung der Eltern sind von besonderer Bedeutung. In Schweden, Finnland und Dänemark gibt es erfolgreiche Familien- und Gesundheitszentren, welche Veranstaltungen wie Kinderbibliotheken, Flohmärkte und Theater für alle Familien anbieten. Litauen, Frankreich und Österreich nutzen für interdisziplinäre Präventionsketten auf regionaler und lokaler Ebene zentralstaatliche Finanztöpfe für die Koordination von Netzwerken und Initiativen.<sup>15</sup>

Die Präventionslogik für den Zusammenhang zwischen gesundem und erfolgreichen Aufwachsen junger Menschen und den späteren Erträgen im Erwachsenenalter ist einfach. Werden Kinder in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung unterstützt, erhöht das die Erfolgchancen für die schulische und berufliche Bildung und das spätere Erwerbsleben. Den Staat belastende Sozialtransfers können vermieden und stattdessen Sozialabgaben und Steuern generiert werden. Daraus resultierende Erträge können wiederum für die Daseinsvorsorge junger Menschen eingesetzt und die Funktionsfähigkeit des Staates gesichert werden.

Die verschiedenen Rechtsgebiete, Zuständigkeiten und Finanzierungsmodalitäten in Deutschland führen auch zu Problemen beim Nachweis von Wirkungen und Einspareffekten sozialer Folgekosten von und durch Prävention. So entstehen die sozialen Kosten nicht immer oder vollumfänglich bei den Trägern, welche in Präventionsangebote investieren. Ein direkter Nachweis finanzieller Einsparungen sozialer Kosten auf einzelne Haushaltsstellen ist demzufolge bei vielen Präventionsmaßnahmen nicht möglich. So haben sich in der Praxis und Forschung verschiedene Modelle und Ansätze für Wirksamkeitszusammenhänge und mehrstufige Nachweisketten etabliert.

---

<sup>13</sup> Vgl. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (2024): Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V., „Familienförderung – Kommunale Infrastrukturen für Familien“, S. 8ff.

<sup>14</sup> Vgl. Prof. Dr. Fischer, J. & Prof. Dr. Reutlinger, C. (2025): Verhältnisse gestalten, den Raum präventiv in den Blick nehmen – was heißt das aus einer sozialräumlichen Perspektive?, S. 154 ff.

<sup>15</sup> Vgl. Bertelsmann Stiftung (2020): Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention für Kinder und Familien Erfahrungen aus Europa, S. 14ff.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Studien zeigen, dass<sup>16</sup> „Investitionen in die frühkindliche Bildung (bis hin zum Ende der Sekundarstufe) von Kindern aus sozial schwachen Familien überdurchschnittliche Renditen aufweisen“.<sup>17</sup> Verschiedene Kosten-Nutzen-Analysen im Bereich „Frühe Hilfen“ oder Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung weisen ähnliche Ergebnisse aus. Empirische Zusammenhänge zwischen frühzeitiger Förderung in Kindertageseinrichtungen und Problemen beim Eintritt in die Schule wurden indikatorengestützt nachgewiesen. Untersuchungen legten mittel- und langfristige Kosten und Nachteile offen, die aus Fehlentwicklungen junger Menschen resultierten, bspw. durch massive Vernachlässigung, häusliche Gewalt gegen Frauen in Familien oder psychische Erkrankungen der Eltern.<sup>18</sup>

Speck befasst sich seit vielen Jahren mit den Wirkungen von Schulsozialarbeit. Verschiedene Meta-Analysen und Reviews zeigen eine<sup>19</sup> „mittlere Gesamteffektstärke der Schulsozialarbeit für internalisierende Probleme“ wie „psychische und Verhaltensprobleme und Bewältigungshandeln bei Problemerkahrungen“.<sup>20</sup> So konnten Allen-Meares u. a. (2023) große Effektstärken u. a. bei „Interventionen zum Selbstwertgefühl, zum Verhalten im Klassenraum, zu Trauersymptomen in der Kindheit, zur Wahrnehmung der Selbstbeherrschung, zu Verhaltensproblemen und zu sozialen Problemlösungskompetenzen“<sup>21</sup> zeigen. „Ding u.a. (2023) berichten von positiven Effekten der Schulsozialarbeit auf der Basis von Einzelstudien auf:

1. Sozialverhalten der Schüler  
(z. B. Reduzierung des störenden, antisozialen und aggressiven Verhaltens, Verbesserung des Problemlösens und der inneren Werte)
2. akademische Ergebnisse der Schüler  
(z. B. Reduzierung der Schulverweigerung, des Fernbleibens und Schulschwänzens)
3. Schulklima und Schulkultur  
(z. B. positives Schul- und Klassenklima mit positiven Wirkungen auf das Verhalten und die Leistungen)
4. Interaktion zwischen Lehrkräften, Eltern und Schülern  
(z. B. positive Effekte der Lernumgebung auf die Leistungen der Schüler)
5. Wohlbefinden der Eltern  
(z. B. Verbesserung bei Lebensqualität und Kompetenz, Verringerung von Belastungssymptomen, Stress und dysfunktionalen Überzeugungen).<sup>22</sup>

Die „Wirkungsforschung zur Schulsozialarbeit“ zeigte bspw.

- „Reduzierung des Schulabsentismus und Erhöhung der Abschlussquote (Speck 2018)
- Kostensenkung im Bereich der Jugendhilfe (Niederbühl 2010)
- Halbzeitstellen erweisen sich als weniger effektiv (Bolay u.a. 2003)
- Einstellungsänderungen bei Lehrkräften (Olk u.a. 2003)
- Senkung der Klassenwiederholerquote (Elsner & Rademacker 1997)“.<sup>23</sup>

---

<sup>16</sup> Vgl. Bertelsmann Stiftung (2018): *Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention und soziale Kosten, Entwurf eines fiskalischen Beobachtungssystems*, S. 8ff.

<sup>17</sup> Bertelsmann Stiftung (2018): *Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention und soziale Kosten, Entwurf eines fiskalischen Beobachtungssystems*, S. 16

<sup>18</sup> Vgl. Bertelsmann Stiftung (2018): *Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention und soziale Kosten, Entwurf eines fiskalischen Beobachtungssystems*, S. 8ff.

<sup>19</sup> Vgl. Speck, K. (2025): *Bundesweite Entwicklungen und Herausforderungen der Schulsozialarbeit. Empfehlungen für Sachsen-Anhalt, Vortrag auf der Tagung „Netzwerkgestützte Schulsozialarbeit – Jugendhilfe in Schule macht den Unterschied“*, S. 26

<sup>20</sup> ebd., S. 26

<sup>21</sup> ebd., S. 27

<sup>22</sup> ebd., S. 27

<sup>23</sup> ebd., S. 31

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ positionierte sich bereits 2013 in einem Diskussionspapier zur *Stärkung präventiver Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe*. Demnach sollten die Jugendämter als strategische Zentren und Ausgestalter vernetzter präventiver Ansätze agieren. Neben der angemessenen personellen und finanziellen Ausstattung des Allgemeinen Sozialen Dienstes ist ein bereichs- und aufgabenübergreifendes Planungsverständnis im Rahmen der Jugendhilfeplanung mit Schnittstelle zur Sozial- und Schulentwicklungsplanung ausschlaggebend. Kommunale Kooperationen, Netzwerkarbeit und zielgruppenspezifische niedrigschwellige Zugänge und Arbeitsweisen stellen weitere Gelingensfaktoren für präventive Ansätze und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe dar.

Für gelingende Kooperationen ist eine gemeinsame Verständigung zu Zielsetzungen, aber auch vorhandenen Möglichkeiten und Grenzen der Akteure der unterschiedlichen Disziplinen und Leistungsbereiche wie Schule, Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfeplanung, Quartiersmanagement oder Stadtentwicklungsplanung erforderlich. Empfohlen wird die Entwicklung von Standards, die Zuständigkeit einer federführenden Stelle, der Abschluss von verbindlichen Vereinbarungen und die Zurverfügungstellung notwendiger zeitlicher und finanzieller Ressourcen.<sup>24</sup>

---

<sup>24</sup> Vgl. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (2013): *Stärkung präventiver Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe*, Diskussionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ Berlin, 28./29. November 2013, S. 1 ff.

## **4. Offene Kinder- und Jugendarbeit**

### **4.1 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive mobile Jugendarbeit**

#### **Träger und Leistungserbringer**

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e. V.
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wittenberg e. V. - Jugendrotkreuz
- EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e. V.
- Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg, Evangelische Kirchengemeinde Annaburg
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Sachsen-Anhalt/Südost
- Reso-Witt e. V.
- Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V.
- Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt
- Stadt Annaburg
- Stadt Bad Schmiedeberg
- Stadt Coswig (Anhalt)
- Stadt Gräfenhainichen
- Stadt Jessen (Elster)
- Stadt Kemberg
- Stadt Zahna-Elster

#### **Förderung**

Der Landkreis Wittenberg förderte Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive der mobilen Jugendarbeit in Coswig 2024<sup>25</sup> mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von:

- 1.250.208 Euro für Personalkosten,
- 135.589 Euro für Miet- und Betriebskosten,
- 35.771 Euro für Projekte.

---

<sup>25</sup> Zur sprachlichen Vereinfachung wird „Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive der mobilen Jugendarbeit in Coswig“ in den folgenden textuellen Ausführungen durch „Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen“ ersetzt.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Personelle Ressourcen

Tab. 1: Personalstellen (VZÄ) der geförderten Fachkräfte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>Bedarfsmodell Jugendarbeit*</b>	29,450	29,450	29,450	1.148,550
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	14,050	19,782	17,859	696,500

Hinweise: \*Berechnungsgrundlage beim Bedarfsmodell Jugendarbeit: 1 VZÄ = 40 Wochenarbeitsstunden. Der Gesamtbedarf laut Bedarfsmodell beträgt für die Jugendarbeit im Landkreis Wittenberg 32,200 VZÄ und berücksichtigt dabei auch 2,750 VZÄ Stellen für Streetwork.<sup>26</sup>

## Fachliche Zielstellung

Auf der Grundlage des § 11 Jugendarbeit, SGB VIII und der geltenden Richtlinie Jugendarbeit zur Förderung von Angeboten gemäß §§ 11, 12, 13 und 14 SGB VIII im Landkreis Wittenberg sollen den Kindern und Jugendlichen zur Förderung der Entwicklung erforderliche Angebote zur Verfügung gestellt werden. Dabei sind ihre Interessen zu berücksichtigen. Die Kinder und Jugendlichen sollen zur Mitbestimmung, Mitgestaltung angehalten und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung angeregt werden.

## Zielgruppe

- Zielgruppe gem. §§ 11 – 14 SGB VIII: Junge Menschen (0- bis unter 27-Jährige)
- Hauptzielgruppe Landkreis Wittenberg: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis unter 27 Jahren

## Angebote und Maßnahmen 2024

Im Landkreis Wittenberg gab es zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 42 durch den Landkreis geförderte Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendräume sowie die mobile Jugendarbeit in Coswig. Für die kreisangehörige Stadt Bad Schmiedeberg konnte nach vielen Jahren fehlender Angebote zum 01.08.2024 wieder eine pädagogische Fachkraft für die Absicherung der Jugendarbeit vor Ort aktiviert werden. Am gleichen Tag begann auch eine neue Fachkraft in Coswig ihre Tätigkeit in der mobilen Jugendarbeit. Geschlossen wurde der Kinder- und Jugendtreff „An der Maxe“ in Jessen ab Mai 2024. Für 34 Jugendfreizeiteinrichtungen liegt die Besucherstatistik für das Kalenderjahr 2024 vor.<sup>27</sup>

<sup>26</sup> Die dargestellte Tabelle berücksichtigt Streetwork weder in den Soll- noch Ist-Stellen, da Streetwork im präventiven Budget separat betrachtet wird. Für die Ermittlung der personellen Ressourcen zum 31.12.2022 blieben die landkreiseigenen Einrichtungen (Pferdestall und Wiesengrund) unberücksichtigt, da sie nicht budgetrelevant waren. Nach dem Wechsel der Trägerschaft beider Einrichtungen werden die VZÄ für die personellen Ressourcen ab dem 31.12.2023 wieder berücksichtigt. Die IST-VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).

<sup>27</sup> Sieben Jugendräume sind nicht meldepflichtig, da sie seltener als 1 Mal wöchentlich geöffnet waren und zwei Einrichtungen melden keine Besucherstatistik, da nur Miet- und Betriebskosten oder Ehrenamt gefördert werden.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 2: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2022 - 2024)

		2022 (Jahres- summe)	2023 (Jahres- summe)	2024				
				Jahres- summe	Minimum	Maximum	Mittelwert	
Öffnungstage im Kalenderjahr		3.043	3.947	4.325	15	266	127	
Besucher	insgesamt (Jahressumme)	43.143	57.775	70.230	114	11.843	2.066	
	davon	≤ 10 Jahre	13.269	16.899	19.773	24	2.139	582
		11 - 14 Jahre	16.364	23.583	31.449	37	7.124	925
		15 - 21 Jahre	9.884	12.900	14.763	0	2.376	434
		22 - 27 Jahre	2.285	4.393	4.245	0	1.211	125
		männlich*	27.030	35.547	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
		weiblich*	19.613	20.331	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
		ausländische Staatsangehörigkeit	10.093	7.075	8.564	0	4.358	252
		beeinträchtigt*	1.547	701	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
sozial benachteiligt*	11.600	5.193	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.		
Anzahl Besucher/Öffnungstage		14	15	16	4	45	16	
Besondere Angebote	Anzahl durchgeführter Projekte	472	924	1.130	2	250	14	
	Anzahl Teilnehmer	6.130	9.562	15.021	9	4.316	442	

Hinweise: n. e. = nicht ermittelbar; 2022: 31 meldende Einrichtungen 2023: 33 meldende Einrichtungen, 2024: 34 meldende Einrichtungen<sup>28</sup>

Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 70.230 Besucher (Jahressumme) von den 34 meldenden geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive der mobilen Jugendarbeit erfasst. Dabei reichte die Jahressumme zwischen den einzelnen Einrichtungen von 114 bis zu 11.843 Besuchern. Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 57.775 Besucher gezählt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Einrichtungen je nach personeller Ausstattung unterschiedlich viele Tage geöffnet hatten. Insgesamt wurden durch die meldenden 34 Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive der mobilen Jugendarbeit in Coswig 4.325 Öffnungstage im Kalenderjahr 2024 ausgewiesen, wobei es Einrichtungen gab, die nur 15 Tage im Jahr geöffnet hatten und Einrichtungen, welche 266 Tage junge Menschen empfangen.<sup>29</sup> Insbesondere Jugendpfleger, welche mehrere Jugendfreizeiteinrichtungen betreuen, weisen auf personelle Mehrbedarfe hin, um einen zweiten Öffnungstag in der Woche an einem Ort sowie einen intensiveren und attraktiveren Veranstaltungskalender anbieten zu können, was sich mit den Wünschen der Besucher deckt.<sup>30</sup>

<sup>28</sup> Es werden Indikatoren von Jugendfreizeiteinrichtungen erfasst und ausgewiesen, welche eine Förderung durch den Landkreis Wittenberg erhalten und mindestens 4 Mal monatlich geöffnet haben. Die Qualität der Zuarbeiten der Träger und Leistungserbringer zu den verschiedenen Indikatoren der Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen divergierte in der Vergangenheit stark. \* Als Ergebnis der Evaluation des Erfassungsformulars wird auf die Erhebung der Merkmale „Geschlecht“, „Beeinträchtigung“ und „soziale Benachteiligung“ ab 2024 verzichtet. Das Merkmal „Migranten“ wurde durch „ausländische Staatsangehörigkeit“ ersetzt. Die Bezeichnung „Projekte“ wurde durch „besondere Angebote“ ersetzt.

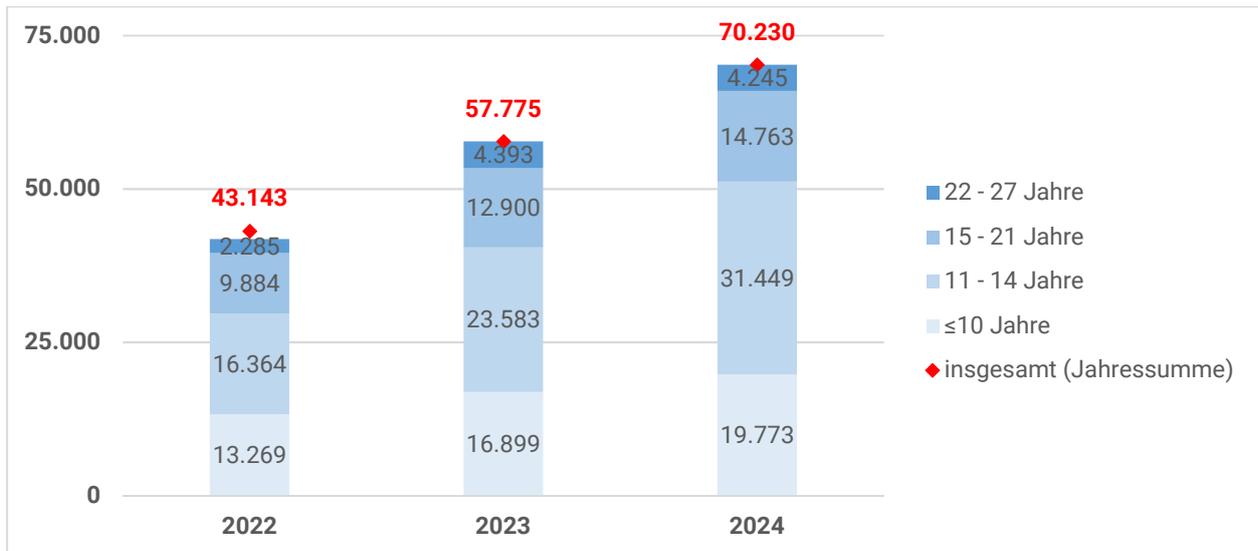
<sup>29</sup> Vgl. Besucherstatistik der durch den Landkreis Wittenberg geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2024, eigene Berechnung und Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>30</sup> Vgl. Sachberichte der durch den Landkreis Wittenberg geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2024, eigene Berechnung und Darstellung Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

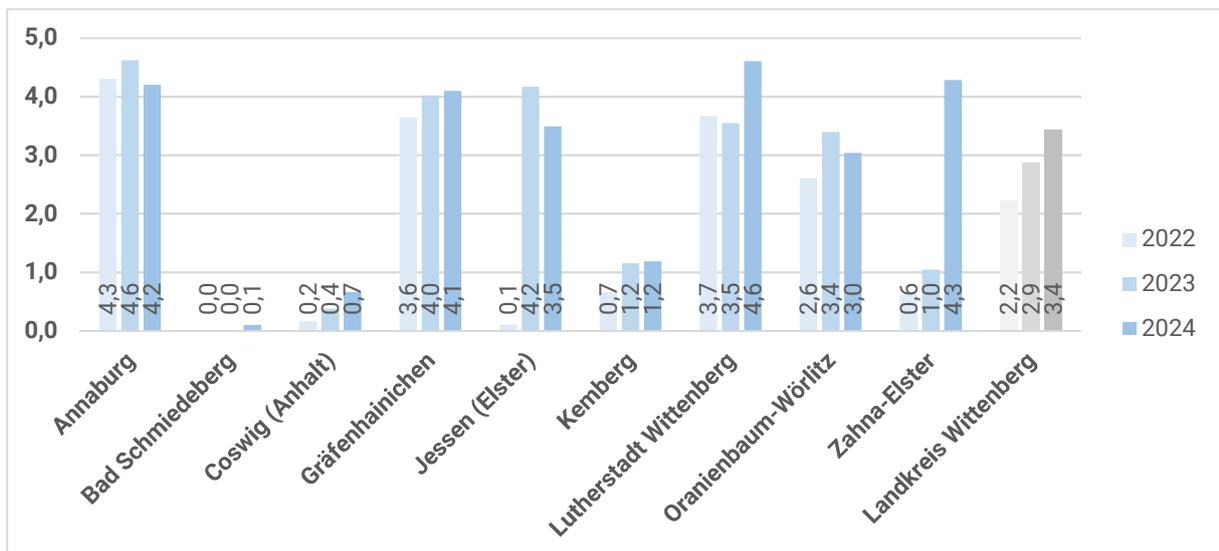
Abb. 1: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2022 - 2024)



2024 besuchten 31.449 junge Menschen zwischen 11 und 14 Jahren Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg oder Angebote der mobilen Jugendarbeit in Coswig, womit der Anteil dieser Altersgruppe sich von 40,8 % (2023) auf 44,8 % (2024) erhöhte.

Die Anzahl durchgeführter Projekte, bzw. besonderer Angebote stieg von 472 (2022) auf 1.130 (2024) und die damit erreichten Teilnehmer von 6.130 (2022) auf 15.021 (2024) Personen an.

Abb. 2: Sozialraumquote: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg je Einwohner im Alter von 6 bis unter 27 Jahre differenziert nach Sozialraum (Jahressummen 2022 – 2024)



In Bad Schmiedeberg konnte im Kalenderjahr 2024 wieder durch den Landkreis Wittenberg geförderte Jugendarbeit angeboten werden, wobei Besucher für die Monate September bis Dezember 2024 erfasst wurden. Der Indikator Besucher je Einwohner im Alter zwischen 6 und 27 Jahren war in Coswig (Anhalt) (0,7) auf Grund der Besetzung der Jugendpflegerstelle ab August 2024 niedrig, in Lutherstadt Wittenberg (4,6) hoch und betrug für den Landkreis Wittenberg insgesamt 3,4.<sup>31</sup>

<sup>31</sup> Vgl. Besucherstatistik der durch den Landkreis Wittenberg geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2024, eigene Berechnung und Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

Die personellen Ressourcen und damit einhergehende Öffnungszeiten, tägliche und besondere Angebote unterscheiden sich zwischen den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Die individuellen Profile können dem aktuellen Teilplan I.1 Jugendarbeit – Bedarfsplan ab 2022 entnommen werden.<sup>32</sup>

Nachfolgend werden verschiedene Maßnahmen, Angebote und Projekte aus den vorliegenden Sachberichten der geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des Landkreises Wittenberg des Kalenderjahres 2024 zusammengefasst:

- Die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Freizeiteinrichtungen ist eine unverbindliche Treffmöglichkeit mit niederschweligen Angeboten im Innen- und Außenbereich.
- Prävention, individuelle Beratung und Unterstützung: Gespräche über persönliche und lebensbezogene Fragen, Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse zu alltäglichen Themen wie Familie, Schule, Bewerbung für Praktika, Ausbildung, Arbeit, Schulden, Politik, Kultur, Gesellschaft und aktuellen Themen wie Kriege sowie Unterstützung bei der Problemlösung, Gesundheitserziehung und Präventionsberatung zu gesunder Ernährung, Alkohol, Sucht, Cannabis, Mobbing und Medienkonsum
- Angebote/ Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Innenbereich: bspw. Spielenachmittage (Karten-, Gesellschafts-, Brett- und Würfelspiele), Puzzles, Quiz, sozialpädagogische Angebote, tägliche gesellige oder jugendthematische Gesprächsrunden, die Wahl eines Clubrates in verschiedenen Einrichtungen, Auswerten und Umsetzen der „Anliegenbox“, Projektplanung, Zeichnen, Malen mit kleinen Ausstellungen, Graffiti, Häkeln und Stricken, Nähen, kreatives Gestalten/ Kunstworkshops, Nutzen der Keramikwerkstatt, Kennenlernen von Instrumenten, Erlernen von Instrumenten und gemeinsames Musizieren, Musik hören, Unterstützung bei Schulprojekten, Lesegruppe, Tanz-, Bewegungsangebote, Fitnessgeräte, Boxsack, Airhockey, Tischkicker, Tischtennis, Billard, Darts Playstation, X-Box, Wii-Switch, VR-Brillen, Computer mit Internet, Fernsehbereich, Spielecken, Karaoke, Stageholder Veranstaltungen auf der Bühne, Diskothek, Fahrradreparaturen, Gestalten von Innenräumen, Arbeiten mit Holz, Umgang mit Werkzeug und Maschinen, regelmäßige wöchentlich bzw. monatliche Back- und Koch-Veranstaltungen, Planspiele, Carreraprojekt mit Bau eigener Strecken, aber auch Entspannen in sicheren und vertrauten Räumen
- Angebote/ Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Außenbereich: verschiedenste Sport- und Spielangebote: Spielplatz/ -geräte, Trampolin, Tischtennisplatten, (Beach-)Volleyball-Feld, Basketballkorb, Fußballfeld bzw. -tore, selbstgebautes Juggerset, Shuffle-Board, Roller und andere verschiedene Fahrgeräte, Badminton, Disc-Golf, Tonnenfußball, Sprenger und Wasserrutschen, outdoor Holzschnitzangebote, Lagerfeuerstelle mit Grillplatz, Feuerstelle, Sitzcken und Hängematten
- Mitgestaltung und Durchführung von Projekten: bspw. gesunde Ernährung, Pop-up Jugendcafé auf dem Arsenalplatz und anderen Örtlichkeiten, Kochprojekte, Backwerkstatt, Kinoforum, Schreibwerkstatt, Sprachkurs/-café, Sportwoche, Basteln und Gestalten, Kreativ- und Renovierungsprojekt mit anschließender Renovierungswoche, Werkstattprojekte, Upcycling mit Stoff, Nähen von Geschenken, Holz-Projekte „Schnitz mit“, Gartenprojekte mit Hochbeet-Bau und Pflege, Anlegen von Kräuter-, Gemüse und Blumenbeeten, GraffitiProjekt zur Umgestaltung der Außenanlage, Aufbau und Funktion der Verbrennungsmotoren, Schnitzprojekt von Baum zum Werkstück, Bau von Vogelhäusern und Futterkästen, Umgang mit Drechselmaschine, Kräuterbeet und Hochbeete anlegen, Gender orientierte Projektarbeit, Kinder- und Jugendsprechstunde, Projekt „Wir sind anders und doch alle gleich“, Verkehrserziehung, Mitwirkung bei der Umgestaltung und Pflege der Jugendfreizeiteinrichtung, Mitgestaltung der interkulturellen Woche, Fahrradwerkstatt, Videoprojekte bis hin zum fertigen Informationsfilm, Fotobox mit Bildbearbeitung, Brettspielprojekte, regelmäßige (analoge) Spielenachmittage, Projekte zum Herstellen von alkoholfreien Cocktails, Projekt „Alles Sucht oder was“, Eis und Smoothies herstellen u. v. m.

<sup>32</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (2022): TEILPLAN I.1 – Jugendarbeit – Bedarfsplan ab 2022, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/04/teilplan\\_i.1\\_jugendarbeit\\_bedarfsplanung\\_ab\\_2022.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/04/teilplan_i.1_jugendarbeit_bedarfsplanung_ab_2022.pdf)

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

- Turniere und Wettbewerbe: bspw. großes jährliches Volleyball-Turnier, Malwettbewerbe, Turniere im Airhockey, Billard, Fifa, e-Sports Day mit Wanderpokal, Just Dance, Fußball, Tonnenfußball, Tischtennis, Basketball, Darts, Knack, Leitergolf, Jigger, Cookiejam - Weihnachtsbäckerei
- Organisation von Veranstaltungen, Feiern und Festen: bspw. Partys, Klubfeste, Tag der offenen Tür, Grillabende, Oster-, Halloween-, Nikolaus-, Weihnachts-, Kindertags- und Faschingsfeiern, Sport- und Spielfest, Dorffeste, Apfelfest, Nachbarschaftstreff, Stadt- und Stadtteilstadtteilfeste, Lutherfest, Lutherstraßenfest, Neustraßenfest, Adventsmarkt, Weihnachtsmarkt der Vereine, Osterfeuer mit der Feuerwehr u. v. m.
- Ferienangebote und Ausflüge: bspw. Wanderungen, Stadtranderholung, mit dabei immer verschiedene Koch- und Backnachmittage, Grillen mit und ohne Fleisch, Ferienlager, Zeltnacht am Jugendclub, oder mehrtägiges Zeltlager bzw. Kindercamp, Wildnispädagogisches Camp, Übernachtung im Jugendclub mit gemeinsamen Frühstück, Tanz- und Theaterprojekte, Styling- und Beautytag für Haare und Make Up, Film- und Discoabend, Smoothies herstellen, Freibadbesuche in Wittenberg und Oehna, Badensee Dixförda, Töpfern, Rätsel-Quiz, Ausflug in den Freizeitpark Belantis, gemeinsame Ferienfreizeit von Kindern mit besonderem Förderbedarf im Jugendclub, Erkundung der Museen und der Altstadt von Wittenberg, Bildungsfahrt nach Berlin inkl. Besuch im Escaperoom, Barfuß-Abenteuer in Beelitz, Fahrt ins Wonnemar in Bad Liebenwerder, Fahrt ins Halloren-Museum, Fahrt in den Filmpark Babelsberg, Fahrt zum Pferdegestüt Züllsdorf, Ausflug zum Saxx Racing Schkeuditz, Fahrt ins Kino Dessau, Fahrt zur Ausstellung „Jurassic World Berlin, Besuch und Teilnahme an der Novacon Leipzig, Besuch des Berufsinformationszentrums der Bundesagentur für Arbeit, medien- und spielpädagogische Projekte mit Medien- und Spielmobil, Fahrradtouren, Besuch von Betrieben im Rahmen der Berufsinformationswoche oder Berufsfindung, Mobbing-Kampagne und Selbstbehauptung, Präventionswoche „Zockst du noch oder lebst du schon?“, Foto- und Videowerkstatt, Durchführung von Präventions- und Zukunftswochen
- Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerk- Kooperationsarbeit und gemeinsame Veranstaltungen mit anderen: (Jugendfreizeit-) Einrichtungen, Fachkräften, KKJR WB e.V., Schulen, kulturellen Bildungseinrichtungen, Betrieben, Institut der deutschen Sprache, regionalen Unternehmen, Jugendfeuerwehr, Jugendmigrationsdienst, Vereinen, Polizei, Bundeswehr, kirchlichen Organisationen, Beratungsstellen, Bundesagentur für Arbeit, den Städten, dem Landkreis Wittenberg (inkl. Medien- und Spielmobil)
- Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Medien Kanäle, Postkarten, Plakate und Programmhefte, Visitenkarten u. v. m.
- Elternarbeit und in vielen Einrichtungen die spezielle generationsübergreifende Arbeit

Im Ergebnis der Recherche der Sachberichte der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist festzuhalten, dass die jungen Menschen viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten legen. Sie beteiligen sich mit Motivation, Spaß und Eigenkreativität gemeinsam an der Ideenfindung, Organisation und Gestaltung von Angeboten, Wettkämpfen, Projekten, Ausflügen oder Feierlichkeiten. Sie nehmen Chancengleichheit in Diskussionsrunden, individuellen Gesprächen und Clubangeboten wahr. Sie unterstützen bei der Gestaltung und Pflege der Jugendfreizeiteinrichtungen und zeigen auch bei anderen Aufgaben Interesse und Verantwortungsbereitschaft.

Die Fachkräfte berichten aber auch von verschiedenen Entwicklungen und Herausforderungen, welche je nach Sozialraum, Wohngebiet und Stadtteil differieren (z. B. Anteil der Bezieher von Bürgergeld, Patchwork-Familien, alleinerziehenden Mütter oder Väter, unbegleiteten geflüchteten Jugendlichen oder zugewanderten Familien):

- steigende Bedarfe für sozialpädagogische Angebote,
- Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit,
- soziale Benachteiligung,

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

## **Landkreis Wittenberg**

- fehlende Werte, Normen und Regeln in den Familien,
- Überforderung und Gleichgültigkeit einiger Eltern, Existenzängste, Resignation bei kleinen Aufgaben,
- Abnahme von Alltagsstrukturen, gemeinsamen Aktivitäten und des gelebten Miteinanders in einigen Familien,
- zunehmende Herausforderung Kinder und Jugendliche für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu motivieren,
- Veränderungen und Auffälligkeiten im sozialen Verhalten und Umgang miteinander (Konflikte, Rängeleien, Rumschreien, Streitereien),
- Zunahme von Bewegungsmangel, Übergewicht, Konzentrationsschwäche, mangelnder Ausdauer, Lustlosigkeit, fehlender Eigeninitiative oder Hyperaktivität,
- übermäßiger Medienkonsum und direkter Einfluss der sozialen Medien auf das Jugendleben mit Suchtgefahr,
- Cannabis-Legalisierung und deren Auswirkungen,
- eigene Wünsche und Zielsetzungen, Ehrgeiz, Ausdauer und Begeisterung treten bei manchen jungen Menschen in den Hintergrund,
- anhaltender schulischer Druck sowie bestehende Leistungsdefizite beim Lesen, Schreiben, Rechnen und im Allgemeinwissen,
- Ängste aufgrund aktueller gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen,
- veränderte Familienstrukturen und Lebenslagen der Kinder erhöhen ihre Resilienzbelastung.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 3: Durch den Landkreis Wittenberg geförderte Projekte der Jugendarbeit (2024)

Träger/ Einrichtung		Zeitraum	Projekt
AWO (JC Albatros)		03.07.2024	Albatrosse erleben den Filmpark Babelsberg
		26.06.2024	Natur erleben - Albatrosse auf Barfußabenteuer
Behindertenverband		08.01.2024 -20.12.2024	zusätzliche Freizeitangebote für behinderte Kinder und Jugendliche <sup>33</sup>
Cranach-Stiftung		01.01.2024 - 31.12.2024	Ästhetische Erziehung und soziale Integration
			Malschule in der Cranach-Werkstatt
Diakonisches Werk (Streetwork)		23.08.2024 - 22.09.2024	Erwerb Fischereischein
Diakonisches Werk (JC Pferdestall)		09.10.2024	Ferienfahrt nach Belantis
EXIL e. V. (Ludothek)		01.01.2024 - 31.12.2024	Ludothek (Gesellschaftsspiele-Verleih)
Volkssolidarität (JC Techna)		01.06.2024 - 31.12.2024	QUEER - Veranstaltungsreihe Menschenrechte, Vielfalt, Respekt
Stadt Jessen	(JC Wiesengrund und An der Maxe)	07.02.2024	Fahrt in das Spaßbad "Wonnemar" in Bad Liebenwerda
	(JC Wiesengrund)	18.07.2024	Freizeitpark Belantis Leipzig
		01.08.2024	Fahrt in den Escape Room Berlin
Stadt Zahna-Elster (JC Elster)		07.02.2024	Tagesfahrt Schokoladenfabrik "Halleoren"
		27.03.2024	Tagesfahrt Bonbonfabrik "Katjes" und Kinderwelt "Extavium"
		24.05.2024	Pflanzprojekt 1 - Obst und Gemüse
		31.05.2024	Pflanzprojekt 2 - Sonnenblumen
		08.10.2024 - 10.10.2024	Pflanzprojekt 3 - Frühblüher
		02.12.2024 - 20.12.2024	Upcycling Nähen - aus Alt mach Neu
Stadt Zahna-Elster (JC Zahna)		05.02.2024	Kampagne "Mobbing an Schulen"
		07.09.2024	Tagesfahrt Schokoladenfabrik "Halleoren"
Stadt Zahna-Elster (JC Zörnigall)		01.07.2024 - 03.07.2024	Wildniscamp "Teamgeist und Natur" in Trossin

Zusätzlich wurden 2024 verschiedene Projekte der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und des Streetworks in Höhe von insgesamt 35.771 Euro im Rahmen der Richtlinie Jugendarbeit sowie auf Grundlage von Sonderbeschlüssen durch den Landkreis Wittenberg gefördert.<sup>34</sup>

<sup>33</sup> Separater Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss mit der Beschlussnummer V/55-44/2024: Der Jugendhilfeausschuss beschließt ab dem Haushaltsjahr 2024 die Förderung von zusätzlichen Freizeitangeboten für behinderte Kinder- und Jugendlichen und Elternarbeit in Projekten der gemeinnützigen Behindertenverband Wittenberg GmbH außerhalb der Richtlinie Jugendarbeit i. H. v. 10.000,00 EUR über finanzielle Mittel des präventiven Budgets der Jugendhilfe.

<sup>34</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Wirtschaft und Finanzen, Controllingtabelle präventives Budget 2024

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

## **Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung**

### **Zielstellung der Jugendfreizeiteinrichtungen inklusive mobiler Arbeit aus Sicht der Leistungserbringenden:**

- Jungen Menschen einen sicheren Raum für den Austausch mit Gleichaltrigen und sinnvolle Freizeitgestaltung geben
  - ✓ In den Jugendfreizeiteinrichtungen wurde sichergestellt, dass die Kinder und Jugendlichen die Freizeitangebote der Einrichtungen mitbestimmen, auswählen, planen und mitgestalten. Grundlage dafür bilden die Hausordnung, die Konzeption und die Erarbeitung von Schutzkonzepten der Einrichtung.
- Planung und Durchführung gemeinsamer Feste, Veranstaltungen, Projekte, Angebote, Ausflüge und Ferienfahrten mit Besuchern und Kooperationspartnern
  - ✓ Die Auswahl, Mitgestaltung, Planung und Beteiligung an Projekten und Veranstaltungen wurde von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen. Eine breite Palette an unterschiedlichen Projekten, Festen und Ferienfreizeiten war zu finden.
- Gesundheitserziehung, Präventionsarbeit, Jugendberatung und Umsetzung pädagogischer Ziele für die kognitive, sozial - emotionale, motorische und kreative Förderung der jungen Menschen
  - ✓ In den Reflexionsgesprächen zeigte sich, dass die Fachkräfte in der tagtäglichen Arbeit mit den jungen Menschen viel Zeit für die Jugendberatung benötigen. Die sehr breit aufgestellte Projektarbeit diene zur Unterstützung der Entwicklung und Förderung der jungen Menschen und ist stetig zu hinterfragen.
- Förderung von Selbstständigkeit, Selbstorganisation, Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle, Selbstfindung, Kommunikationsfähigkeit, Normen, Werten, Respekt, Akzeptanz, Toleranz, Kompromissbereitschaft, sozialem Miteinander, Teamwork, Wertschätzung, Engagement, gegenseitiger Hilfe und Unterstützung der jungen Menschen
  - ✓ An diesen Soft Skills wurde und wird weitergearbeitet, sie besitzen Prozessqualität. In den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der mobilen Arbeit waren dabei das Prinzip der Partizipation und Teilhabe sowie das Recht auf Mitbestimmung ein Schwerpunkt.
  - ✓ Das Vorleben von Normen und Werten, Akzeptanz, Toleranz, Teamwork und mit dem sozialen Miteinander bietet dabei eine gute Grundlage.

### **Zielstellung für die Jugendfreizeiteinrichtungen und mobile Arbeit aus Sicht des Landkreises:**

- Erarbeitung von Schutzkonzepten für alle Jugendfreizeiteinrichtungen bis 31.12.2024 durch die kommunalen und freien Träger
  - ✓ Die Auseinandersetzung zu den Inhalten der Schutzkonzepte erfolgte im Jahr 2024. Der Abgabezeitpunkt wurde gemeinsam mit den Trägervertretern auf den 31.03.2025 festgelegt.
- Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Jugendarbeit bis 31.12.2025 durch den öffentlichen Träger
  - ✓ Auseinandersetzung mit der Thematik Schutzkonzept im Rahmen des Kinderschutzes
  - ✓ Umsetzung einer Fortbildungsmaßnahme zu aktuellen Herausforderungen (u. a. Cannabis)
  - ✓ Planung und Abstimmung der Reflexionsgespräche mit Trägern und Jugendpflegern in den Jugendfreizeiteinrichtungen
  - ✓ Aktivierung zweier Stellen im Kalenderjahr 2024 (Jugendarbeit und Jugendschutz)
- Erarbeitung einheitlich standardisierter fachlicher Konzeptionen für alle Jugendfreizeiteinrichtungen bis 31.12.2025 durch die freien und kommunalen Träger
  - ✓ Im Prozess
- Mindestens 3 Treffen zum Fachaustausch für die Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kalenderjahr 2024
  - ✓ Im Kalenderjahr 2024 fanden 3 Treffen zum Fachaustausch der Fachkräfte statt.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

## **Ziele 2025**

### **Zielstellung der Jugendfreizeiteinrichtungen und mobilen Arbeit:**

- Den Kindern und Jugendlichen ein kontinuierliches, verlässliches offenes und auf ihre Interessen bezogenes Angebot für die Freizeitgestaltung zu bieten.
- Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen entgegenwirken,
- Beibehaltung der Willkommenskultur, des Inklusionsgedankens in den Einrichtungen und Unterstützung der Kinder und jungen Erwachsenen bei der Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen und Lebenslagen
- Die Kinder und Jugendlichen zur Mitgestaltung anregen, zur Selbstbestimmung befähigen und ihre Persönlichkeit stärken.

### **Zielstellung für die Jugendfreizeiteinrichtungen und mobile Arbeit aus Sicht des Landkreises:**

- Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Jugendarbeit 2025 in Zusammenarbeit mit den Trägern und den Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Schutzkonzepte und Konzeptionen der Einrichtungen)
- Die Demokratiebildung, Partizipation und Mitbestimmung sind besondere Schwerpunkte in 2025/2026.
- Unterstützung bei der Umsetzung der Ziele der Jugendfreizeiteinrichtungen/ mobilen Arbeit.<sup>35</sup>

---

<sup>35</sup> Sachberichte der durch den Landkreis Wittenberg geförderten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (2024), eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

## 4.2 Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung

Tab. 4: Durch den Landkreis Wittenberg geförderte Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung (2024)

Träger/Einrichtung	Zeitraum	Maßnahme	Erreichte Teilnehmer
Evangelischer Kirchenkreis WB e. V.	02.02. - 11.02.2024	Snowboard- und Skifreizeit in Fiesch	30
Evangelischer Kirchenkreis WB e. V.	21.07. - 29.07.2024	Segeltörn im Wattenmeer	14
Kinderland Sorglos e. V.	22.06. - 29.06.2024	Sommercamp "Die wilde Bande am Friedrichsee"	24
Kinderland Sorglos e. V.	13.07. - 20.07.2024	Sommercamp "Die wilde Bande am Friedrichsee"	22
Evangelische Hoffnungsgemeinde Zieko	20.07. - 03.08.2024	Sommerlager für Kinder und Jugendliche	78
Kreisfeuerwehrverband Wittenberg e. V.	27.06. - 30.06.2024	24. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren	361
Stadt Zahna-Elster	14.12.2024	Tagesfahrt ins Sport- und Spaßbad Wonnemar	39
			<b>568</b>

Der Landkreis Wittenberg förderte 2024 insgesamt sieben Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung gemäß Richtlinie Jugendarbeit in Höhe von insgesamt 54.299 Euro, womit insgesamt 568 Teilnehmer erreicht werden konnten.<sup>36</sup>

<sup>36</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Wirtschaft und Finanzen, Controllingtabelle präventives Budget 2024

## 4.3 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen

### Leistungserbringer

Gemeinnütziger Behindertenverband Wittenberg GmbH

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte 2024 zusätzliche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 61.451 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 5: Personalstellen (VZÄ) der Fachkraft für Inklusion (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	39,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,875	0,875	0,897	0,897	35,0

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Verbesserung der Freizeitangebote und der sozialen Teilhabe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Landkreis Wittenberg

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit geistigen, seelischen, körperlichen und/ oder mehrfachen Beeinträchtigungen sowie Pflegegrad im Alter von 7 bis 27 Jahren

### Angebote und Maßnahmen 2024

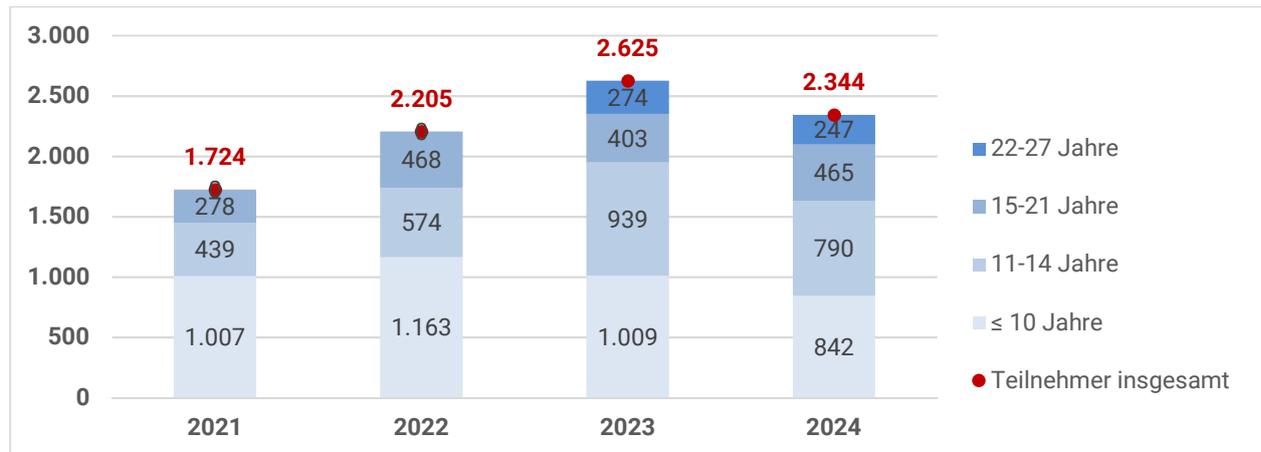
- regelmäßige wöchentliche Angebote wie Tanzgruppe, Kreativgruppe, freies Spiel und Bewegung
- Aktionen, Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit
- Aktive Feriengestaltung, Ferienangebote, Ferienfahrt
- Jahresplan, Feste und Feiern
- Gesprächsangebote

Die Kinder- und Jugendarbeit ist in der Organisationsstruktur an den Bereich Familienentlastender Dienst (FED) angebunden, nutzt die barrierefreien Räumlichkeiten mit und das großzügige Außengelände.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Abb. 3: Erreichte Teilnehmer in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2021 - 2024)



Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 2.344 Teilnehmer durch Angebote und Projekte im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch den gemeinnützigen Behindertenverband erreicht, was einem Anstieg von 36,0 % seit 2021 entspricht. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wurden in den Jahren 2021 und 2022 über einen längeren Zeitraum veränderte Angebote unterbreitet und nur eine begrenzte Anzahl von Kindern und Jugendlichen aufgenommen.

Tab. 6: Erreichte Teilnehmer in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung (Jahressummen 2021 – 2024)

		2021		2022		2023		2024	
		absolut	in %						
<b>Anzahl der Teilnehmer insgesamt</b>		<b>1.724</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.205</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.625</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.344</b>	<b>100,0%</b>
<b>davon</b>	≤ 10 Jahre	1.007	58,4%	1.163	52,7%	1.009	38,4%	842	35,9%
	11 - 14 Jahre	439	25,5%	574	26,0%	939	35,8%	790	33,7%
	15 - 21 Jahre	278	16,1%	468	21,2%	403	15,4%	465	19,8%
	22 - 27 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	274	10,4%	247	10,5%
	männlich	1.514	87,8%	1.739	78,9%	1.963	74,8%	1.623	69,2%
	weiblich	210	12,2%	466	21,1%	662	25,2%	721	30,8%
	junge Migrant*innen	0	0,0%	41	1,9%	145	5,5%	51	2,2%

Hinweis: Die Teilnehmerzahlen ergeben sich aus verschiedenen Angeboten wie: Trommeln, freies Spiel, Tanzen, kreatives Gestalten, Basteln, Sporttag, Ausflüge oder Projektarbeiten mit Fachkräften.

Erstmals wurden 2023 auch Teilnehmer zwischen 22 und 27 Jahren erreicht (10,4 %), wobei der Anteil mit 10,5 % im Berichtsjahr 2024 fast unverändert blieb. Der Anteil der Kinder unter 11 Jahre reduzierte sich im Berichtszeitraum von 58,4 % (2021) auf 35,9 % (2024). Der Anteil der Mädchen und jungen Frauen erhöhte sich im Berichtszeitraum von 12,2 % (2021) auf 30,8 % (2024).

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

Seit Beginn der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit konnten die Angebote kontinuierlich verbessert, neue etabliert und über die gesamten Jahre viele Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen geschaffen werden. Zusätzlich finden Kleingruppenangebote und Ausflüge statt. Es werden Kinder aus dem gesamten Landkreis einbezogen.

Der Fahrdienst konnte für Angebote außerhalb genutzt werden. Dies ist für die Durchführung sehr wichtig, da teilweise die Geh- und Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist und nicht alle jungen Menschen weite Strecken laufen können. Die Nutzung des ÖPNV ist meist zu kompliziert, da Rollstuhlfahrer mitfahren und nicht immer alle gemeinsam transportiert werden können.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

## **Landkreis Wittenberg**

Die Kinder und Jugendlichen kommen in den Winter-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Ihnen wird eine interessante und erlebnisreiche Zeit ermöglicht. Aktivitäten und Ausflüge müssen gut recherchiert und vorbereitet werden. Dabei sind die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder besonders wichtig. Bei der Planung werden regionale Angebote von Landkreis, Stadt und Vereinen eingebunden. Diese werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen genutzt und begleitet. Eine Teilnahme wäre ihnen aufgrund der Behinderung allein nicht möglich. Es stehen Ausflüge, Projektarbeiten mit Unterstützung von Fachleuten, Basteln, Sport und Spiel im Mittelpunkt.

In den Sommerferien wird eine 5-tägige Ferienfahrt organisiert z. B. nach Gohlis in die Alte Schule. Das Objekt ist barrierefrei und auch für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche mit Pflegebedarf geeignet. Von dort sind u. a. Stadtbummel in Dresden möglich. Es wird gebastelt, gespielt, eine Disco veranstaltet und ein Grillabend auf dem Gelände durchgeführt. Im Dorf Gohlis gibt es einen Spielplatz.

Feste und Feiern gestalten das Jahr, vermitteln Bräuche und Traditionen. Sie wecken Vorfreude und fördern den sozialen Zusammenhalt. Gefeiert werden, u. a. Faschingsfeste, kleine Feste in den Ferien, Geburtstage und Weihnachtsfeiern.

Gespräche dienen der Förderung von Aufmerksamkeit und Ausdauer und dem Erwerb bzw. der Festigung sozialer Kompetenzen. Gleichzeitig entwickelt sich ein Vertrauensverhältnis, welches auf Verlässlichkeit beruht. Außerdem sind sie wichtig, um zu erfahren wie es den Kindern und Jugendlichen geht und was sie selbst gern tun möchten. Gleichzeitig hat die Fachkraft dadurch die Möglichkeit, ihre Wünsche in die Planung aufzunehmen. Sie gibt den Kindern Halt und hört ihnen zu.

Wie alle Kinder haben auch die Besucher der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Behindertenverbandes einen großen Bewegungsdrang, einige von ihnen sind hyperaktiv. Spaziergänge in der Natur, toben auf dem Spielplatz, Fußball spielen auf dem Bolzplatz bauen Aggressionen und Stress ab. Sie fördern die Lebensfreude und die Gesundheit. Aufenthalte im Freien sind sehr wichtig.

Die pädagogische Fachkraft steht den Eltern nach Absprache oder wenn notwendig auch kurzfristig für Gespräche zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei Bedarf die Leitung des FED hinzuzuziehen.

## **Ziele 2025**

Die nun schon über viele Jahre bestehende Maßnahme hat Vertrauen, Kontinuität und Erfolge bei allen Beteiligten geschaffen. Sie ist zum festen Bestandteil der Arbeit des Behindertenverbandes Wittenberg gGmbH geworden. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen zu begleiten und zu fördern, um ihnen die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Der Behindertenverband ist sehr bestrebt, für die Teilnehmer, Inklusion nicht nur zu wollen, sondern auch erlebbar zu machen. Das spiegelt sich in der Arbeit und den Angeboten wider. Nur durch das Zusammenspiel der Pädagogischen Fachkraft mit der Leitung und den Mitarbeitern des Familienentlastenden Dienstes, mit den ehrenamtlichen Helfern und Eltern, dem Fahrdienst und dem Träger kann die Kinder- und Jugendarbeit bewältigt werden.<sup>37</sup>

---

<sup>37</sup> Vgl. Gemeinnütziger Behindertenverband Wittenberg GmbH (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Sachberichte, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 4.4 Spielmobil

### Leistungserbringer

Landkreis Wittenberg

### Personelle Ressourcen

Tab. 7: Personalstellen (VZÄ) Spielmobil (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	39
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,750	0,750	0,769	0,769	30

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Ziel ist ein mobiles, flexibles und niederschwelliges Freizeit- und Spielangebot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dies umfasst u. a. das Fördern der sozialen Kompetenzen und kognitiven Fähigkeiten, die Stärkung der Partizipation, Förderung der Bewegung, Gesundheit, Inklusion und Vielfalt. Die mobile Ausrichtung belebt öffentliche Räume und fördert die Stadt- und Gemeindekultur im Landkreis Wittenberg.

### Zielgruppe

Alle Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene im Alter von 6 bis unter 27 Jahren, die das Freizeitangebot im Landkreis Wittenberg wahrnehmen

### Angebote und Maßnahmen 2024

- Bubble Ball – Turniere/ Matches
- Mobiles Spielangebot: Verschiedene Spielstationen mit Spielgeräten wie Hüpfburg, Disc-Golf, Speedminton, etc.
- Bewegungsangebote: Sportliche Aktivitäten wie Ballspiele, Parcours, etc.
- Das Pokémon-Sammelkartenspiel: Festigung der Regeln

Tab. 8: Inanspruchnahme Spielmobil (Jahressummen 2020 - 2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl Einsätze</b>	149	75	104	170	156
<b>Anzahl Nutzer</b>	1.675	1.298	1.635	2.604	2.218

*Hinweise: Das Spielmobil hatte im September 2019 seinen ersten Einsatz. Das Spielmobil hatte pandemiebedingt 2020 in 3 Monaten, 2021 in 7 Monaten und 2022 in 5 Monaten keine Einsätze.*

Für das Spielmobil wurde ein Zielwert von 2.000 – 2.500 Nutzern jährlich festgelegt, welcher 2023 mit 2.604 Kindern und Jugendlichen überschritten und 2024 mit 2.218 jungen Menschen erreicht wurde, aber 2020 - 2022 durch viele Monate pandemiebedingter Ausfälle nicht erreicht werden konnte.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

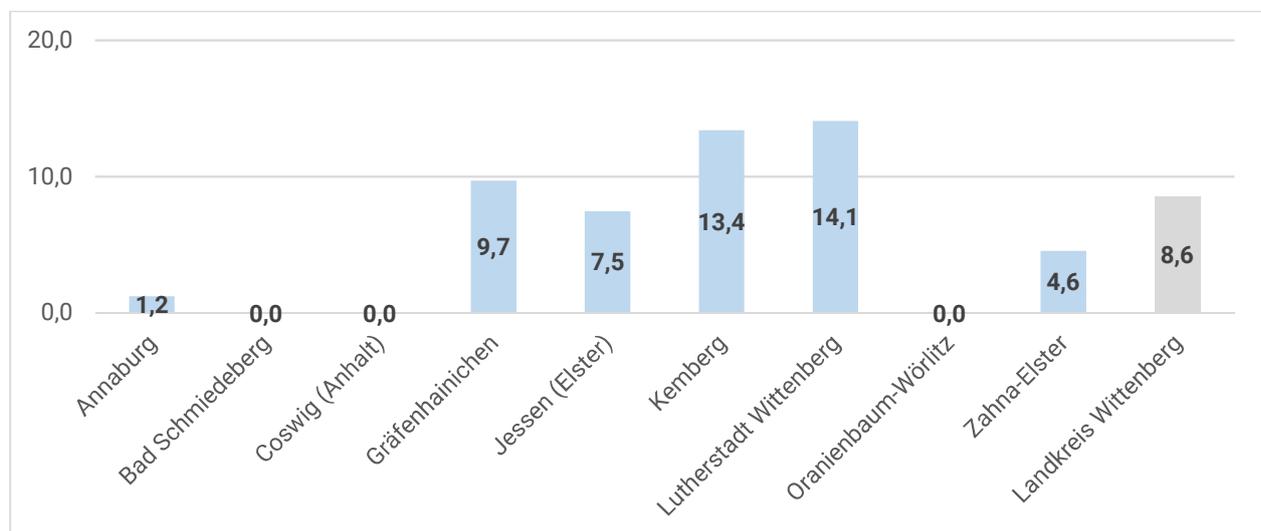
Landkreis Wittenberg

Tab. 9: Kommunenstatistik Spielmobil (Jahressumme 2024)

kreisangehörige Stadt	Einsätze	Teilnehmer insgesamt		davon						
		absolut	in %	weibliche Teilnehmer	männliche Teilnehmer	unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre	27 Jahre und älter
Annaburg	1	16	0,7%	9	7	15	1	0	0	0
Bad Schmiedeberg	0	0	0,0%	0	0	0	0	0	0	0
Coswig (Anhalt)	0	0	0,0%	0	0	0	0	0	0	0
Gräfenhainichen	18	223	10,1%	80	143	69	59	32	59	3
Jessen (Elster)	8	228	10,3%	68	160	92	100	33	3	0
Kemberg	18	238	10,7%	109	129	72	123	43	0	0
Lutherstadt Wittenberg	105	1.430	64,5%	549	881	573	547	223	84	3
Oranienbaum-Wörlitz	0	0	0,0%	0	0	0	0	0	0	0
Zahna-Elster	6	83	3,7%	37	46	57	21	1	4	0
Landkreis Wittenberg	156	2.218	100,0%	852	1.366	878	851	332	150	6

64,6 % der Nutzer des Spielmobils 2024 waren männlich, wobei der Anteil zwischen 43,8 % in Annaburg und 70,2 % in Jessen (Elster) divergierte. Unter 10 Jahre alt waren 39,6 % der Teilnehmer, wobei der Anteil dieser Altersgruppe von 30,3 % in Kemberg bis 93,8 % in Annaburg reichte. Die meisten Einsätze erfolgten in Lutherstadt Wittenberg (67,3 %), wodurch dort auch die meisten jungen Menschen (64,5 %) erreicht wurden.

Abb. 4: Sozialraumquote: Teilnehmer Spielmobil nach Sozialräumen an der jeweiligen Bevölkerung unter 27 Jahre (Jahressumme 2024)



Bezogen auf die im jeweiligen Sozialraum wohnhafte Bevölkerung unter 27 Jahre wiesen Lutherstadt Wittenberg (14,1 %) und Kemberg (13,4 %) die höchsten Sozialraumquoten auf. Insgesamt nahmen 8,6 % der Einwohner unter 27 Jahre im Landkreis Wittenberg ein Angebot des Spielmobils im Jahr 2024 wahr.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Zielwert** von 2.000 - 2.500 Nutzern jährlich
  - ✓ Der Zielwert wurde im Berichtsjahr 2024 erreicht.
- **Ziel:** Nach wie vor die Umsetzung „Aufholen nach Corona“
  - ✓ Einsatz von verschiedensten Spielangebote (Disc-Golf, Speedminton)
  - ✓ Bewegungsangebote und sportliche Aktivitäten (Ballspiele, Parcours)
  - ✓ Spiel und Spaß (Hüpfburg)
  - ✓ Turniere und Matches (Bubble-Ball-Turnier)
- **Ziel:** Bestellung weiterer Pokemonkartensets, das Spiel kommt sehr gut an
  - ✓ Karten- und Strategiespiele (Pokémon-Sammelkartenspiel)
- **Ziel:** Weitere Schutzmaßnahmen für das Spielmaterial schaffen für einen langjährigen Halt
  - ✓ Es wurden verschiedene Schutzmaßnahmen für die Verbesserung der Nachhaltigkeit der unterschiedlichen Spiele umgesetzt.

## Ziele 2025

- Verstetigung von niederschweligen und interessenbezogenen Spielangeboten im Rahmen der Freizeitgestaltung der Kinder und jungen Erwachsenen
- Planung von Turnieren im Rahmen der Karten- und Strategiespiele
- Einsatz und Bekanntmachung neuer Spielangeboten
- Schaffung von Spielangeboten in ländlichen Sozialräumen<sup>38</sup>

---

<sup>38</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für das Spielmobil, Kennzifferntabellen des Fachdienstes

## 4.5 Medienmobil

### Leistungserbringer

Landkreis Wittenberg

### Personelle Ressourcen

Tab. 10: Personalstellen (VZÄ) Medienmobil (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	39
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	39

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Ziel ist die mobile medienpädagogische Arbeit im Freizeitbereich des Landkreises Wittenberg. Im Mittelpunkt steht für die Hauptzielgruppe das Erlernen des Umganges mit den neuesten Medien unter sozialpädagogischer Anleitung in Kombination mit der Thematik Jugendmedienschutz. Dabei werden die Herausforderungen und Chancen der digitalen Medienwelt den Kindern und Jugendlichen durch einen medienpädagogischen Zugang unabhängig vom Wohnort und sozioökonomischen Hintergrund eröffnet.

### Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter 6 bis unter 27 Jahren, welche Einrichtungen im Freizeitbereich besuchen

### Angebote und Maßnahmen 2024

- Dreh des Regionalfilms „Unser Zörnigall“ und des Stop-Motion Trickfilm/ Realfilm Mix „Spiderclips“ mit Kindern und Jugendlichen unter medienpädagogischer Begleitung
- Erstellen von weiteren zahlreichen kleineren Filmprojekten im Rahmen der Ferienfreizeitgestaltung in sämtlichen Einrichtungen und Netzwerk-Projekten wie der Ferienwerkstatt
- Gaming Nachmittage mit aktuellen Konsolen im offline Mehrspielerbereich und VR Brillen Erlebnis
- Stetige Vernetzung zu Vereinen und anderen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe

Tab. 11: Inanspruchnahme Medienmobil (Jahressummen 2020 - 2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl Einsätze</b>	113	75	92	157	154
<b>Anzahl Nutzer</b>	1.044	784	1.112	1.696	1.780

*Hinweis: Das Medienmobil hatte pandemiebedingt 2020 in 3 Monaten, 2021 in 6 Monaten und 2022 in 4 Monaten keine Einsätze.*

Für das Medienmobil wurde ein Zielwert von 1.400 bis 1.600 Nutzern jährlich festgelegt, welcher in den Jahren 2023 und 2024 erreicht und überschritten wurde, aber 2020 bis 2022 durch viele Monate pandemiebedingter Ausfälle nicht erreicht werden konnte.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

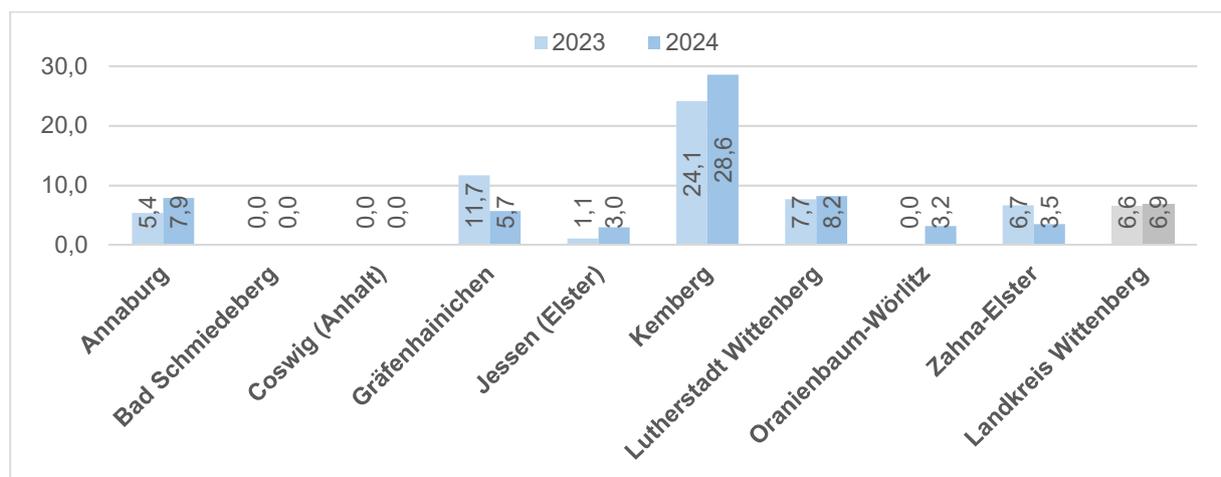
Landkreis Wittenberg

Tab. 12: Einsätze und Teilnehmer Medienmobil differenziert nach Sozialräumen (Jahressummen 2023 - 2024)

	Einsätze		Teilnehmer	
	2023	2024	2023	2024
Annaburg	6	8	71	102
Bad Schmiedeberg	0	0	0	0
Coswig (Anhalt)	0	0	0	0
Gräfenhainichen	22	10	266	131
Jessen (Elster)	2	5	34	91
Kemberg	43	36	439	507
Lutherstadt Wittenberg	74	84	765	833
Oranienbaum-Wörlitz	0	1	0	52
Zahna-Elster	10	10	121	64
<b>Landkreis Wittenberg</b>	<b>157</b>	<b>154</b>	<b>1.696</b>	<b>1.780</b>

Mehr als die Hälfte der insgesamt 157 Einsätze erfolgten in der Lutherstadt Wittenberg (54,5 %), wodurch in diesem Sozialraum mit 833 Personen auch die meisten Teilnehmer (46,8 %) erreicht wurden.

Abb. 5: Sozialraumquote: Teilnehmer Medienmobil nach Sozialräumen an der jeweiligen Bevölkerung unter 27 Jahre (Jahressummen 2023 - 2024)



Bezogen auf die im jeweiligen Sozialraum wohnhafte Bevölkerung unter 27 Jahre erreichte Kemberg 2024 mit 28,6 % die höchste Sozialraumquote. Insgesamt nahmen 6,9 % der Einwohner unter 27 Jahre im Landkreis Wittenberg ein Angebot des Medienmobils im Jahr 2024 wahr.

Tab. 13: Teilnehmer Medienmobil differenziert nach Alter und Geschlecht (Jahressummen 2023 - 2024)

	2023		2024		
	Anzahl	In %	Anzahl	In %	
<b>Teilnehmer insgesamt</b>	<b>1.696</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.780</b>	<b>100,0%</b>	
<b>davon</b>	<b>unter 10 Jahre</b>	1.056	62,3%	1.049	58,9%
	<b>10 bis unter 14 Jahre</b>	438	25,8%	427	24,0%
	<b>14 bis unter 18 Jahre</b>	178	10,5%	249	14,0%
	<b>18 bis unter 27 Jahre</b>	24	1,4%	50	2,8%
	<b>27 Jahre und älter</b>	0	0,0%	5	0,3%
	<b>weibliche Teilnehmer</b>	693	40,9%	809	45,4%
	<b>männliche Teilnehmer</b>	1.003	59,1%	971	54,6%

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Von den 1.780 im Kalenderjahr 2024 erreichten Teilnehmern des Medienmobils waren 54,6 % männlich. Im Sozialraum Gräfenhainichen gab es mit 58,8 % anteilig die meisten Jungen und jungen Männer. 58,9 % der Nutzer der Medienmobilangebote waren unter 10 Jahre alt, wobei der Anteil dieser Altersgruppe zwischen den Sozialräumen von 34,4 % in Gräfenhainichen bis hin zu 100 % in Oranienbaum-Wörlitz variierte.

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** Weitere Vernetzungsarbeit zu neuen Einrichtungen in den Kommunen
  - ✓ 2024 konnte ein erster Einsatz in Oranienbaum-Wörlitz erfolgen, weitere Einsätze wurden vereinbart
  - ✓ Termine in Coswig und Bad Schmiedeberg geplant
  
- **Ziel:** eine leichte Erhöhung der Teilnehmerzahlen gegenüber 2023
  - ✓ Zielerreichung erfolgte mit 1.780 Teilnehmern
  
- **Ziel:** weiterer Erhalt des technischen Standards sowie des pädagogischen Angebots
  - ✓ Anschaffung moderner Tablets mit neuesten technischen Standard
  
- **Ziel:** Öffentlichkeitsarbeit zur Weiterentwicklung der Transparenz
  - ✓ Veröffentlichung von Videomaterial, welches die Kinder und Jugendlichen selbst hergestellt haben
  - ✓ Mitwirkung am Videowettbewerb „Abgedreht Filmwettbewerb im Handwerk“ in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Landkreis Wittenberg

## Ziele 2025

- Erhaltung und Verstetigung der Qualität und Quantität der medienpädagogischen Angebote und technischen Materialien
- Präsenz im Flächenlandkreis zu bemessen anhand der Sozialraumquote
- Zusammenarbeit zur Thematik Medienschutz in Kooperation Jugendschutz<sup>39</sup>

---

<sup>39</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Prävention, Beratung, und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für das Medienmobil, Kennzifferntabellen des Fachdienstes

## 4.6 Bildungsreferentin

### Leistungserbringer

Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V.

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Bildungsreferentin 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 64.380 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 14: Personalstellen (VZÄ) der Bildungsreferentin (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	0,800	0,800	0,821	0,821	32
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,800	0,800	0,821	0,821	32

*Hinweis: Die VZÄ werden ab dem Berichtsjahr 2023 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

- Ziel ist die Organisation, Gestaltung und Durchführung von Aus- und Fortbildungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu aktuellen, bedarfsorientierten Themen der Jugendhilfe.
- Weiterhin besteht die Notwendigkeit der Erstellung von Bedarfsanalysen zur Jugendbildung und Fachkräftefortbildung.

### Ziele

- thematisches Fachwissen und methodisches Vorgehen/ Handeln ist erweitert
- praktische Anwendung bewährt sich und erzielt Nachhaltigkeit
- die Kooperation und Netzwerkarbeit im Rahmen bildungsbezogener Projekte/ Angebote sichert erforderliche Rahmenbedingungen und die Qualität
- mit der Teilnahme an kreis- und landesweiten Arbeitsgemeinschaften gewinnt die Umsetzung der Grundsätze der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung und des Kindeswohls an Stabilität und Weiterentwicklung
- ehrenamtlich Tätige haben Grundlagenwissen sowie methodisches Vorgehen in der Kinder- und Jugendarbeit erworben und sind befähigt, Betreuungsaufgaben in der offenen Kinder- und Jugendarbeit selbstständig auszuführen
- Kinder und Jugendliche erfahren alters- und bedarfsgerechte Förderung in ihrer Entwicklung

### Zielgruppe

Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit, ehrenamtlich Tätige, Jugendleiter und Bundesfreiwilligendienstleistende im gesamten Landkreis Wittenberg, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Vertreter der KKJR-Mitgliedsvereine

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele, Angebote und Maßnahmen 2024 sowie Bewertung der Zielerreichung

Tab. 15: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer der Bildungsreferentin (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021		2022		2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
<b>Maßnahmen der Erwachsenenbildung/ Fortbildungen für Jugendpfleger und Streetworker</b>	4	46	4	54	4	51	7	255
<b>Angebote der außerschulischen Bildung</b>	0	0	1	25	1	7	3	22
<b>Fachaustausch mit Jugendpflegern, Streetworkern und Fachdienst Jugend</b>	2	34	3	57	3	69	3	75
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>80</b>	<b>8</b>	<b>136</b>	<b>8</b>	<b>127</b>	<b>13</b>	<b>352</b>

Hinweis: 2021 konnten pandemiebedingt keine weiteren Fortbildungsveranstaltungen und Fachaustausche stattfinden.

Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen mit 352 Teilnehmern durch die Bildungsreferentin begleitet.

- **Ziel:** Organisation und Durchführung von 3 - 4 Fortbildungen/ Workshops für pädagogische Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
  - ✓ Die Bildungsreferentin hat 2024 eine Fortbildungsveranstaltung und fünf Workshops organisiert und mit Gastreferenten zu verschiedensten aktuellen Themen durchgeführt (u. a. Prävention und Intervention im Rahmen von Kinderschutz- und Gewaltschutzkonzepten, Kommunikationsmethoden - wie rede ich mit Kindern und Jugendlichen über Politik, Demokratie, Toleranz, Diskriminierung, Ausgrenzung und Partizipation).
- **Ziel:** Organisation und Durchführung von 3 - 4 Fachaustauschen der Jugendpfleger und Streetworker
  - ✓ 3 Fachaustausche wurden durchgeführt.
- **Ziel:** Mitwirkung an Organisation und Durchführung des Kinderschutzfachtages 2024
  - ✓ Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung
- **Ziel:** Organisation und Durchführung eines JuLeiCa- Grundkurses 2024 im Landkreis Wittenberg in Kooperation mit dem Bildungsreferenten im Kinder- und Jugendpfarramt der Evangelischen Landeskirche Anhalt in Dessau
  - ✓ Planung und Durchführung eines JuLeiCa-Grundkurses in der Jugendherberge Wittenberg mit 8 Teilnehmern in Kooperation mit dem Bildungsreferenten der Landeskirche Anhalts erfolgte.
- **Ziel:** Mitwirkung an bedarfsorientierten Kinder- und Jugendbildungsmaßnahmen in den offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im gesamten Landkreis Wittenberg
  - ✓ Jugendclub Kemberg → Durchführung/ Mitwirkung niedrigschwelliges Präventionsprojekt zur „Exzessiven Mediennutzung“ mit 9 Kindern und Jugendlichen
  - ✓ Medienprojekt im Jugendclub Rackith → Unterstützung bei dem Dreh eines Filmprojektes: 5 Teilnehmer
- **Ziel:** Weiterarbeit als Mitglied des Begleitausschusses der Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Wittenberg im Rahmen der Netzwerkarbeit
  - ✓ Mitglied des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg

## **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

### **Landkreis Wittenberg**

- **Ziel:** Kontaktpflege zu Jugendpflegern und Besuch der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des Landkreises Wittenberg für einen Überblick über die Angebote, Projekte und die räumlichen Gegebenheiten
  - ✓ Mitglied in 6 regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen und Netzwerken
  - ✓ Besuche von 10 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

### **Ziele 2025**

- Organisation und Durchführung von 3 - 4 Fortbildungen/ Workshops für pädagogische Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Organisation und Durchführung von 3 - 4 Fachaustauschen der Jugendpfleger und Streetworker
- Arbeit in Arbeitsgruppen und Netzwerken
- Organisation und Durchführung des Kinderschutzfachtages 2025
- aktive Teilnahme im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg
- Organisation und Durchführung eines JuLeiCa- Grundkurses 2025 im Landkreis Wittenberg
- Kontaktpflege zu Jugendpflegern durch Aktionen in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des Landkreises Wittenberg<sup>40</sup>

---

<sup>40</sup> Vgl. Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Sachbericht zur Verwendungsnachweisführung der Personalstelle Bildungsreferentin, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

## 4.7 Jugendkunstschule

### Leistungserbringer

Cranach-Stiftung Wittenberg

Die Malschule der Cranach-Stiftung Wittenberg ist eine Jugendkunstschule im Zentrum der Altstadt der Lutherstadt Wittenberg und arbeitet im sanierten Gebäude der ehemaligen Cranach-Werkstatt. Seit fast 30 Jahren bietet sie Kindern und Jugendlichen eine umfassende kulturelle Bildung und hat sich als ergänzende Bildungseinrichtung für die Schulen des Landkreises etabliert.

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Jugendkunstschule 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 38.000,00 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 16: Personalstellen (VZÄ) der Jugendkunstschule (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenstunden
SOLL-Stellen	1,000	1,000	0,769	0,769	30
tatsächlich besetzte Stellen	1,000	1,000	0,769	0,769	30

### Finanzierung

Bereitstellung eines jährlichen Budgets in Höhe von 34.000 Euro für Personalkosten ab 2023 durch den Landkreis Wittenberg<sup>41</sup>

### Fachliche Zielstellung

Die Jugendkunstschule (JKS) möchte kulturelle Bildung ganzheitlich vermitteln und damit einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsstiftung junger Menschen leisten. Sie knüpft an die Tradition der Ausbildung und Nachwuchsförderung an und setzt vorrangig Künstler und Kunstpädagogen als Dozenten ein, wodurch ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Bildungsangebot garantiert wird. Die Jugendkunstschule möchte allen Kindern und Jugendlichen kulturelle Teilhabe ermöglichen. Ziel ist es, die schöpferischen Fähigkeiten und Kräfte im intellektuellen und emotionalen Bereich zu wecken und Wechselbeziehungen zwischen diesen Fähigkeiten herzustellen. Der Einzelne und die Gemeinschaft sollen durch authentische Nähe zur Kunst zur Reflexion und differenzierten Wahrnehmung der Umwelt und sich selbst angeregt werden. Zudem soll das Beurteilungsvermögen für künstlerisch-ästhetische und gesellschaftliche Erscheinungsformen nachhaltig gefördert werden.

Eine Kooperation mit der Hochschule für Kunst und Design „Burg Giebichenstein“ in Halle ermöglicht es, Studierende in die Angebote einzubinden und Nachwuchs in diesem Bereich zu finden, der den Qualitätsstandards einer Jugendkunstschule gerecht wird.

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

<sup>41</sup> Landkreis Wittenberg (2022): Beschlussvorlage D 51/050/2022

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Angebote und Maßnahmen 2024

Tab. 17: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer der Jugendkunstschule (Jahressummen 2023 und 2024)

	2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
<b>Wittenberger Ansichten</b> (SKS, Gym)	12	297	8	204
<b>Fabeltiere in Ton</b> (GS, SKS, Gym)	6	134	7	152
<b>Ausdrucksformen</b> (Gym, SKS)	3	132		
<b>Holzchnitt Fabeltiere</b> (GS, SKS, Gym)	7	154	2	49
<b>Hoch- und Tiefdrucktechniken</b> (FS, GS, SKS, Gym)	28	641	18	461
<b>Buchstaben drucken...</b> (GS)	4	102	2	41
<b>Farbenküche, Druckerstube</b> (FS, GS, SKS, Gym)	3	161		
<b>Nachmittagskurse</b> (alle Schulformen)	468	82	478	101
<b>Feste/ Ausstellungen</b>	3	200	4	500
<b>Festival Magdeburg</b>	1	300		
<b>Ferienkurse und Kunstcamp Wartenburg</b>	6	52	3	39
<b>Jeder Schnipsel zählt Schulprojekt</b> (GS, FS)			6	153
<b>Leporello Farbfluss</b> (GS, SKS, FS, Gym)			6	148
<b>Upcycling Schulprojekt</b> (GS, FS, SKS, Gym)			3	82
<b>ABC Schulprojekt</b> (GS, FS)			4	82
<b>SUMME</b>	<b>541</b>	<b>2.255</b>	<b>541</b>	<b>2.012</b>

Hinweise: GS: Grundschulen, FS: Förderschulen, SKS: Sekundarschulen, Gym: Gymnasien

Mit 541 Veranstaltungen erreichte die Jugendkunstschule im Kalenderjahr 2024 insgesamt 2.012 Kinder und Jugendliche. Angebote und Maßnahmen 2024 waren beispielsweise:

- Schulprojekte für Grundschulen, Förderschulen und weiterführende Schulen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Kurse im Nachmittagsbereich für Kinder und Jugendliche von 5 – 19 Jahren im Bereich der bildenden Kunst von der Frühförderung bis zum Mappenkurs
- Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren
- Soziokulturelles Projekt in Wartenburg mit dem Kinderheim Wartenburg und dem Verein „Fabelhaftes Wartenburg“ in den Sommerferien, gefördert vom Förderprogramm „Kultur macht stark“ des BBK
- Fachtagung im April in Wittenberg mit dem Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen (BJKE e. V.) und der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt (LKJ e. V.) zum Thema „Bildungsgerechtigkeit in Jugendkunstschulen“
- Ausstellungen im Alten Rathaus Wittenberg und der Jugendkunstschule
- Verbandsarbeit/ Vorstandsarbeit im BJKE e. V. und der LKJ Sachsen-Anhalt e. V.
- Regelmäßige Vernetzungstreffen mit Vereinen und Bildungseinrichtungen
- Jugendkunstschulfest mit Mitmachangeboten für Familien

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** Ausbau der Schulprojekte mit neuen Themen und Dozenten
  - ✓ 2024 wurde die Zusammenarbeit mit Wiebke Kirchner gestartet, die als freie Kunstvermittlerin tätig ist. Sie war 2021 Stipendiatin der Cranach-Stiftung Wittenberg und hat während ihres Aufenthaltes erste Angebote in der JKS offeriert. Seit März 2024 leitet sie regelmäßig Schulprojekte, die einen niedrigschwelligen Ansatz verfolgen, der auf Gemeinschaft und Gruppenarbeit zielt. Titel wie „Jeder Schnipsel zählt“ verdeutlichen den Wert jedes Einzelnen in der Gesellschaft. Themen wie Toleranz, Vielfalt und Wertschätzung aller sind brandaktuell und können in den Kunstprojekten durch eigenes Tun vermittelt werden.
  - ✓ Der Ausbau der Schulprojekte ist durch eine neue Zusammenarbeit mit einer Dozentin aus Halle, Wiebke Kirchner, gut gelungen. Ihre Projekte werden von den Schulen gut angenommen und es hat sich gezeigt, dass veränderte Formate auf dringende gesellschaftliche Themen und Fragen reagieren können. Ihre Projekte stärken vor allem das Gruppengefühl und soziales Verhalten. Die Anforderungen an die Schüler sind niedrigschwellig und von allen problemlos umsetzbar. Die Präsentation der Ergebnisse, von jedem Schüler extra vorgetragen, fördern Sprache, die Wahrnehmung und gegenseitigen Respekt. Das Zusammenfügen aller Ergebnisse zu einem Gesamtkunstwerk erfordert Absprachen, Kompromisse und neue Denkansätze. Das Gruppengefühl wird auf spielerische Weise unterstützt und durch ein Gesamtkunstwerk sichtbar gemacht. Die Mitarbeiter der Jugendkunstschule erleben bei der Arbeit mit Schulklassen einen dringenden Bedarf nach Formaten, die den Herausforderungen einer vielfältigen Gesellschaft gerecht werden und sie nicht schwächen, sondern stärken.
  
- **Ziel:** Ausbau der Angebote im Nachmittagsbereich
  - ✓ Durch den Zugewinn neuer Kursleiterinnen konnten zusätzliche Kurse eröffnet werden, die die große Nachfrage bedienen. Vor allem Kinder im Alter von 5-8 Jahren wünschen die Mitgliedschaft in den Kursen. Neue Kursleiterinnen bringen neue Ansätze und Ideen ein, welche die Angebote vielfältig gestalten und den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen gerecht werden.
  - ✓ Die Kurse in den Nachmittagsstunden haben sich auf ein hohes Niveau bei der Teilnehmerzahl begeben. Dieses Ziel wurde gut erreicht. Es gibt immer noch mehr Bedarf als Angebote. Wartelisten für Interessenten bestehen nach wie vor und füllen sich stetig. Das Ziel, das neue Schuljahr mit ausreichenden Anmeldungen in den einzelnen Kursen zu starten, wurde bis auf einen Kurs erreicht. Es war der Kurs für die russischsprachigen Kinder und Jugendlichen, der erst im November 2024 nach ausreichender Teilnehmerzahl starten konnte.
  
- **Ziele:** Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen im ländlichen Raum und Erschließung neuer Fördermittel über den BBK
  - ✓ Das Projekt „Kunstcamp“ 2024 in Wartenburg hat die bestehende Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Kinderheim des EJFW ausgebaut und eine neue mit dem Verein „Fabelhaftes Wartenburg“ erschlossen. In einem einwöchigen Kunstcamp haben Kinder und Jugendliche aus dem Kinderheim und dem Ort zusammengearbeitet, sich ausgetauscht und Freundschaften geschlossen. Bei der öffentlichen Präsentation ergaben sich Vernetzungen mit der Kirchengemeinde und Bewohnern des Dorfes. Ermöglicht hat uns das Angebot in Wartenburg eine Förderung des BBK im Rahmen von „Kultur macht stark“.
  - ✓ Die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im ländlichen Raum ist durch das Projekt Kunstcamp umgesetzt worden. Der BBK hat es im Rahmen seines Förderprogramms „Kultur macht stark“ möglich gemacht. Der Bedarf im ländlichen Raum nach kultureller Bildung ist groß. Die Identifizierung der Teilnehmenden mit ihrem Ort wurde in den Arbeiten deutlich und hat das Projekt konzeptionell beeinflusst. Es war sehr erfolgreich und der Wunsch nach Fortsetzung besteht bei allen Beteiligten. Das Anliegen, kulturelle Bildung aufs Land zu bringen

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

und denen Teilhabe zu ermöglichen, die aufgrund sozialer Benachteiligungen keinen Zugang finden, ist innerhalb der Projektwoche gelungen. Einzelnen Kindern und Jugendlichen regelmäßige Teilnahme an den Kursen zu ermöglichen scheiterte bisher an logistischen Einschränkungen der Eltern. Die Übernahme der Kursgebühren wäre über unseren Fördererverein gesichert.

## Ziele 2025

- Schulprojekte weiter ausbauen und inhaltlich überarbeiten
- Fokus auf gesellschaftliche Themen wird stärker sein und sich in den Angeboten widerspiegeln
- gesellschaftliche Umbrüche sollen nicht plakativ, aber altersgerecht und durch eigenes Tun und Mitgestalten aufgegriffen und hinterfragt werden
- Alle Angebote der Jugendkunstschule sollen durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit Dozenten und anderen Institutionen erweitert werden.
- Weitere Beteiligung an der Kinder-Uni der Luthergedenkstätten und der Leucorea
- Beteiligung an Wettbewerben, insbesondere am KJKP, dem Kinder- und Jugend-Kulturpreis Sachsen-Anhalt
- Netzwerksarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen ausbauen
- Netzwerksarbeit mit dem Landesverband kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ Sachsen-Anhalt e. V.) und dem Bundesverband der Jugendkunstschule und kultureller Bildungseinrichtungen (BJKE e. V) fortführen
- Fortführung des Kunstcamps in Wartenburg nach Fördermittelzusage des BBK
- mehr Strahlkraft in den ländlichen Raum
- Teilhabe aller an den Angeboten stärker formulieren und Möglichkeiten der Unterstützung deutlicher aufzeigen<sup>42</sup>

---

<sup>42</sup> Vgl. Cranach-Stiftung Wittenberg (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Jugendkunstschule, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 5. Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit

### 5.1 Schulsozialarbeit

#### Angebot und Förderung

Die im Landkreis Wittenberg geplanten und tätigen Schulsozialarbeiter werden aus verschiedenen Mitteln finanziert (ESF+, Bundes-, Landes- und Landkreismittel). Der Landkreis Wittenberg förderte die Schulsozialarbeit 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von:

- 646.000 Euro: 12 landkreisfinanzierte Schulsozialarbeiterstellen
- 64.000 Euro: 21 durch den Landkreis Wittenberg bezuschusste Schulsozialarbeiterstellen (ESF+-Stellen)
- 2.000 Euro: 2 durch den Landkreis Wittenberg bezuschusste Schulsozialarbeiterstellen (Landesstellen).

#### Träger

Landkreis Wittenberg

#### Leistungserbringer

AWO KV Wittenberg e. V.

IB Mitte gGmbH

Reso-Witt e. V.

Volkssolidarität gGmbH Sachsen-Anhalt

#### personelle Ressourcen

Tab. 18: Personalstellen (VZÄ) der Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>geförderte Stellen Schulsozialarbeit</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>35</b>
finanziert durch Europäischen Sozialfonds <sup>1</sup>	21	21	20	20	21
finanziert durch das Land <sup>2</sup>	0	0	2	2	2
finanziert durch Aufholen nach Corona	0	2	3	0	0
finanziert durch Landkreis Wittenberg	11	11	11	14	12
<b>besetzte Stellen</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>dauerhaft nicht besetzte Stellen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>punktuell nicht besetzte Stellen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>

Hinweis: <sup>1</sup>Seit dem 01.08.2024 werden die ESF+-Stellen zu 10 % durch den Landkreis Wittenberg bezuschusst. <sup>2</sup>Seit dem 01.08.2024 werden die SSA-Stellen des Landes mit 10 % durch den Landkreis Wittenberg bezuschusst.

Die Anzahl der förderfähigen und potenziell verfügbaren Schulsozialarbeiterstellen hat sich zum 31.12.2024 tendenziell auf 35 erhöht, wovon 30 tatsächlich besetzt waren. Die Schulsozialarbeiter arbeiteten zum Stichtag 1.084 Wochenarbeitsstunden, was 27,795 Vollzeitäquivalenten entspricht. Aus Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe wurden 2024 erstmals alle Schulsozialarbeiterstellen durch den Landkreis Wittenberg gefördert: 12 Stellen vollständig gefördert und 23 Stellen bezuschusst.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

## **Fachliche Zielstellung landkreisfinanzierter Schulsozialarbeit**

- Einzelfallhilfe
- Förderung des sozialen Lernens, der Partizipation und der Konfliktbewältigung
- Beratung von Schülern mit individuellen Problemen im Lebensraum Schule und in allen Lebensfragen
- Beratung von Eltern, z. B. zu Schulschwierigkeiten und schulverweigerndem Verhalten der Kinder, Erziehungs- und Lebensfragen
- Beratung und Vermittlung zwischen Schülern, Eltern/ Erziehungsberechtigten und Lehrkräften
- Durchführung von Projekten zu sozialpädagogischen Präventionsmaßnahmen in den Klassen (bspw. Drogen, Mediennutzung, Kinderschutz, Mobbing)
- Gestaltung des Übergangs von der Grundschule über die weiterführenden Schulen in den Beruf
- Unterstützung und Begleitung der Schule bei der Schul- und Schulprogrammentwicklung
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulleitungen und regionalen Akteuren
- Netzwerkarbeit/ Vermittlung an inner- und außerschulische Hilfen und Institutionen

## **Zielgruppe**

Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen

## **Ausgewählte Angebote und Maßnahmen landkreisfinanzierter Schulsozialarbeit 2024**

- soziale Kompetenztrainings in den Klassen 1 – 4, bspw. „Eigenständig werden“
- Begleitung des Projektes „Gemeinsam Klasse sein“ zur Stärkung der sozialen Kompetenz und des Klassenklimas
- SSA-Stunden = Schulsozialarbeit-Stunden → Themen: u. a. Anti-Gewalt, Umgang mit Wut, Mobbing, Wertschätzung, Gefühle, Freundschaften usw.
- Streitschlichter-AG
- Schulpatenprojekt für 1. und 4. Klassen
- WILUK-Tage (WirLernenUnsKennen) - Projekt für die 5. Klassen
- Bewegte Pause (Musik und Spiele)
- Tanz-AG, Entspannungs-AG
- Hospitationen im Unterricht zur Förderung von lernschwachen Schülern und Verbesserung des Unterrichtsklimas und Klassenstärkung
- Einzelfallhilfen bei erhöhtem Beratungs- und Hilfebedarf, bspw. bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten im sozialen Miteinander (sozial-emotionalen Bereich), Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten, Leistungsdruck und Ängsten, Lernschwierigkeiten, sozial-schwachen Familienkonstellationen, familiären Situationen wie Trennung der Eltern, häusliche Konflikte
- Einzelfallarbeit bei Kindern mit Anzeichen von Schulabsentismus und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Netzwerkpartnern bspw. Schulpsychologie und ENTER Beratungsstelle
- Ferienwerkstatt für Schüler mit schulvermeidenden Tendenzen in Wittenberg und Jessen
- Präventionsprojekte zum Klassenklima, Mobbing, Alkohol und Drogen
- Projekte zur Medienkompetenz „Sicher unterwegs im Netz“ in Kooperation mit Lehrkräften und Polizei

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

- Organisation von Projekten zur Sexual- und Suchtprävention (u. a. Cannabis), sowie Social Media und Cybermobbing (bspw. "Mein Körper gehört mir – Projekt zum Thema Körper u. sexueller Gewaltprävention)
- tiergestützte Therapie mit Schulhunden zur Lernförderung
- wildnispädagogische Projektstage
- Thematische Elternabende „Lernen – (K)eine Kunst für sich“ mit Kooperationspartnern
- Unterstützung der Eltern bei der Beantragung zum BuT – Programm und bedarfsbezogene Vermittlung weiterer Hilfen
- Beratung von Lehrkräften und Schulleitung bei Konflikt- und Krisenintervention – Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Kontaktherstellung im Netzwerk der Schulsozialarbeit wie bspw. Beratungsstellen, Jugendamt, Familienhilfe, Psychologen, Dolmetscher, etc.

Tab. 19: mit Schulsozialarbeit versorgte Schulen und Schüler im Landkreis Wittenberg (Stichtag: 31.12. 2024)

	alle Förderungen
Schulen im Landkreis Wittenberg	53
mit Schulsozialarbeit versorgte Schulen	30
<b>Zielerreichungsquote</b>	<b>56,6 %</b>
Schüler im Landkreis Wittenberg*	11.488
mit Schulsozialarbeit versorgte Schüler	8.483
<b>Zielerreichungsquote</b>	<b>73,8%</b>

Hinweis: \*Im Schuljahr 2024/25 lernten 11.381 Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Wittenberg und 107 Schüler im BVJ am Berufsschulzentrum Wittenberg

Insgesamt wurden durch die landkreisgeförderte Schulsozialarbeit 30 Schulen zum Stichtag 31.12.2024 erreicht, was einer Zielerreichungsquote von 56,6% entspricht. Dabei konnten 8.483 Schüler auf einen Schulsozialarbeiter zurückgreifen, womit 73,8 % der potenziell möglichen Schüler erreicht wurden.<sup>43</sup>

Dem aktuellen *Teilplan Schulsozialarbeit - Bedarfsplan ab 2024* des Landkreises Wittenberg können für jede Schule individuelle Steckbriefe mit Kontaktinformationen, Beschreibungen der Maßnahmen und Projekte der Schulsozialarbeiter sowie weitere Informationen zu Erfolgen, Unterstützungsbedarfen, Bedarfsmodell und Handlungsempfehlungen entnommen werden.<sup>44</sup>

Durch die Einführung einer einheitlichen Kennzahlen - und Sachberichtsstruktur für das Kalenderjahr 2025 können im Folgejahr weitere Kennzahlen zur Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg berichtet werden.<sup>45</sup>

<sup>43</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Schulsozialarbeit

<sup>44</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): TEILPLAN – Schulsozialarbeit – Bedarfsplan ab 2024, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/12/TEILPLAN-SCHULSOZIALARBEIT-AB-2024.pdf>

<sup>45</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Schulsozialarbeit

## 5.2 Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“

### Träger

Landkreis Wittenberg

### Personelle Ressourcen

Tab. 20: Personalstellen (VZÄ) der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,897	1,897	1,897	1,897	74,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,897	0,897	0,897	0,897	35,0

Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).

### Fachliche Zielstellung der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“

- Vernetzung bildungsrelevanter Institutionen, Ämter und Akteure
- Unterstützung des Fachaustausches in der Region insbesondere zwischen Jugendhilfe und Schule
- Umsetzung bildungsbezogener Angebote und Gremienarbeit zur Verstetigung von Schulsozialarbeit
- finanzielle Planung und Umsetzung von Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg

### Zielgruppe der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“

Pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule, insb. Schulsozialarbeiter, Ausschussmitglieder

### Angebote und Maßnahmen 2024 der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“

- Arbeitskreise mit Schulsozialarbeit zum fachlichen Austausch
- Organisation eines Fachaustauschs mit der drobs Drogenberatungsstelle in Halle für Schulsozialarbeit
- Etablierung des Arbeitskreises „Rund um Schule“ in Kooperation mit dem Gesundheitsamt
- Planung und Umsetzung des jährlichen Kinderschutzfachtages gemeinsam mit freien Trägern sowie Organisation der Qualifizierung der Kinderschutzfachkräfte
- Vernetzungstreffen mit dem Arbeitskreis Schulverweigerung der Beratungsstelle ENTER und Durchführung eines 1. Elterncafés „Mein Kind geht nicht zur Schule“
- Mitwirkung in der Landesarbeitsgemeinschaft Schulverweigerung und deren Entwicklung von Qualitätsstandards und Wissenstransfer
- Entwicklung und Einführung von Kennziffern für Schulsozialarbeit und einer einheitlichen Sachberichtsstruktur gemeinsam mit Schulsozialarbeitern und der Jugendhilfeplanerin
- Organisation und Durchführung von 2 regionalen Ferienwerkstätten für Kinder mit schulvermeidenden Tendenzen in Kooperation mit Schulsozialarbeit
- Begleitung der Antragsstellung für weitere ESF+ Schulsozialarbeiterstellen ab 2025 im Landkreis
- Vorbereitung der Beschlussvorlage zur Fortführung der Schulsozialarbeit ab 01.08.2024

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 21: Bildungsbezogene Projekte der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ (Jahressummen 2020 – 2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl bildungsbezogener Projekte</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
dabei erreichte Schüler	238	438	654	624	766
dabei finanziertes Budget	1.914 €	6.778 €	12.375 €	8.461 €	10.559 €

Im Kalenderjahr 2024 wurden 11 bildungsbezogene Projekte in Höhe von 10.559 Euro gefördert und damit insgesamt 766 Schüler erreicht. Themen waren u. a. tiergestützte Therapie mit dem Schulhund als Lernbegleiter, wildnispädagogische Projektstage, Stärkung handwerklicher Kompetenzen und Musik- und Bewegungsprojekte.

Die Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ offeriert ihr Angebot auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>46</sup> Weiterführende Informationen zur Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ können der *Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025* entnommen werden.<sup>47</sup>

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“

- **Ziel:** Förderung des Fachaustausches und Vernetzungsaktivitäten in Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften
  - ✓ Vernetzung unter „neuen“ Schulsozialarbeitern“ ist u. a. im Rahmen von trägerübergreifenden Arbeitskreisen umgesetzt worden und weiter in 2025 forciert
  - ✓ AG Rund um Schule hat sich etabliert
- **Ziel:** Umsetzungsunterstützung der Maßnahmen aus dem Teilplan Schulsozialarbeit (Sicherung der Finanzierung der SSA Stellen, Entwicklung von Wirkungskennziffern)
  - ✓ am 30.05.24 wurde im Jugendhilfeausschuss der Beschluss zur Fortführung der SSA Stellen ab 01.08.24 beschlossen (V/50-43/2024)
  - ✓ Kennziffern und eine einheitliche Sachberichtsstruktur wurden erarbeitet und eingeführt
- **Ziel:** Finalisierung der Konzeption des Modellprojektes alternativer Beschulung und Umsetzungsplanung und -begleitung gemeinsam mit der Beratungsstelle ENTER
  - ✓ aufgrund der Anpassung des Runderlasses für diese Projekte auf Landesebene und der nicht zur Verfügung stehenden Ressourcen im Landesschulamt ist das Konzept nicht finalisiert worden
- **Ziel:** Vernetzungstreffen mit dem Arbeitskreis Schulverweigerung der Beratungsstelle ENTER (u. a. Etablierung eines Elterncafés von schulabsenten Kindern und Jugendlichen)
  - ✓ die Arbeitskreistreffen haben stattgefunden, es wurde zu aktuellen Problemlagen ausgetauscht und Partner eingeladen
  - ✓ ein 1. Elterncafé wurde durchgeführt und in 2025 fortgeführt

<sup>46</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>47</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

\*ESF+ Programm Mittel und LK Mittel

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

- **Ziel:** Beratung zu bildungsbezogenen Projekten
  - ✓ Die Beratung um Umsetzung von Projekten konnte wieder gesteigert werden und das geplante Budget entsprechend genutzt.
- **Ziel:** Begleitung der neuen „Erlassumsetzung“ Schulvermeidung im Landkreis Wittenberg
  - ✓ In mehreren internen Treffen wurden Prozesse betrachtet, systemseitig fand aktuell keine Umsetzung statt, da der Bereich Ordnungsamt mit der neuen Umsetzung der Verfahren im Landkreis geeignete eigene Möglichkeiten vorerst ausschöpfen wird.
- **Ziel:** Umsetzung von 2 Ferienwerkstätten für Kinder mit schulvermeidendem Verhalten
  - ✓ 2 Ferienwerkstätten sind erfolgreich in der Region Annaburg und Wittenberg umgesetzt worden
- **Ziel:** Planung um Umsetzung des jährlichen Kinderschutzfachtages sowie Qualifikation der Kinderschutzfachkräfte gemeinsam mit der AG Kinderschutzakteure im Dialog
  - ✓ Die Umsetzung ist erfolgt und die Auswertung der Feedbacks zeigt viel positive Resonanz und auch Optimierungsmöglichkeiten für das Jahr 2025 auf.

### Ziele der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ 2025

- Förderung des Fachaustausches und Vernetzungsaktivitäten in Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften
- Einführung und Etablierung des SAM – (Sozialtraining Achtsames Miteinander) Koffers an Grundschulen im Landkreis Wittenberg
- Finalisierung der Konzeption des Modellprojektes alternativer Beschulung und Umsetzungsplanung und -begleitung gemeinsam mit der Beratungsstelle ENTER
- Vernetzungstreffen mit dem Arbeitskreis Schulverweigerung der Beratungsstelle ENTER und kontinuierliche gemeinsame Ableitung von Maßnahmen
- Organisation und Durchführung der Steuerungsgruppe „Schulerfolg gemeinsam sichern“
- Beratung zu bildungsbezogenen Projekten
- Umsetzung von 2 Ferienwerkstätten für Kinder mit schulvermeidendem Verhalten
- Planung um Umsetzung des jährlichen Kinderschutzfachtages sowie Qualifikation der Kinderschutzfachkräfte gemeinsam mit der AG Kinderschutzakteure im Dialog
- Unterstützung von Aktivitäten zur Verstetigung der Schulsozialarbeit auf Landesebene (u. a. durch die intensive Vernetzung der Netzwerkstellen)<sup>48</sup>

---

<sup>48</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Schulsozialarbeit

## 5.3 Streetwork

### 5.3.1 Streetwork Kreissportbund

#### Angebot

Streetwork im, um und durch Sport über die körper- und bewegungsbezogene Soziale Arbeit

#### Leistungserbringer

Kreissportbund Wittenberg e. V.

#### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte das Streetwork des Kreissportbundes 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 57.701 Euro.

#### Personelle Ressourcen

Tab. 22: Personalstellen (VZÄ) für Streetwork Kreissportbund (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	40
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	1,000	1,000	1,000	1,000	40

*Hinweis: Da bei diesem Träger noch 40 Wochenarbeitsstunden geleistet werden wird von der vereinheitlichten Berechnungsmethodik abgewichen und ein VZÄ für 40 Wochenarbeitsstunden ausgewiesen.*

#### Fachliche Zielstellung

Die körper- und bewegungsbezogene Soziale Arbeit basiert als niederschwellige aufsuchende Sozialarbeit auf der Kontaktaufnahme mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen und halböffentlichen Raum mit dem Ziel der nachhaltigen Verbesserung der individuellen Lebensumstände der Zielgruppe, Stärkung der sozialen Handlungskompetenzen und individueller Strategien bei der Alltagsbewältigung, Abbau von Schwellenängsten gegenüber sozialen Hilfsangeboten und Schaffung von kind- und jugendgemäßen Bewegungsräumen, wo die Erziehung zum Fairplay und das wertschätzende Miteinander eine wesentliche Rolle spielt.

#### Zielgruppe

- 12 – 27 Jahre (m/ w/ d)

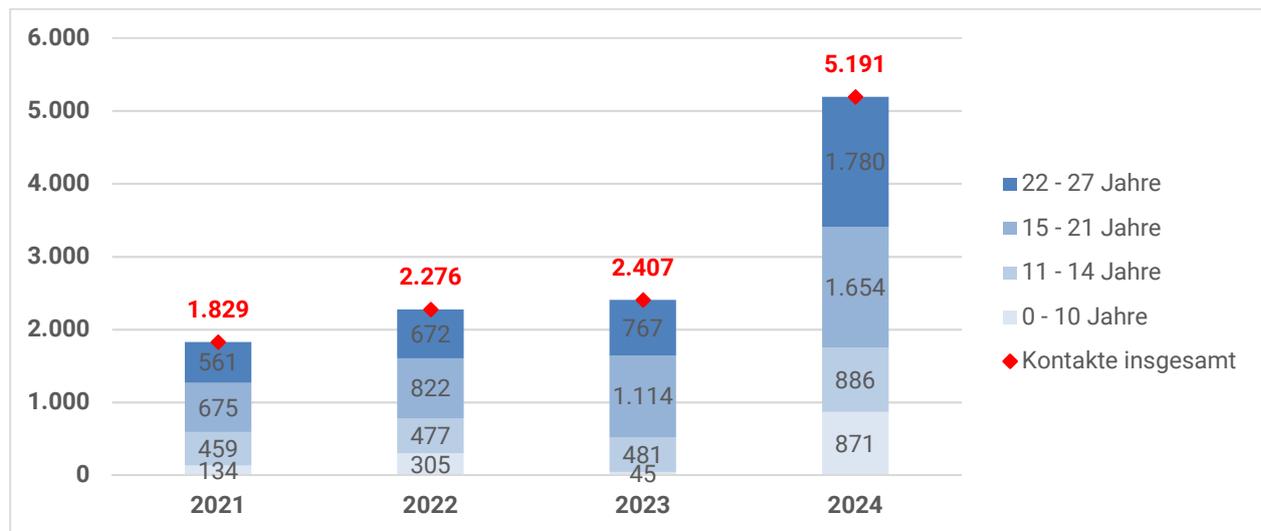
#### Angebote und Maßnahmen 2024

- 9 Projekte und 4 Angebote in Kooperation mit den Netzwerkpartnern (z. B. Vereine)
- individuelle Beratungen im Büro und telefonisch
- regelmäßige Kontrollrundgänge zu Hotspots

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Abb. 6: Kontakte Streetwork Kreissportbund differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2021 - 2024)



Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 5.191 Kontakte durch Streetwork des KSB gezählt, womit sich der Wert im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelte.

Tab. 23: Projekte und Kontakte Streetwork Kreissportbund differenziert nach Altersgruppen, Geschlecht und jungen Migranten (Jahressummen 2021 - 2024)

		2021		2022		2023		2024	
		absolut	in %						
<b>Anzahl Projekte</b>		4		6		9		9	
<b>Anzahl der Kontakte insgesamt</b>		1.829	100,00%	2.276	100,00%	2.407	100,00%	5.191	100,00%
davon	<b>0 - 10 Jahre</b>	134	7,3%	305	13,4%	45	1,9%	871	16,8%
	<b>11 - 14 Jahre</b>	459	25,1%	477	21,0%	481	20,0%	886	17,1%
	<b>15 - 21 Jahre</b>	675	36,9%	822	36,1%	1.114	46,3%	1.654	31,9%
	<b>22 - 27 Jahre</b>	561	30,7%	672	29,5%	767	31,9%	1.780	34,3%
	<b>Jungen</b>	1.528	83,5%	1.743	76,6%	1.882	78,2%	3.333	64,2%
	<b>Mädchen</b>	284	15,5%	534	23,5%	525	21,8%	1.797	34,6%
	<b>junge Migranten</b>	1.060	58,0%	735	32,3%	1.114	46,3%	1.461	28,1%
<b>sozial Benachteiligte</b>		282	15,4%	332	14,6%	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.

Definition Kontakt: Die Anzahl der Kontakte entspricht der Anzahl der Besucher oder Teilnehmer.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil der unter 11-Jährigen um 14,9 Prozentpunkte, während die Altersgruppe der 15- bis 21-Jährigen um 14,4 Prozentpunkte zurückging. Der Anteil der Mädchen und jungen Frauen stieg auf 34,6 % und der Anteil junger Migranten sank auf 28,1 %.

## Projekte/ Aktionen:

1. „Der Fußball-Freizeit-Treff“ in der Pestalozzisporthalle
2. Projekt „Der Basketball-Freizeit-Treff“ in der Rosa-Luxemburg-Sporthalle
3. Projekt „Der Fußball-Freizeit-Treff“ in der Rosa-Luxemburg-Sporthalle
4. Wittenberger Sporterlebnistage
5. Safe Tanzraum für Mädchen
6. Kindergarten-Sportfest 2024
7. „Kiez-Training am Amselgrund“
8. "Wochenend-Treff" im Sommer
9. Fußballturnier des Kreissportbundes Wittenberg e. V.
10. Jugendsportaktion am Arsenalplatz

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Unterstützung von Netzwerkpartnern bei der Umsetzung von Sportangeboten

### 1) Ablegung des Sportabzeichens (Gemeinschaftsschule Friedrichstadt am 7. Mai 2024)

Unterstützung bei der Durchführung, Betreuung und Abnahme der Prüfung des Sportabzeichens. Zudem wurden Beratungsleistungen zu Bewegungs- und Sportangeboten angeboten, um das Interesse der Jugendlichen an regelmäßiger körperlicher Aktivität zu fördern und nachhaltige Teilhabe am Sport zu ermöglichen.

### 2) Sportfest (25 Jahre Berufsschule am 15. Mai 2024)

Die Mitgestaltung des sportlichen Programms, die Betreuung einzelner Stationen sowie die Motivation der Jugendlichen zur aktiven Teilnahme waren wesentliche Ziele. Gleichzeitig bot die Veranstaltung eine Gelegenheit, über bestehende Freizeit- und Bewegungsangebote zu informieren und individuelle Beratungsgespräche anzubieten und u. a. den jungen Erwachsenen ein positives Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln.

### 3) Demokratie-Sportaktion (Marktplatz am 25. Mai 2024)

Im Rahmen der Demokratie-Sportaktion auf dem Marktplatz am 25. Mai 2024 wurde ein niedrigschwelliges, familienfreundliches Bewegungsangebot angeboten und umgesetzt. Unterstützt von jungen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich aktiv für demokratische Werte einsetzen wollten, konnten verschiedene Mitmachaktionen angeboten werden.

Ziel war es, demokratische Beteiligung sichtbar und erlebbar zu machen und gleichzeitig jungen Menschen Räume zur aktiven Mitgestaltung zu eröffnen. Durch die Kombination aus sportlichem Angebot, pädagogischer Betreuung und ehrenamtlichem Engagement wurde ein Umfeld geschaffen, das Dialog, Beteiligung und gegenseitigen Respekt fördert. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie sportliche Aktionen zur Stärkung des demokratischen Miteinanders beitragen können.

### 4) Kindersportabzeichen-Aktion (Grundschule Klieken am 18. September 2024)

Die Unterstützung umfasste organisatorische Hilfestellung und die Begleitung einzelner Stationen. Die Aktion bot gleichzeitig die Gelegenheit, erste Beratungsgespräche zu Freizeit- und Sportangeboten für Kinder und deren Familien anzubieten. Die gelungene Kooperation mit der Schule zeigte, wie durch gemeinsames Engagement Bewegungsförderung nachhaltig im Alltag von Grundschulkindern verankert werden kann.

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

Für das Jahr 2024 wurden folgende Ziele gesetzt:

### **1. Förderung der Bewegung und Freizeitgestaltung:**

Das Ziel, bewegungsorientierte Angebote weiter auszubauen und einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, wurde erfolgreich umgesetzt. Durch die eigenen sowie in Kooperation mit Vereinen angebotenen Jugendaktivitäten konnte nicht nur die körperliche Aktivität gefördert, sondern auch die soziale Interaktion und persönliche Entwicklung der Jugendlichen unterstützt werden. Zudem haben sich diese Angebote als wertvoller Saferaum für eine intensivere Kommunikation mit der Zielgruppe erwiesen. Durch die Schaffung vielfältiger Bewegungsräume und -anlässe wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich aktiv zu beteiligen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Umsetzung und Kontakte mit den Jugendgruppen beliefen sich aufgrund der freien Kapazitäten der Sportstätten in den späten Abendstunden, meist bis 22 Uhr oder an den Wochenenden.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

## **2. Intensivierung der individuellen Beratung:**

Das Angebot der individuellen Beratungen für Jugendliche konnte erfolgreich aufrechterhalten und intensiviert werden. Die Beratungen boten Raum für persönliche Anliegen und Fragen, wodurch die Jugendlichen gezielt in ihren Entwicklungsprozessen unterstützt wurden. Besonders positiv war die Förderung des Selbstbewusstseins, des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenzen, die durch den kontinuierlichen Austausch gestärkt werden konnten.

## **3. Förderung von Sportangeboten für Mädchen:**

Das Ziel, Sportangebote speziell für Mädchen zu fördern, wurde teilweise erreicht. Durch die Kooperation mit dem Stadtlabor konnte ein erstes Projekt realisiert werden, das den Bedarf an geschützten Räumen für sportliche Aktivitäten aufgriff. Das "Safe Tanzraum für Mädchen"-Projekt hat gezeigt, dass viele Mädchen den Wunsch haben, sich sportlich zu betätigen, aber vor besonderen Herausforderungen stehen. Die Bereitstellung eines geeigneten Raums im Stadtlabor Wittenberg war ein wichtiger Schritt, um dieses Angebot zu ermöglichen. Die Umsetzung über mehrere Wochen war ein Erfolg, jedoch musste das Projekt aufgrund von Personaländerungen unterbrochen werden. Dies zeigt, dass für eine langfristige Etablierung solcher Angebote eine stabile organisatorische Struktur notwendig ist.

Die Erfahrungen aus diesem Projekt werden nun genutzt, um im Sommer 2025 eine neue Initiative zu starten. Zukünftig könnte eine engere Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern dazu beitragen, solche Angebote nachhaltig zu sichern und weiter auszubauen.

## **4. Intensivierung der Kooperationen und Netzwerke:**

Das Ziel, die Kooperationen und Netzwerke zu intensivieren, wurde weitgehend erreicht. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, Schulen und Sportvereinen konnten wertvolle Synergien geschaffen und Ressourcen effizient gebündelt werden. Dies hat dazu beigetragen, ein ganzheitliches Unterstützungssystem für Jugendliche weiter auszubauen. Besonders positiv zeigte sich, dass durch die erweiterten Kooperationen neue Möglichkeiten für Sport- und Freizeitangebote entstanden sind. Dennoch bleibt die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung dieser Netzwerke essenziell, um langfristige stabile Strukturen zu sichern und noch mehr Jugendliche zu erreichen.

## **Herausforderungen für die Streetwork-Arbeit im Jahr 2024**

### **1. Die Legalisierung von Cannabis in Deutschland im April 2024**

Die Legalisierung von Cannabis in Deutschland im April 2024 hat die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Streetworkern erheblich verändert. Während die Gesetzesänderung darauf abzielte, den Schwarzmarkt einzudämmen und den Jugendschutz zu stärken, brachte sie in der Praxis neue Herausforderungen mit sich. Diese sind unter anderen:

- Anstieg von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionen bei Jugendlichen im Sport
- Beeinträchtigung der sportlichen Leistungsfähigkeit
- Ausschluss von Jugendlichen von Sportveranstaltungen
- Notwendigkeit von Fortbildungen für Streetworker.

# **Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

## **Ziele 2025**

- 1. Mehr Eigenverantwortung für Jugendgruppen**  
Jugendliche sollen verstärkt eigene Gruppen leiten und organisieren. Die Unterstützung erfolgt beratend, um selbstständiges Handeln zu fördern.
- 2. Ausbau von Bewegungs- und Freizeitangeboten**  
Es werden weitere niedrigschwellige Sport- und Freizeitmöglichkeiten geschaffen, die Jugendliche aktiv in die Planung einbeziehen.
- 3. Stärkere Kooperation mit Vereinen und Organisationen**  
Vereine sollen einfacher zugängliche Angebote für sozial benachteiligte Jugendliche entwickeln, um ihnen den Zugang zum Sport zu erleichtern.
- 4. Weiterentwicklung der Beratungsangebote**  
Die individuelle Beratung für Jugendliche wird fortgeführt und stärker mit Vereinen und sozialen Einrichtungen vernetzt.
- 5. Förderung von Sportangeboten für Mädchen**  
Sportangebote für Mädchen werden langfristig gesichert und in Zusammenarbeit mit Partnern weiter ausgebaut.<sup>49</sup>

---

<sup>49</sup> Vgl. Kreissportbund Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für Streetwork, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## 5.3.2 Streetwork Diakonie

### Angebot

Streetwork

### Leistungserbringer

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V.

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte das Streetwork der Diakonie 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 107.704 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 24: Personalstellen (VZÄ) Streetwork Diakonie (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,750	1,750	1,769	1,769	69,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	1,000	1,000	1,769	1,769	69,0

Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).

### Fachliche Zielstellung

Die Straßensozialarbeit verfolgt die Ziele der Hilfe, Unterstützung und Beratung auf der Straße für sozialbenachteiligte Kinder und junge Erwachsene anzubieten. Dabei setzt Streetwork an der Lebenssituation jedes Einzelnen an, um

- individuelle Ressourcen zu erschließen
- Handlungsspielräume zu erweitern
- Persönlichkeitsentwicklung zu fördern
- die Alltagsbewältigung zu unterstützen
- gruppenbezogene Lernprozesse, solidarisches Handeln und gegenseitige Unterstützung von Cliques und Gleichaltrigengruppen auszulösen und zu begleiten
- strukturelle Lebens- und Rahmenbedingungen, welche die jungen Menschen vorfinden, zu verbessern.

### Zielgruppe

Junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen

### Angebote und Maßnahmen 2024

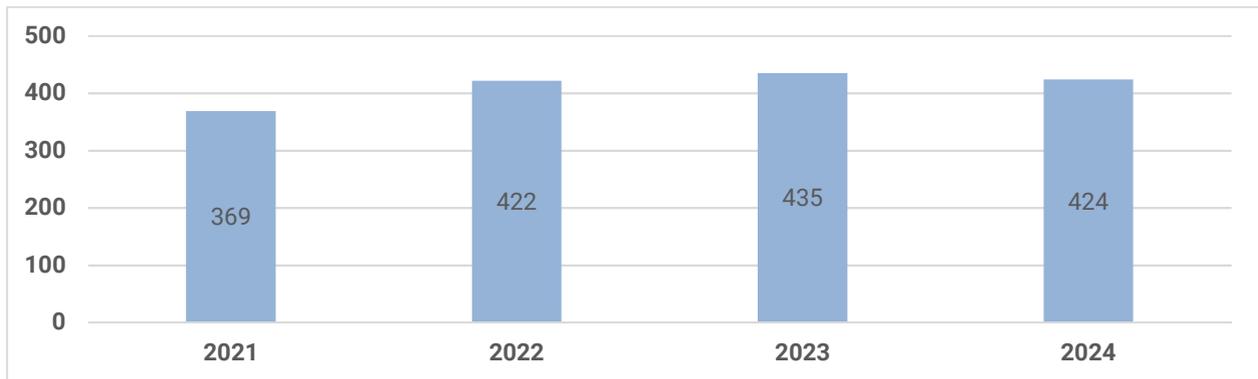
Neben der Streetworkarbeit wurden folgende Angebote umgesetzt:

- Jugendfischereischein im September in Kooperation mit Netzwerkpartnern (z. B. Angelshop) inkl. Gewässersäuberung am Schwanenteich
- Kreatives Angebot in Zusammenarbeit mit dem KJZ Pferdestall
- Geplantes Bandfestival in den Wallanlagen
  - Musikalisches Jugendkulturprojekt wurde abgesagt, da mehrere Bands verhindert waren

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

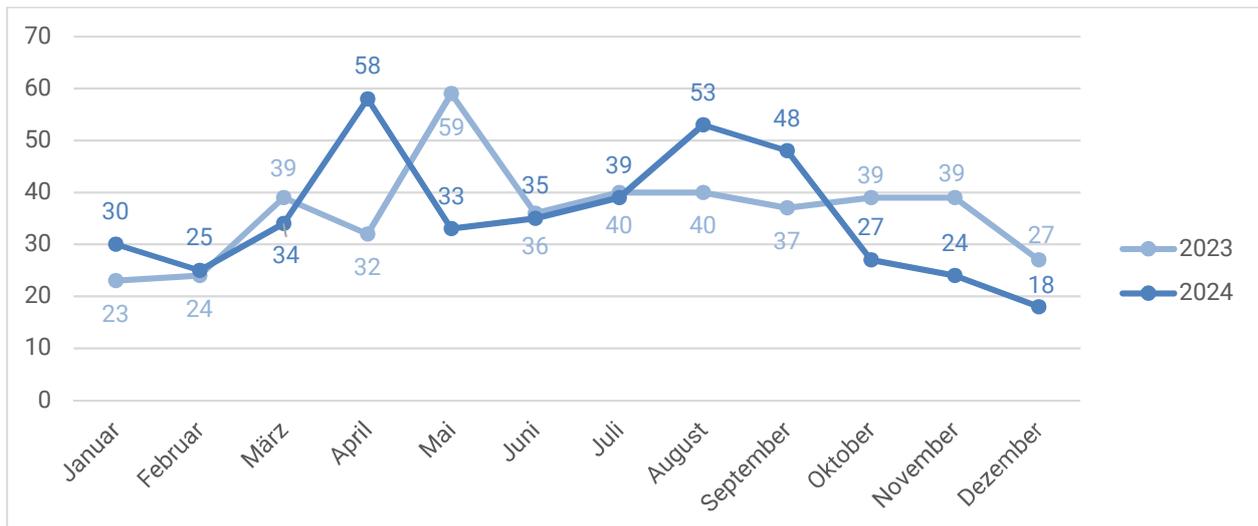
Abb. 7: Kontakte Streetwork Diakonie (Jahressummen 2021 - 2024)



Hinweis: n.e. = nicht ermittelbar

Im Kalenderjahr 2024 hatten die beiden Streetworker insgesamt 424 Kontakte, was einem Anstieg von 14,9 % seit 2021 bedeutet.

Abb. 8: Kontakte Streetwork Diakonie (Monatssummen 2023 - 2024)



Im Kalenderjahr 2024 gab es im April (58) die meisten Kontakte durch Streetwork Diakonie, gefolgt von August (53) und September (48).

Tab. 25: Projekte und Kontakte Streetwork Diakonie differenziert nach Altersgruppen, Geschlecht und jungen Migranten (Jahressummen 2021 - 2024)

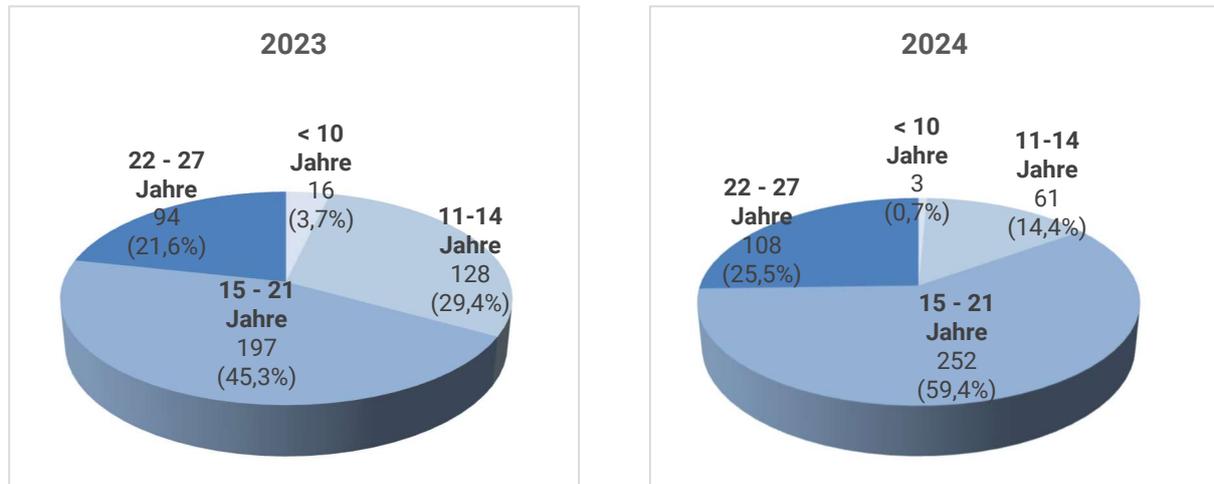
		2023		2024	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Anzahl Projekte</b>		<b>3</b>		<b>1</b>	
<b>Anzahl der Kontakte insgesamt</b>		<b>435</b>	<b>100,00%</b>	<b>424</b>	<b>100,00%</b>
<b>davon</b>	<b>&lt; 10 Jahre</b>	16	3,7%	3	0,7%
	<b>11-14 Jahre</b>	128	29,4%	61	14,4%
	<b>15 - 21 Jahre</b>	197	45,3%	252	59,4%
	<b>22 - 27 Jahre</b>	94	21,6%	108	25,5%
	<b>Jungen</b>	336	77,2%	388	91,5%
	<b>Mädchen</b>	99	22,8%	36	8,5%
	<b>junge Migranten</b>	82	18,9%	81	19,1%

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Der Anteil der Mädchen und jungen Frauen reduzierte sich deutlich von 22,8 % (2023) auf 8,5 % (2024). Der Anteil der jungen Migrantinnen unter den Kontakten erhöhte sich unwesentlich von 18,9 % (2023) auf 19,1 % (2024).

Abb. 9: Altersstruktur Streetwork Diakonie (Jahressummen 2023 - 2024)



Von 2023 zu 2024 reduzierte sich der Anteil der 11 – 14-Jährigen auf 14,4 %, während sich der Anteil der 15 – 21-Jährigen auf 59,4 % erhöhte.

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

### ▪ Ziele:

- Hilfe bei Antragstellung
- individuelle Ressourcen zu erschließen
- Handlungsspielräume zu erweitern
- Persönlichkeitsentwicklung zu fördern
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Behörden, Wohnungsgesellschaften Suchtberatungsstellen und Ärzten
- Vermittlung in Freizeiteinrichtungen/ Jugendclubs/ Sportvereine
- Hilfestellung für Familien
- Rahmenbedingungen verbessern - verschiedene Freizeitangebote/ Sport /Spiele/ Kurzausflüge/ Projekte
- Unterstützung bei der Entwicklung von Perspektiven zur Überwindung bestimmter Problemlagen/ Ausstieg aus Sucht
- ✓ Die allgemeinen Ziele der Streetwork im Jahr 2024 wurden insgesamt erreicht. Der kontinuierliche Kontakt zu Jugendlichen im öffentlichen Raum konnte aufrechterhalten und in einigen Fällen ausgebaut werden. Besonders wichtig war die niedrigschwellige Präsenz an Treffpunkten, die sich als wirksam für Beziehungsarbeit und Vertrauensaufbau erwies. Die Kernarbeitszeit belief sich dabei von 10 bis 18 Uhr, bei Bedarf von 12 bis 20 Uhr.
- ✓ Beratungsangebote zu Themen wie Sucht, Schule, Familie und Freizeitgestaltung wurden regelmäßig nachgefragt und in Anspruch genommen. Die Kooperation mit Schulen, sozialen Einrichtungen und Behörden verlief konstruktiv und wurde teilweise intensiviert.
- ✓ Es zeigt sich, dass Streetwork als verlässliches Unterstützungsangebot weiterhin eine wichtige Rolle im Alltag vieler Jugendlicher spielt.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

- **Ziel:** Mitwirkung bei der Schaffung eines digitalen Veranstaltungskalenders „Jugend in Wittenberg“
  - ✓ Der Kalender wurde inhaltlich mitgeplant, mitgestaltet und veröffentlicht. Die Umsetzung erfolgte termingerecht und orientierte sich an den zuvor festgelegten Themen und jugendgerechten Gestaltungskriterien.
  - ✓ Allerdings blieb die erhoffte Wirkung – nämlich die aktive Nutzung und positive Rückmeldung durch Jugendliche – aus. Aus Sicht des Streetworks wurde der Kalender von der Zielgruppe nicht in dem Maße angenommen, wie erwartet.
- **Ziel:** Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner (Sprayprojekt im KJZ Pferdestall)
  - ✓ Die Planung und Umsetzung erfolgten in enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Jugendlichen sowie weiteren Beteiligten. Die Zusammenarbeit verlief konstruktiv und zielorientiert.
  - ✓ Positiv hervorzuheben war das Engagement der Jugendlichen, die aktiv an der Gestaltung mitgewirkt und eigene Ideen eingebracht haben. Die gemeinsame kreative Arbeit förderte sowohl den Teamgeist und die Nutzung des KJZ Pferdestall als Anlaufpunkt zur Freizeitgestaltung zu nutzen.

## Ziele 2025

- **Vielfältige Unterstützung durch individuelle Beratung und Weitervermittlung sowie bei der Alltagsbewältigung von Kindern und jungen Erwachsenen**
- **Aufsuchende Arbeit in neuen Sozialräumen** (z. B. Hauptbahnhof, Park-Hundertwasserschule) ausweiten
- **Früherkennung von Problemlagen und Beratung vor Ort** (z. B. Sucht, Gewalt, Obdachlosigkeit, psychische Gesundheit)
- **Niedrigschwelliger Zugang** zu Hilfsangeboten für schwer erreichbare Zielgruppen sichern
- **Vertrauensvolle Beziehungen** zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufbauen und stärken
- **Partizipation stärken:** Zielgruppen aktiv in Projektplanung und -durchführung einbeziehen
- **Krisenintervention vor Ort** sicherstellen, z. B. bei akuter Gewalt, Suizidgefahr oder Wohnungsverlust
- **Diversitätssensible Arbeit** etablieren (kulturelle Hintergründe, Gender, sexuelle Orientierung etc.)
- **Dokumentation & Evaluation** von Maßnahmen zur Qualitätssicherung kontinuierlich verbessern
- **Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern - Prävention stärken**, z. B. durch Workshops zu Gewalt, Sucht, Medienkompetenz oder Sexualität
- **Empowerment fördern:** Lebensperspektiven gemeinsam mit Klienten entwickeln<sup>50</sup>

---

<sup>50</sup> Vgl. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Sachbericht für Streetwork, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

## 5.4 Beratungsstelle ENTER

### Angebot

Beratungsstelle für schulverweigerndes Verhalten und für Jugendliche/ junge Erwachsene am Übergang Schule/ Beruf (ENTER)

### Leistungserbringer

IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Beratungsstelle ENTER 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 264.925,52 Euro.

### Personalstellen (VZÄ)

Tab. 26: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle ENTER (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	3,700	3,700	3,667	3,667	143,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	3,692	2,692	2,667	3,667	143,0

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Das Angebot der Beratungsstelle ENTER beinhaltet die individuelle Stabilisierung und Stärkung der Teilnehmer.

Ziel: Reintegration von bisher verweigernden Schülern aller Schulformen in die Regelschule und Prävention von Schulvermeidung durch Gruppenprojekte an Grundschulen. Ein weiteres Ziel ist die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen mit multiplen Problemlagen, die sich nach der Schule weder in einer Ausbildung, einer berufsvorbereitenden Maßnahme oder in Arbeit befinden.

Hauptprojektziele der Beratungsstelle ENTER:

- nachhaltige soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Übergang Schule/ Beruf
- schulische Reintegration von schulverweigernden jungen Menschen

### Zielgruppe

- Nutzer des Angebotes sind einerseits Jugendliche/ junge Erwachsene am Übergang Schule/ Beruf im Alter bis zu 27 Jahren, welche von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitssuchende und/ oder Arbeitsförderung nicht erreicht werden bzw. zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung für die berufliche Integration benötigen
- andererseits schulverweigernde junge Menschen ab 6 Jahren aller Schulformen im Landkreis Wittenberg
- außerdem werden präventiv zusätzlich Klassenprojekte und Beratungsangebote an den Grundschulen angeboten

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Angebote, Maßnahmen und Ziele 2024 sowie Bewertung der Zielerreichung

- Erstmalige Durchführung eines „Elterncafés“ in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Schulvermeidung“ am 21.11.2024 zum Erfahrungsaustausch mit Eltern von Schülern, die Probleme mit dem Schulbesuch haben. Planung von Folgeveranstaltungen im Jahr 2025.
- **Ziel:** Realisierung des alternativen Beschulungsangebotes „Lernwerkstatt Wittenberg“ als Modellprojekt mit Beginn des Schuljahres 2024/ 2025
  - ✓ Erstellung eines Konzeptes, gemeinsam mit Vertretern des von der Beratungsstelle ENTER initiierten Arbeitskreises „Schulvermeidung“, für eine „alternative Beschulung“ für Schüler, die den Schulbesuch aus unterschiedlichsten Gründen komplett verweigern und Vorstellung vor der Leitung des Fachdienstes Jugend sowie der verantwortlichen schulfachlichen Referentin des Landesverwaltungsamtes. Der Beschluss zur Finanzierung des Konzeptes steht weiterhin aus.
- Erfolgsindikatoren
  - Indikator I.
    - ✓ jährlich 70 - 80 Neuaufnahmen junger Menschen in der Beratungsstelle
    - ✓ Zusammenarbeit mit insgesamt mindestens 100 - 120 Klienten jährlich
  - Indikator II.
    - ✓ Planung von mindestens einem präventiven Gruppenangebot 12 - 15 x jährlich für Schulklassen (ca. 4 Unterrichtsstunden pro Veranstaltung), wobei 300 – 400 Schüler erreicht werden sollen
  - Indikator III.
    - ✓ Ergebnisindikator: d. h. 50 % der zählbaren Teilnehmer sind nachhaltig integriert

Tab. 27: Anzahl neu gemeldeter Teilnehmer, Projekte sowie erreichter Teilnehmer an Schulen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2019 – 2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl Neumeldungen ENTER</b>	68	90	86	85	158
<b>Anzahl Teilnehmer ENTER Projekte an Schulen</b>	14	0	74	296	204
<b>Anzahl ENTER Projekte an Schulen</b>	1	0	4	13	10

*Hinweise: Projekte an Schulen konnten 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden.*

*Neumeldungen ENTER: Anzahl der neu gemeldeten Teilnehmer ENTER im Alter von 6 - 26 Jahre.*

*Teilnehmer ENTER Projekte an Schulen: Anzahl der erreichten Teilnehmer in Projekten der Beratungsstelle ENTER an Schulen.*

*ENTER Projekte an Schulen: Anzahl der Projekte der Beratungsstelle ENTER an Schulen.*

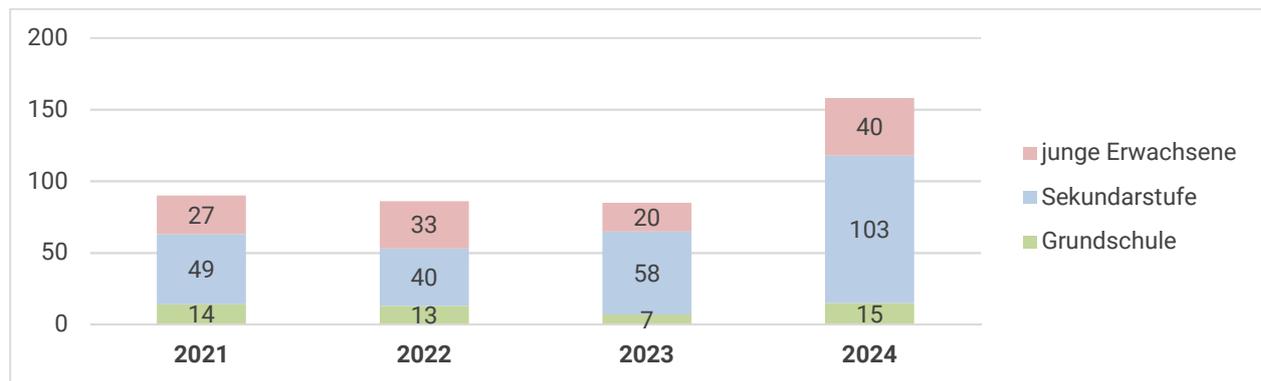
2024 hatte die Beratungsstelle ENTER insgesamt 158 neu gemeldete Teilnehmer, laut Vorgabe LEQ sind zwischen 70 – 80 Neuaufnahmen in der Einzelfallararbeit vorgegeben. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es eine überdurchschnittliche hohe Nachfrage nach den Beratungsleistungen, denn die Anzahl der Neumeldungen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nahezu verdoppelt. Das wird vor allem auf die sehr gute Einbindung in die Jugendberufsagentur und die dadurch deutlich stärkere Wahrnehmung durch die Kooperationspartner zurückgeführt. Auch die durchgehende Besetzung der 4. Beratungsstelle half bei der Bewältigung dieser sehr hohen Anzahl an Neumeldungen.

2024 gab es somit durchschnittlich 13 -14 Neuaufnahmen im Monat, im Vorjahr waren es 7 - 8 Neumeldungen monatlich. Hervorzuheben ist hier vor allem der Januar 2024 mit 35 Neumeldungen. Auch in den Monaten März, Mai und November gab es mit 15 Neumeldungen eine besonders hohe Nachfrage. Der Dezember fiel mit 2 Neumeldungen unterdurchschnittlich aus.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Abb. 10: Teilnehmerstruktur Neuaufnahmen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2021 – 2024)



Ungefähr 2 Drittel der Neuaufnahmen der Beratungsstelle ENTER basierten 2023 (68,2 %) und 2024 (65,2 %) auf Schülern aus der Sekundarstufe.

Tab. 28: Zielerreichungsquote beendeter Teilnahmen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2021 – 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>beendete Teilnahmen</b>	56	189	98	77
<b>Zielerreichungsquote</b>	62,0%	66,0%	62,0%	64,9%

Die Zielerreichungsquote bei allen 2024 beendeten Teilnehmenden (77) betrug 64,9 % und lag damit wieder deutlich über der Vorgabe von 50 %.

Tab. 29: Zielerreichung beendeter Teilnahmen der Beratungsstelle ENTER differenziert nach Erfolgsindikatoren (2021 – 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>Prävention Schulabsentismus</b>	5%	6%	8%	8%
<b>erste Erfolge im schulischen/ beruflichen und/ oder sozialen Integrationsprozess</b>	34%	35%	32%	38%
<b>regelmäßiger Schulbesuch</b>	18%	20%	24%	8%
<b>Beginn einer Maßnahme/ Qualifizierung</b>	7%	7%	17%	9%
<b>Beginn einer Ausbildung</b>	13%	14%	6%	10%
<b>Vermittlung eines Arbeitsplatzes</b>	5%	8%	5%	3%
<b>Keine Veränderung erreicht</b>	5%	6%	6%	18%
<b>Veränderung unbekannt</b>	13%	4%	2%	6%

Hervorzuheben sind bei der Zielerreichung vor allem der Wert von 38 % beim Item „erste Erfolge beim schulischen/ beruflichen und/ oder sozialen Integrationsprozess“ und die 10 %, der von der Beratungsstelle ENTER in Ausbildung vermittelten Klienten.

Als nicht zufriedenstellend bewertet die Beratungsstelle ENTER die 18 % der beendeten Teilnahmen, wo keine Veränderung zur Ausgangssituation festgestellt werden konnte und der relativ geringe Prozentsatz von 8 % von Schülern die nach der Beratung wieder regelmäßig die Schule besuchten. In den Vorjahren lag dieser Wert dabei noch bei ca. 20 Prozent. Oft hatte die Beratungsstelle ENTER es im letzten Jahr dabei mit Schülern zu tun gehabt, die bereits mehrere Monate nicht mehr zur Schule gegangen sind, sogenannte „Drop outs“ und deren Integration in das Regelschulsystem mit den herkömmlichen Angeboten kaum noch möglich erscheint. Hier müssen, nach Einschätzung der Beratungsstelle ENTER, andere Angebote vorgehalten werden, siehe auch das Konzept zur alternativen Beschulung.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

Die weiter sehr gut nachgefragten präventiven schulischen Gruppenprojekte, vor allem das Projekt zur Verbesserung des Klassenklimas an den Grundschulen, konnten 2024 nur eingeschränkt angeboten werden, mit dem Fokus auf das 2. Halbjahr 2024. Die sehr große Nachfrage nach den Beratungsdienstleistungen, vor allem im 1. Halbjahr 2024, zwang die Beratungsstelle ENTER dazu, die Ressourcen vor allem auf die Einzelfallberatung zu richten. Die Mitarbeiter haben es schlicht nicht mehr geschafft, die Anfragen im vorgegebenen Beratungssetting zu bearbeiten. Trotzdem wurden 204 Schüler mit 10 Projekten im Jahr 2024 erreicht. Laut LEQ wollten die Mitarbeiter der Beratungsstelle ENTER eigentlich in 12 - 15 Projekten ca. 300 - 400 Schüler erreichen. Dieser Zielwert ist bei einem solch hohen Anfall von Einzelberatungsfällen und beim Blick auf den Personalschlüssel nicht erreichbar und 2025 muss dieser Indikator voraussichtlich anpasst werden.

Die Beratungsstelle ENTER offeriert ihr Angebot auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>51</sup> Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>52</sup>

## Ziele 2025

Es sollen 2 - 4 „Elterncafés“ im Jahr 2025 geplant und durchführt werden.

Im Jahr 2025 sollen 100 - 120 Neuaufnahmen erreicht werden und insgesamt, zusammen mit der Betreuung der Bestandskunden, mit mindestens 150 Klienten jährlich in der Einzelfallberatung gearbeitet werden.

Planung und Durchführung von 8 - 10 Gruppenangeboten an den Grundschulen mit zu erreichenden 120 - 150 Schülern.

Der Ergebnisindikator III. soll beibehalten werden (50 % der zählbaren Teilnehmer sind nachhaltig integriert).<sup>53</sup>

---

<sup>51</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>52</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>53</sup> Vgl. Internationaler Bund (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Sachbericht der Beratungsstelle ENTER, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## **6. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

### **6.1 Netzwerk Kinderschutz**

#### **Träger/ Leistungserbringer**

Landkreis Wittenberg

#### **Angebot und Förderung**

Die im Landkreis Wittenberg vorhandenen Angebote im Bereich des Kinderschutzes werden aus verschiedenen Mitteln finanziert (Bundes-, Landes- und Landkreismittel). Teilweise werden Angebote aus Mitteln des präventiven Budgets gedeckt. Insgesamt stehen gemäß Beschluss für den Kinderschutz insgesamt 30.000 Euro pro Kalenderjahr aus dem präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe zur Verfügung. Der Landkreis Wittenberg förderte das Netzwerk Kinderschutz 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von:

- 5.824,00 Euro Kinderschutzfachtag
- 22.400,00 Euro für zwei Ausbildungsgänge zur Kinderschutzfachkraft (1 Kurs im Rahmen der Erzieherausbildung an der Berufsbildenden Schule Wittenberg, 1 Kurs für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit).

#### **Fachliche Zielstellung und Zielgruppe**

Der Kinderschutz im Allgemeinen nimmt in der Kinder- und Jugendhilfe den zentralen Raum ein. Ziel ist es immer im Sinne des Kindes zu handeln und eine Kindeswohlgefährdung abzuwenden. Mit den verschiedensten Maßnahmen durch die Interaktion und Kooperation mit zahlreichen Trägern und Institutionen wird versucht, frühzeitig zu intervenieren und den Familien Hilfe und Unterstützung anzubieten. Es existiert ein gut ausgebautes und vernetztes Helfersystem, wobei dem Jugendamt gesetzlich die Steuerung und Koordination der Hilfen obliegt.

Ein gut kooperierendes Netzwerk in Verbindung mit qualitativ ausgestalteten präventiven Angeboten tragen dazu bei, ein optimales aufwachsen von Kindern zu unterstützen und Regulationsstörungen, Bindungsproblematiken und Kindeswohlgefährdungen zu begegnen und diese zu minimieren.

Eine Intensivierung und Verstetigung der engen Zusammenarbeit mit der Kinderklinik des Paul Gerhard Stiftes ist zu unterstützen, um gezielt durch direkte Kommunikation und kurze Entscheidungswege Eltern gezielte Unterstützungsangebote anzubieten.

#### **Angebote und Maßnahmen 2024**

Im Kalenderjahr 2024 gab es verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Kinderschutzes, u. a.

- Kinderschutzfachtag
- Kinderschutzstammtische
- Fachkräfteforum
- Qualifizierung von Kinderschutzfachkräften

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 30: Kennzahlen Netzwerk "Kinderschutz" (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>durchgeführte Fortbildungen insgesamt (Tage)</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>16</b>
<b>Teilnehmer an Fortbildungen des Kinderschutzes insgesamt</b>	<b>166</b>	<b>102</b>	<b>216</b>	<b>167</b>
darunter Teilnehmer am Kinderschutzfachtag			143	130
darunter Teilnehmer an Qualifizierung Kinderschutzfachkraft			43	37
<b>Teilnehmerzahl Maßnahme Öffentlichkeitsarbeit (Stammtische)</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>75</b>	<b>73</b>

Hinweise: Der Stammtisch fand 2021 wegen Corona nicht statt. Die Teilnehmer an Fortbildungen des Kinderschutzes werden ab 2023 differenziert erfasst.

- Die Teilnehmerzahl der Stammtische konnte nach der Pandemie wieder stabilisiert werden
- Mit dem Kinderschutzfachtag 2024 wurden 130 Teilnehmer erreicht
- Im Kalenderjahr 2024 gab es 37 erfolgreiche Qualifizierungsmaßnahmen zur Kinderschutzfachkraft

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** Weiterführung aller Angebote/ Maßnahmen aus 2023 in 2024.
- **Ziel:** Der Kinderschutz will sich noch intensiver in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen etablieren, um die Netzwerkarbeit weiter zu fördern.
  - ✓ Durchführung des 9. Kinderschutzfachtages zur Thematik *Kinderschutz- ein Problem- viele Perspektiven* statt.
  - ✓ Fortführung der Arbeitsgruppe Kinderschutzakteure im Dialog
  - ✓ Weiterführung der Kinderschutzschulung für angehende Fachkräfte in der Berufsschule sowie für Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit
- Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen, Kinderschutzstammtischen und Austauschforen teilweise mit Netzwerkpartnern
  - ✓ Die Fachkräfte nahmen die Angebote sehr gut an.
  - ✓ Zu den Stammtischen konnten neben den Fachkräften auch wieder Bürger gewonnen werden, die gern in den Austausch zu verschiedenen Kinderschutzthemen gingen.

## Ziele 2025

- Durchführung und Organisation des Kinderschutzfachtages, der Kinderschutzstammtische und Ausbildungsveranstaltungen im Landkreis Wittenberg durch die Dialoggruppe „Kinderschutzakteure im Dialog“
- Durchführung und Organisation von Austauschforen für Kinderschutzfachkräfte
- Sicherung der Qualitätsstandards der Frühen Hilfen im Landkreis Wittenberg
- Stärkung der kontinuierlichen und aktiven Zusammenarbeit im Netzwerk
- Enge Zusammenarbeit mit Akteuren im Netzwerk, z. B. mit der Babylotsin des Paul Gerhardt Stiftes, dem Familienzentrum „menschenskind“, den Familienhebammen u. a.
- Aktivierung der Willkommensbesuche und des Einsatzes der Babysimulatoren<sup>54</sup>

<sup>54</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Frühen Hilfen sowie das Netzwerk Kinderschutz

## 6.2 Netzwerk „Frühe Hilfen“

### Träger/ Leistungserbringer

Landkreis Wittenberg

### Angebot und Förderung

Die im Landkreis Wittenberg vorhandenen Angebote im Bereich der Frühen Hilfen werden aus verschiedenen Mitteln finanziert (Bundes-, Landes- und Landkreismittel). Die Fachkräfte der Frühen Hilfen und die Netzwerkkoordinatoren werden durch Bundesmittel finanziert. Differenzen werden teilweise aus Mitteln des präventiven Budgets gedeckt. Der Landkreis erhielt eine Zuwendung zur Sicherstellung der Netzwerke „Frühe Hilfen“ und der psychosozialen Unterstützung von Familien in Höhe von 75.717,00 Euro. Der Landkreis Wittenberg bezuschusst das Netzwerk „Frühe Hilfen“ 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe 2024 in Höhe von insgesamt 15.487,88 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 31: Personalstellen (VZÄ) der Netzwerkkoordinatoren „Frühe Hilfen“ und Fachkräfte (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

		2021	2022	2023
<b>SOLL-Stellen</b>	Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hilfen“	0,800	0,800	0,800
	Netzwerkkoordinatorin der Fachkräfte	0,200	0,200	0,200
	<b>insgesamt</b>	<b>1,000</b>	<b>1,000</b>	<b>1,000</b>
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hilfen“ <sup>55</sup>	0,875	0,875	1,000
	Netzwerkkoordinatorin der Fachkräfte	0,200	0,200	0,000
	<b>insgesamt</b>	<b>1,075</b>	<b>1,075</b>	<b>1,000</b>

### Fachliche Zielstellung und Zielgruppe

„Frühe Hilfen“ sind seit 2012 gesetzlich verankert und stellen ein präventives und freiwilliges Angebot des Kinderschutzes für alle Familien dar. Die Hilfsangebote richten sich an Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren (0 - 3), vorwiegend an Familien in belasteten Lebenslagen. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen „Frühe Hilfen“ insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten, eine gesunde und sichere Entwicklung und individuelle Entfaltung der Kinder sowie eine frühzeitige Erkennung der Unterstützungsbedarfe und Vermittlung von Angeboten leisten. Negative Entwicklungsverläufe der Kinder können so frühzeitig erkannt und vorgebeugt werden.

### Zielwerte Fachkräfte „Frühe Hilfen“

- Betreuung in Familien nach Bedarf
- halbjährliche Supervision
- monatliche Fallberatung
- jährliche Fortbildung

<sup>55</sup> Hinweise: Zum Stundenumfang der Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hilfen“: ab September 2021 35 Std./ Woche. Im Jahr 2022 war die Netzwerkkoordinatorin ganzjährig tätig. Ab dem 01.01.2023 gingen die VZÄ-Anteile der Netzwerkkoordinatorin der Fachkräfte aufgrund von Renteneintritt und fehlender Nachbesetzung übergangsweise auf die Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hilfen“ über. Seit 01.06.2024 beläuft sich der Stundenumfang der Netzwerkkoordinatorin auf 0,800 VZÄ. 0,200 VZÄ werden durch die Kollegin im FD Gesundheit abgedeckt.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Zielwerte Netzwerkkoordinatorin

- regelmäßiger Kontakt zu Netzwerkpartnern
- regelmäßiger Kontakt zu Familien
- monatliche Fallberatung mit Fachkräften „Frühe Hilfen“
- monatlicher Kontakt zum Familienzentrum (z. B. Willkommensfrühstück)
- monatlicher Kontakt zum Paul Gerhardt Stift (Kinderklinik/Geburtsklinik)
- monatliche Info-Veranstaltung im Kreißsaal
- regelmäßige Teilnahme an AG „Kinderschutzakteure im Dialog“
- Teilnahme an Kinderschutzstammtischen
- Organisation von Fortbildung
- Mitorganisation des Kinderschutzfachtages

## Angebote und Maßnahmen 2024

Tab. 32: Kennzahlen Netzwerk „Frühe Hilfen“ und Familienhebammen (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>geförderte Stunden Familienhebammen</b>	<b>547,00</b>	<b>482,00</b>	<b>536,75</b>	<b>595,75</b>
<b>erreichte Familien (FH) insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>39</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
darunter neue Fälle	31	21	19	19
darunter abgeschlossene Fälle	26	26	14	19

2024 gab es im Landkreis Wittenberg 595,75 geförderte Stunden von Familienhebammen, wobei 33 Familien erreicht wurden.

Tab. 33: Kennzahlen Beratung im Kontext „Früher Hilfen“ (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>durch Netzwerkkoordinatorin erreichte Familien*</b>	79	102	121	131
<b>Kontakte mit Netzwerkpartnern</b>	207	190	226	346
<b>Babysimulatoren</b>	4	2	14	6

\* ohne Einsatz der Fachkräfte „Frühe Hilfen“

Die Netzwerkkoordinatorin erreichte 2024 insgesamt 131 Familien mit ihrer Beratung im Kontext „Früher Hilfen“ (+ 65,8 %). Auch die Anzahl der Kontakte mit Netzwerkpartnern konnte auf 346 gesteigert werden (+ 67,1 %).

Die Netzwerkkoordinatorin offeriert ihre Angebote auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>56</sup> Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>57</sup>

<sup>56</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>57</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** Aufrechterhaltung des Qualitätsstandards der „Frühen Hilfen“ im Landkreis Wittenberg, trotz eines verminderten Förderbetrages auf der einen Seite und dem steigenden Bedarf auf der anderen Seite.
  - ✓ Die Aufrechterhaltung des Qualitätsstandards der „Frühen Hilfen“ im Landkreis Wittenberg gestaltet sich zunehmend schwieriger aufgrund nicht ausreichend zur Verfügung stehender Mittel. Gleichzeitig erhöhte sich der Bedarf an Unterstützung.
- **Ziel:** Wichtiges Ziel, um Zugangswege zu Familienhebammen zu erschließen, ist neben kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit die Einbeziehung weiterer Akteure des Gesundheitswesens, insbesondere Gynäkologen, Kinderärzte und Kliniken in das lokale Netzwerk.
  - ✓ Die Einbeziehung von Akteuren im Gesundheitswesen, um Zugangswege zu Familienhebammen zu erschließen, konnte bisher nicht erreicht werden, aufgrund zeitlicher Ressourcen dieser. Umso wichtiger ist es neue Formate und weitere Angebote zur Informationsweitergabe zu erschließen.
- **Ziel:** Da die Kollegin aus dem Gesundheitsamt, die die Koordination der Fachkräfte „Frühe Hilfen“ durchgeführt hat, in den Ruhestand gegangen ist, sollte eine neue Kollegin in diesem Gebiet eingearbeitet werden. Diese soll 2024 ihre Arbeit aufnehmen.
  - ✓ 2024 ist es gelungen koordinierende Tätigkeiten zu Familienhebammen wieder bei einer Kollegin im Fachdienst Gesundheit zu installieren. Es entstand eine zuverlässige Kooperation.
- **Ziel:** Die Öffentlichkeitsarbeit behält ihren hohen Stellenwert, um das Netzwerk weiter zu festigen, zu stärken, neue Netzwerkpartner zu gewinnen und alle zu aktivieren und bewusster einzubinden. Hier wird auf gute Fortführung und Verstetigung der Netzwerkgruppe „miteinander – füreinander“ gesetzt. Unter anderem sind bereits zwei Veranstaltungen geplant, eine bei denen sich die „Frühen Hilfen“ vorstellen und aktiv werden.
  - ✓ Die Arbeit der Netzwerkgruppe „miteinander – füreinander“ wurde im laufendem Jahr 2024 unterbrochen. Gleichzeitig entstanden neue Formate des Austausches.
- **Ziel:** Die stetige aktive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk soll weiter gefördert und intensiviert werden, z. B. durch die Unterstützung gemeinsamer Projekte, Organisation von Weiterbildungen und anderen Veranstaltungen und weiterer situationsabhängiger regelmäßiger Kontakte.
  - ✓ Die stetige aktive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk wurde laut Ziel umgesetzt.
- **Ziel:** Die Willkommensbesuche sollen weiter Bestandteil der Frühen Hilfen bleiben.
  - ✓ Willkommensbesuche sind ein freiwilliges Angebot an Familien, um mit diesen in Kontakt treten zu können. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Frühen Hilfen. Um diese wieder zu aktivieren und zielgerichteter auf die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern eingehen zu können, bedarf es eine Überprüfung der bisher erfolgten Besuche und neue Ideen in der Umsetzung.
- **Ziel:** Der Landkreis Wittenberg verfügt über Babysimulatoren. Diese sollen zur unterstützenden Arbeit in den Frühen Hilfen verstärkt im Netzwerk eingesetzt werden. Geplant ist der Einsatz in der Wohngruppe mit psychisch erkrankten Eltern. Die Simulatoren werden von der Netzwerkkoordinatorin verwaltet und sie unterstützt, begleitet, evaluiert und koordiniert die Anwendung.
  - ✓ Der Einsatz der Babysimulatoren war noch nicht zufriedenstellend. Auf Nachfrage wurden diese eingesetzt. Im Rahmen der Evaluation sind neue Schnittstellen heraus zu filtern und der Einsatz in Absprache mit den Netzwerkpartnern zu planen und umzusetzen.
- **Ziel:** Die Dialoggruppe „Kinderschutzakteure im Dialog“ möchte auch 2024 wieder einen Fachtag zu aktuellen Themen organisieren. Auch die Kinderschutzstammtische sind für den Austausch der Fachkräfte und die Information der Bürger im Landkreis Wittenberg wichtig.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

- ✓ Die Angebote zum Kinderschutz sind jährlich sehr gefragt und begehrt, sodass diese Veranstaltungen vollumfänglich im Jahr 2024 umgesetzt wurden.
- **Ziel:** Die Austauschforen für die Kinderschutzfachkräfte sollen ebenfalls wieder organisiert werden und stattfinden.
- ✓ Die Austauschforen für die Kinderschutzfachkräfte wurden im Jahr 2024 nicht durchgeführt.
- **Ziel:** 2024 soll die Babylotsin im Krankenhaus ihre Arbeit aufnehmen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Netzwerkkordinatorin ist ein großes Ziel, um frühzeitig die Eltern für die „Frühen Hilfen“ zu sensibilisieren.
- ✓ Mit der Schaffung einer Stelle „Babylotse“ im Paul Gerhardt Stift ab 01.03.2024 ist es gelungen eine Lücke zu schließen. An drei Tagen in der Woche steht sie nicht nur werdenden, sondern ebenso frischgebackenen Eltern zur Verfügung und berät zu Hilfsangeboten und Unterstützungsmöglichkeiten.
- **Ziel:** Alle Angebote und Maßnahmen aus 2023 sollen weitergeführt werden.
- ✓ Die Angebote und Maßnahmen aus dem Jahr 2023 wurden im Jahr 2024 weitergeführt. Aufgrund der Ergebnisse in der z. B. durchgeführten Anzahl verschiedener Aktionen werden diese evaluiert und neu bewertet.
- **Ziel:** Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum „menschenskind“ als Kernaufgabe der Netzwerkarbeit
- ✓ Die Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum „menschenskind“ gestaltete sich sehr erfolgreich. Sie ist eine sehr zuverlässige und tragende Säule im Rahmen der „Frühen Hilfen“ und sollte dementsprechend als multiprofessionelles, frühzeitiges und koordinierendes Angebot fortgeführt werden.

## Ziele 2025

- Durch regelmäßige Beratungen in Arbeitsgruppen, Austauschforen und Feedbackgesprächen mit Netzwerkpartnern werden die Qualitätsstandards der „Frühen Hilfen“ im Landkreis Wittenberg im Jahr 2025 umgesetzt und aufrechterhalten.
- Die Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Wittenberg soll den Bekanntheitsgrad der „Frühen Hilfen“ erhöhen, das Netzwerk weiter festigen, stärken und alle Beteiligten bewusster einbinden. Dazu findet ein jährliches Treffen aller Netzwerkpartner statt, der Informationsflyer wird angepasst und überarbeitet und Informationen werden sowohl über die Presse und auch über Social Media Kanäle weitergeleitet.
- Die aktive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk soll durch monatliche Treffen, gemeinsame Projekte und Austauschmöglichkeiten u. a. zu Best-Practice-Beispielen weiter gestärkt und ausgebaut werden.
- Willkommensbesuche im Elternhaus werden wieder durchgeführt, um die Neugeborenen und deren Eltern persönlich zu begrüßen, ihre Bedürfnisse zu erfassen und Unterstützung zu gewähren.
- Entsprechend der Bedürfnisse und Lernziele werdender Eltern soll der Einsatz der Babysimulatoren umgesetzt werden.
- Eine enge Zusammenarbeit mit der Babylotsin im PGS erfolgt durch monatliche Abstimmungsgespräche, welche dokumentiert werden. Gemeinsam werden begonnene Projekte wie z. B. die Information zu den „Frühen Hilfen“ im Rahmen des Geburtsvorbereitungskurses umgesetzt.<sup>58</sup>

---

<sup>58</sup> Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Frühen Hilfen sowie das Netzwerk Kinderschutz

## 6.3 Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik

### Leistungserbringer und Förderung

Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift/ Johannesstift Diakonie

Qualifizierung über Familienorientierte Nachsorge Stiftung SeeYou

Die Leistung wurde im Jahr 2024 auf Beschlussbasis erbracht. Der Gegenwert beläuft sich auf 35.000 Euro. Die Auszahlung erfolgte allerdings nicht im i. R. s. Haushaltsjahr, sondern wird in voller Höhe im Jahr 2025 zusätzlich geleistet.

### Personelle Ressourcen

Tab. 34: Personalstellen (VZÄ) für Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (31.12.2024)

	2024	
	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	0,513	20,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,513	20,0

*Hinweis: Die VZÄ wurden für das Berichtsjahr 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden). Das Angebot wurde am 01.03.2024 etabliert.*

### Fachliche Zielstellung

- systematische, frühzeitige Erkennung und Minimierung/ Verhinderung von familiären Belastungsfaktoren durch eine adäquate Überleitung in geeignete Netzwerke und Angebote
- Fokussierung einer gesunden Kindesentwicklung
- Vorbeugung/ Verhinderung von Kinderschutzfällen
- Hilfe und Unterstützung für Mutter/ Kind/ Familien ab Schwangerschaft und Geburt des Kindes/ der Kinder zur Sicherung von breitspektralen, passgenauen, individuellen Angeboten

### Zielgruppen

- von Belastungsfaktoren gefährdete/ betroffene Familien und/ oder alleinerziehende Elternteile mit Neugeborenen/ Kleinkindern bis Vollendung des dritten Lebensjahres
- Belastungsfaktoren können sein: Minderjährigkeit, sozioökonomische und/ oder finanzielle Problematiken, Drogenmissbrauch/ Abusus, Integrationsschwierigkeiten durch Migrationshintergrund (u. a. sprachliche Barrieren)

### Angebote, Maßnahmen und Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

Tab. 35: Kennzahlen der Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (Jahressumme 2024)

	2024
<b>Anzahl Geburten</b>	490*
<b>Clearings insgesamt</b>	304
davon vorgeburtlich	14
davon nach der Geburt	290
<b>Beratung</b>	145
<b>Kurzfall</b>	113
<b>Intensivfall</b>	46
<b>Infoabend im Paul Gerhardt Stift - Anzahl Veranstaltungen</b>	10
<b>Infoabend im Paul Gerhardt Stift - Anzahl Teilnehmer</b>	297

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

Hinweis: \*Im Jahr 2024 gab es insgesamt 584 Geburten, seit März 2024, dem Tätigkeitsbeginn der Babylotsin, wurden 490 Geburten registriert.

Das Angebot der Babylotsin wurde am 01.03.2024 im Landkreis Wittenberg etabliert. 2024 erfolgten insgesamt 304 Clearings, davon 290 (95,4 %) nach der Geburt. Ein Clearing ist ein klärendes Gespräch zwischen der Babylotsin und der Kindesmutter/ den Kindeseltern. Gemeinsam mit der Familie wird die Ist-Situation beschrieben und analysiert (Bedarfsanalyse) und es findet noch keine Beratung statt.

2024 wurden durch die Babylotsin 145 Beratungen durchgeführt, welche als Bedarfsanalyse inklusive Beratung und Information der Eltern, ein oder zwei Kontakten zur Familie und ggf. zusätzlich zu Kooperationspartnern ohne Überleitung definiert werden.

Zudem wurden 113 Kurzfälle registriert, wobei mehrere Kontakte zur Familie und/ oder Kooperationspartnern und maximal eine Überleitung stattfinden. Die Begleitung geht bspw. durch mehrere Telefonate über die einfache Beratung hinaus, z. B. Überleitung an Hebammen oder offene Angebote, Austausch mit dem Sozialmanagement einer Unterkunft. Die 46 Intensivfälle sind gekennzeichnet durch eine besondere Fallschwere, bzw. einem Fall mit erhöhtem Arbeitsaufwand und/ oder erforderlicher Begleitung, um das Kindeswohl zu sichern. Es erfolgen zwei oder mehrere Überleitungen, z. B. zu Psychologen oder in Elternberatung, die Installation Hilfe wie über Jugendamt oder vergleichbare Hilfen.

Tab. 36: Beratende Themen der Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (Jahressumme 2024)

	2024
Geburtsvorbereitung	14
Nachsorge/ Wochenbett	206
Medizinische Versorgung Neugeborenes	126
Allgemeine Gesundheitsfürsorge	11
Frühgeburt/ Behinderung/ Erkrankung Neugeborenes	68
Erkrankung/ Behinderung eines Elternteils	94
Sucht/ Abhängigkeit	69
Krankenversicherung	5
Totgeburt	0
Schwierige Geburtserlebnisse	110
Melderecht Neugeborenes	14
Finanzen Neugeborenes/ Familie	146
Sorgerechtsfragen	3
Materielle Armut	48
Mutterschutz/ Elternzeit	35
Wohnungsnot/ Obdachlosigkeit	16
Migrationsbedingte Fragen	3
Familiäre Alltagsstrukturierung rund um Geburt	5
Erweiterung/ Aktivierung des persönlichen Netzwerkes	263
Eltern-Kind-Beziehung/ Bedürfnisse von Säuglingen	135
Partnerkonflikte/ familiäre Gewalt	18
alleinerziehender Elternteil	70
Erziehungsfragen	0
Krisensituation rund um Geburt	36
Minderjähriger Elternteil	27

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

Das am häufigsten beratene Thema war die „Erweiterung/ Aktivierung des persönlichen Netzwerkes“ (263), womit bspw. das Netzwerk im Stadtteil, Angebote der Frühen Hilfen und familiäre Ressourcen gemeint sind. Häufig beratene Themen waren auch „Nachsorge/ Wochenbett“ (206), „Finanzen Neugeborenes/ Familie“ (146), „Eltern-Kind-Beziehung/ Bedürfnisse von Säuglingen“ (135), „medizinische Versorgung des Neugeborenen“ (126) und „schwierige Geburtserlebnisse“ (110).

Der Einsatz der Babylotsin ist durch die hauptsächliche Aufgabe geprägt, die Leistungen der medizinischen und sozialen Hilfen zusammenzuführen. Hierdurch werden nicht nur Unklarheiten beseitigt, sondern auch Dopplungen vermieden und Kosten eingespart, die an anderer Stelle wieder gezielt eingesetzt werden können.

Durch die Babylotsin wird somit die Bewältigung von Alltagsproblemen, psychosozialen Problemen/ Risiken und Konfliktlösung in einer oder mehreren hochsensiblen Lebensphase(n) gewährleistet, was zu einer optimalen individuellen familiären Betreuung im Rahmen der Präventionsleistungen führt. Das Ende der Leistung ist stets durch die Weitervermittlung der Familie in ein passgenaues Angebot der „Frühen Hilfen“ und auch weiterer Sozialsicherungssysteme gekennzeichnet. Als solche lassen sich innerhalb des Landkreises Wittenberg unter anderen benennen:

- Netzwerkkoordinationsstelle „Frühe Hilfen“ des Landkreises
- Familienberatungsstellen und Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen (bspw. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg; Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg; Internationaler Bund etc.)
- Evangelisches Familienzentrum „Menschenskind“ (unter anderem vertreten durch Angebote eines monatlichen, kostenfreien „Willkommensfrühstücks“ für Familien, Krabbelgruppen etc.)
- Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen (JSD) inklusive einer Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII & 4 KKG des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- diverse niedergelassene Hebammen-, Kinderarzt- und Gynäkologenpraxen
- regionale und überregionale Frauenhäuser, Wohngruppen und Mutter- Kind- Einrichtungen
- Der Austausch mit diesen Netzwerken erfolgt stets im Rahmen aller rechtlichen und hausinternen datenschutzrechtlichen Bedingungen.
- Hierbei wird von der Babylotsin stetig an einer Netzwerkliste für Angebote für Familien mit Kind(ern) des Landkreises Wittenberg gearbeitet, aktualisiert und stetig weitergeführt/ ergänzt.<sup>59</sup>

## Ziele 2025

- Erfolgreiche Weiterführung und Ausbau der Tätigkeit der Babylotsin
- Festigung und Erweiterung des Netzwerkes „Frühe Hilfen“
- Verstetigung der Stelle der Babylotsin im Paul Gerhardt Stift<sup>60</sup>

---

<sup>59</sup> Vgl. Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift/ Johannesstift Diakonie (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für das Projekt Babylotse, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>60</sup> Vgl. Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift/ Johannesstift Diakonie (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für das Projekt Babylotse, eigene Darstellung Landkreis, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

## 6.4 Jugendverkehrserziehung

### Leistungserbringer

Gebietsverkehrswacht Oranienbaum e. V.

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Gebietsverkehrswacht 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 20.808,00 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 37: Personalstellen (VZÄ) der Jugendverkehrserziehung der Gebietsverkehrswacht (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	0,750	0,750	0,769	0,769	30,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,750	0,750	0,769	0,769	30,0

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Verkehrserziehung muss immer ein Thema sein. Die Gebietsverkehrswacht möchte mit ihren Projekttagen bereits gelerntes, geübtes, erworbenes Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen. Ziel ist es, alle Altersgruppen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

### Zielgruppen

- Kinder im Straßenverkehr: Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren
- Fahr Rad, aber sicher: Schüler im Alter von 6 - 14 Jahren
- Jung + Sicher + Startklar: Schüler im Alter von 15 - 24 Jahren
- Mobile Jugendverkehrsschule: Schüler im Alter von 6 - 13 Jahren
- Stationäre Jugendverkehrsschule: Schüler im Alter von 6 - 15 Jahren
- Mobil bleiben, aber sicher: Personen über 50 Jahre

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Angebote und Maßnahmen 2024

- erfolgreiche Weiterführung der Jugendverkehrsschule sowie Arbeit in den Einrichtungen

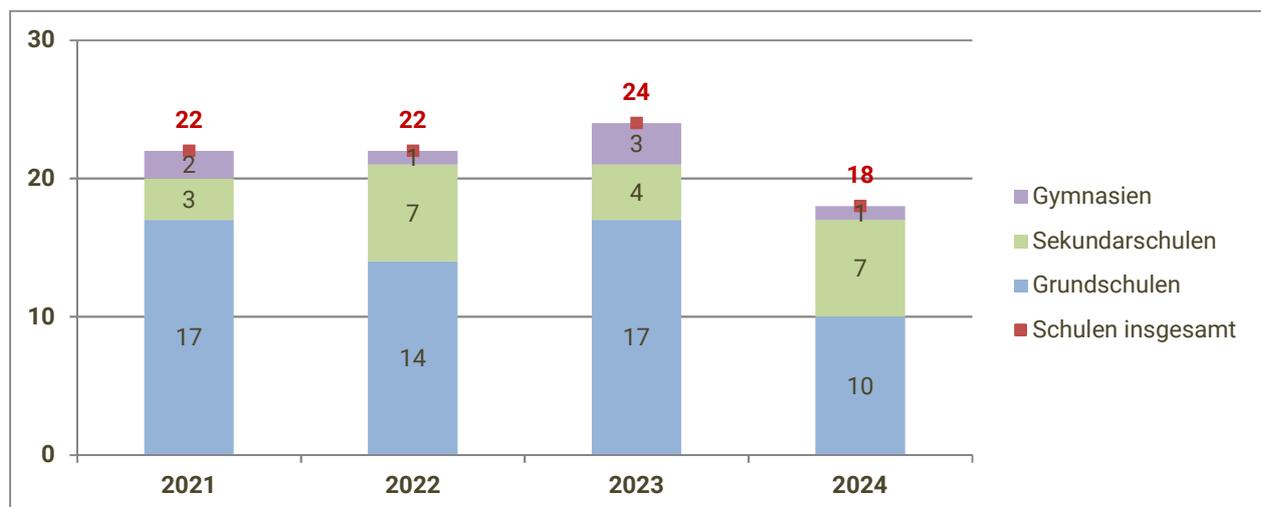
Tab. 38: Erreichte Kindertageseinrichtungen, Schulen und Schüler der Jugendverkehrserziehung der Gebietsverkehrswacht im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2021 bis 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>erreichte Kindertageseinrichtungen mit Veranstaltungen an KIS (Kinder im Straßenverkehr)</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>23</b>
<b>erreichte Schulen mit Veranstaltungen zu Bundesprojekten<sup>1</sup></b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
darunter Grundschulen	2	2	3	1
darunter Sekundarschulen	1	2	1	3
darunter Gymnasien	1	3	3	3
<b>erreichte Schulen mit Veranstaltungen der stationären und mobilen Jugendverkehrsschule</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>18</b>
darunter Grundschulen	17	14	17	10
darunter Sekundarschulen	3	7	4	7
darunter Gymnasien	2	1	3	1
<b>erreichte Schüler bei Veranstaltungen der stationären und mobilen Jugendverkehrsschule</b>	<b>2.634</b>	<b>2.699</b>	<b>2.328</b>	<b>2.118</b>

Hinweise: Die Daten beziehen sich auf Maßnahmen der Jugendverkehrserziehung im Landkreis Wittenberg. <sup>1</sup> Bundesprojekte waren bspw.: Fas (Fahr Rad, aber sicher) in Grund- und Sekundarschulen und Jung + Sicher + Startklar in Gymnasien. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der stationären und mobilen Jugendverkehrsschule ist höher als die Anzahl der erreichten Schulen, da eine Schule bspw. 4 Klassen hat, aber die Veranstaltungen an 4 verschiedenen Terminen wahrnimmt.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Maßnahmen der Jugendverkehrserziehung im Landkreis Wittenberg. 2024 erfolgte die mobile und stationäre Radfahrausbildung für 2.118 Schüler im Landkreis Wittenberg. Darüber hinaus wurden 23 Kindertageseinrichtungen mit Veranstaltungen „Kinder im Straßenverkehr“ erreicht sowie 7 Schulen mit 18 Veranstaltungen zu Bundesprojekten wie Fahr Rad aber sicher.

Abb. 11: erreichte Schulen mit Veranstaltungen der stationären und mobilen Jugendverkehrsschule der Gebietsverkehrswacht im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2021 bis 2024)



# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

- Kinder im Straßenverkehr (KIS) in Kindertageseinrichtungen
  - ✓ Verschiedenste Aktionsstände wie Schilderwald, Rollerparcours, Helmdemonstration, Bewegungsparcours, Geräusche erkennen und zuordnen
- Fahr Rad, aber sicher (Fas)
  - ✓ Verschiedenste Aktionsstände wie toter Winkel, Fahrradkontrolle und -parcours, Sehtest, Rausch- und Drogenbrille, Brems- und Reaktionstest
- Jung + Sicher + Startklar:
  - ✓ Verschiedenste Aktionsstände wie Sehtest, Rausch- und Drogenbrille, Reaktionstest, Motorradfahr Simulator, PKW-Fahr Simulator, VR-Brillen
- Mobil bleiben, aber sicher:
  - ✓ Verschiedenste Aktionsstände wie toter Winkel, Sehtest, Rausch- und Drogenbrille, Brems- und Reaktionstest, Pedelec/ E-Bike, VR-Brillen

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziele 2024:** Erreichung oder Übertreffen der Projektzahlen von 2023
  - Voraussetzung: ausreichend gesunde ehrenamtliche Mitarbeiter
  - Trotz Werbung in den Medien, ist es nicht gelungen, weitere aktive Mitglieder zu gewinnen.
  - Die aktuell erreichten Teilnehmerzahlen werden sich, ohne neue Mitgliedergewinnung, nicht auf Dauer realisieren lassen.
- ✓ **Fazit**
  - leicht gesunkene Teilnehmerzahl durch fehlendes ehrenamtliches Engagement
  - Trotz Werbung in den Medien, ist es nicht gelungen, weitere aktive Mitglieder zu gewinnen.

## Ziele 2025

- mindestens 17 Bundesprojekte „Kinder im Straßenverkehr“
- Werbung in den Medien zur Mitgliedergewinnung
- Aufrechterhaltung der mobilen und stationären Jugendverkehrsschule im Grundschul-, Sekundar- und Gymnasialbereich<sup>61</sup>

---

<sup>61</sup> Vgl. Gebietsverkehrswacht Oranienbaum e. V. (2025): Sachberichte und Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Jugendverkehrsschule, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 6.5 Suchtprävention

### Angebot

Präventives Suchtpräventionsangebot für Schulen/ Schulsozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Kinder- und Jugendgruppen im Landkreis Wittenberg für die Themenbereiche Alkohol, illegale Substanzen, Mediennutzung

### Leistungserbringer

Reso-Witt e. V

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die mobile Suchtprävention 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von 24.786,12 Euro. Es werden maximal 25.000 Euro auf Nachweis der durchgeführten Veranstaltungen durch den Landkreis Wittenberg gefördert.

### Personelle Ressourcen

Tab. 39: Personalstellen (VZÄ) Suchtprävention (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023		2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeits- stunden	VZÄ	Wochenarbeits- stunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,000	1,000	0,256	10,0	0,231	9,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,000	0,000	0,179	7,0	0,200	7,8

*Hinweise: 2021 und 2022 wurden durch die vorherige Fachkraft für mobile Suchtprävention (Träger Paul-Gerhardt-Diakonie Krankenhaus und Pflege GmbH) keine Mittel abgefordert und dementsprechend keine Projekte und Maßnahmen umgesetzt. Die Ermittlung der personellen Ressourcen (Wochenarbeitsstunden und VZÄ) ab dem Berichtsjahr 2023 ist herausfordernd, da es pro durchgeführtem Projekttag einen festen vertraglich vereinbarten Kostenbetrag gibt.*

### Fachliche Zielstellung

Im Gruppenprozess werden Kinder und Jugendliche über Suchtgefahren aufgeklärt, für eventuelle Suchtpotentiale sensibilisiert und es werden Hilfestellungen bei der Vermeidung von schädlichem Gebrauch bzw. Nutzung (Medien) bis hin zu Suchterkrankungen gegeben.

**Methodenziele** sind:

- Vermittlung von Informationen zu Risiken im Umgang mit Alkohol, illegalen Substanzen insbesondere Cannabis sowie den verschiedenen modernen Medien
- Förderung von Risikokompetenzen
- richtiges Handeln in Notsituationen (Alkohol und Cannabiskonsum)
- Förderung des familiären Austausches (z. B. fortbildungswillig und daraus resultierende Gefahren)
- Erwerb von Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den verschiedenen Gefahren
- Schaffen einer Brücke zwischen Medienbildung in der Schule und Mediennutzung im Elternhaus (Methode „Max und Min@“)

Weitere Ziele im Handlungsprozess: Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlernen, wie: Teamfähigkeit, Kooperation, Konfliktfähigkeit, Achtung, Selbstdisziplin, eigene Wahrnehmung, Anerkennung anderer Personen und Sichtweisen, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung, Respekt, Förderung von Medienkompetenzen bei Fachkräften, Lehrern und Erziehungsberechtigten

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Zielgruppe

Aufsuchendes Angebot für Schulen, Horteinrichtungen, Jugendclubs, „Hilfen zur Erziehung“ und Gruppen mit Schülern, Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 27 Jahren.

## Angebote und Maßnahmen 2024

Zum 01.07.2023 startete der Träger Reso-Witt e. V. mit seinem Projekt zur Suchtmittelprävention. 2021 und 2022 wurden keine Mittel vom vorherigen Träger abgefordert und es wurden demnach keine Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe umgesetzt.

Tab. 40: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer mit Projekten zur Suchtprävention (Jahressummen 2023 und 2024)

Angebot	2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
Max und Mina	2	33	12	240
Tom und Lisa	3	94	6	110
Planspiel voll die Party	1	12	0	0
Cannabis Quo Vadis			13	239
Sexting und Pornografie im Internet			2	30
<b>SUMME</b>	<b>6</b>	<b>139</b>	<b>33</b>	<b>619</b>

Im Kalenderjahr 2024 wurden die Angebote „Max und Min@“ sowie „Tom und Lisa“ verstärkt durchgeführt. Neu hinzugekommen sind die Programme „Cannabis Quo Vadis“ und „Sexting“. Gerade „Cannabis Quo vadis“ war aufgrund der Teillegalisierung von Cannabis 2024 ein sehr gut angefragter Workshop. Mit den insgesamt 33 Veranstaltungen wurden 619 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige erreicht.

Max und Min@“ ist ein Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung. In interaktiven Übungen erarbeitet die Klasse den richtigen Umgang mit persönlichen Daten, stellt Regeln für den respektvollen Umgang miteinander im Internet auf und lernt, ab wann die Mediennutzung problematisch werden kann. Bei „Tom & Lisa“ handelt es sich um einen Workshop zur Alkoholprävention.<sup>62</sup> „Voll die Party“ ist ein Planspiel zur Prävention von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen. Es hilft das Trinkverhalten zu reflektieren und sich mit den Themen Gruppendruck und Risikoeinschätzung auseinanderzusetzen.<sup>63</sup>

Reso-Witt e. V. offeriert das Angebot der mobilen Suchtprävention auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>64</sup> Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>65</sup>

<sup>62</sup> Vgl. Reso-Witt e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Leistungsbeschreibung Projekt Suchtprävention, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>63</sup> Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V. (2024)

<sup>64</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>65</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** Erarbeitung der Thematik „Sexting“ (Medienprävention) und erste Angebote zur Thematik durchführen.
  - ✓ Das Thema „Sexting“ wurde weiterbearbeitet und zu einem Workshop geformt. 2024 fanden hierzu zwei Veranstaltungen statt.
- **Ziel:** Das Präventionsangebot „häng ab was dich abhängt“ im Landkreis Wittenberg weiter bekannt machen und weitere Kooperationspartner dazu gewinnen.
  - ✓ Zusammenfassend kann man sagen, dass sich das Projekt „häng ab was dich abhängt“ im Landkreis gut etabliert hat. Es wird besonders über die Schulsozialarbeit angefragt. Es konnten aber auch einige Jugendclubs von der Durchführung profitieren.
- **Ziel:** Durchführung von einigen Elternveranstaltungen in Präsenz und/ oder online.
  - ✓ Reine Elternveranstaltungen konnten 2024 leider noch nicht durchgeführt werden. Dies sollte weiter Ziel auch für 2025 bleiben.
- **Ziel:** Ergänzend zu den bereits vorhandenen Methoden, sollen erfolgreiche Veranstaltungen mit „Cannabis- quo vadis“ etabliert werden.
  - ✓ Das Angebot „Cannabis Quo Vadis“ konnte sehr gut im Landkreis etabliert werden. Hier fanden 2024 die meisten Veranstaltungen statt.

## Ziele 2025

- Anpassung von Workshops, damit sie von der „offenen Kinder- und Jugendarbeit“ besser genutzt werden können
- Durchführung von Elternveranstaltungen
- thematische und bedarfsorientierte Weiterentwicklung<sup>66</sup>

---

<sup>66</sup> Vgl. Reso-Witt e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Leistungsbeschreibung Projekt Suchtprävention, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 7. Präventive Hilfen zur Erziehung

### 7.1 Erziehungs- und Familienberatungsstelle

#### Leistungserbringer

Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. und IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

#### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 471.746,07 Euro.

#### Personelle Ressourcen

Tab. 41: Personalstellen (VZÄ) der Erziehungs- und Familienberatung (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	5,850	5,850	6,000	6,000	234,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	5,025	4,225	4,513	5,154	201,0

*Hinweis: Die Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung verfügt über fünf Vollzeitstellen (VZÄ) mit 202 Stunden für Beratende und zwei Teilzeitstellen für Verwaltungsfachkräfte mit insgesamt 0,800 VZÄ (32 Stunden). Die Besetzung der zwei Stellen für die Verwaltungsfachkräfte (Teamassistenz) ist seit 2021 mit je 16 Stunden unverändert. Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

#### Fachliche Zielstellung und Zielgruppe

Die Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung versteht sich als Fachstelle in Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie in Fragen familiären Zusammenlebens. Jede Fragestellung wird in ihrer individuellen Besonderheit erfasst. Dazu werden adäquate, lösungsorientierte Hilfen angeboten. Die Eigenkräfte der Ratsuchenden und ihre soziale Einbindung werden unterstützt und gefördert.

Die Leistungen werden von Familien, Eltern und jungen Menschen als niedrigschwelliges ambulantes Beratungs- und Hilfeangebot unmittelbar und kostenfrei in Anspruch genommen. Im Beratungs- und Hilfeprozess werden die diagnostischen, beraterischen und therapeutischen Kompetenzen des multidisziplinären Teams eingebracht, um einem dem Wohl des jungen Menschen angemessene Erziehung, Entwicklung und Förderung zu unterstützen, in Gang zu setzen und zu begleiten.

#### Zielwerte entsprechend der LEQ mit dem Landkreis

##### Fallbezogene Beratung

- ✓ Rechtsanspruch auf Beratung sicherstellen

##### Fallübergreifende Aktivitäten

- ✓ Präventive Angebote durchführen

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Angebote und Maßnahmen 2024

Tab. 42: Fallzahlen der Erziehungs- und Familienberatung (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021	2022	2023	2024
<b>Kontakte</b>	4.023	4.087	3.035	2.915
<b>Sitzungen</b>	2.165	2.170	1.896	1.892
<b>Beratungsfälle</b>	<b>682</b>	<b>626</b>	<b>496</b>	<b>445</b>
<b>Neuaufnahmen</b>	342	315	214	197
<b>abgeschlossene Fälle</b>	371	340	248	218
<b>Erstgespräch innerhalb 1 Monat</b>	63,0%	45,0%	43,0%	35,0%
<b>Leistungsdiagnostik</b>	142	130	0*	0*

Hinweise: Ein Kontakt ist nach KiBnet als eine Zeitspanne von mindestens 30 und höchstens 60 Minuten definiert. Eine Sitzung entspricht laut Bundesstatistik einem Beratungstermin. \* Leistungsdiagnostik: Die Durchführung solcher Diagnostiken ist nur durch bzw. unter Aufsicht eines Psychologen möglich. Da die Psychologenstelle seit Oktober 2022 nicht neu besetzt wurde, kann seitdem das Angebot der Leistungs- und Entwicklungsdiagnostik nicht vorgehalten werden.

An den drei Standorten der Beratungsstelle in Lutherstadt Wittenberg, Jessen und Gräfenhainichen wurden im vergangenen Jahr 445 Personen beraten, davon waren 53,9 % männlich. Dabei wurden 2.915 Kontakte, 1.892 Sitzungen und 197 Neuaufnahmen gezählt. Leistungsdiagnostiken können aufgrund der nichtbesetzten Psychologenstelle weiterhin nicht angeboten werden.

Tab. 43: präventive Angebote der Erziehungs- und Familienberatung (Jahressummen 2021 - 2023)

	2021		2022		2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
<b>Elternabende</b>	3	62	9	147	13	250	5	107
<b>Gruppenveranstaltungen in Schulen</b>	0	0	12	200	2	41	26	333
<b>Kindergruppen</b>	0	0	9	4	6	10	6	5
<b>Elternt raining</b>	0	0	0	0	9	17	2	18
<b>Fachkräfteschulung</b>	0	0	1	n. e.	7	58	0	0
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>31</b>	<b>351</b>	<b>37</b>	<b>376</b>	<b>39</b>	<b>463</b>

Hinweise: n. e. = nicht ermittelbar; Teilnehmer von Kindergruppen und Elternt raining werden unabhängig von der Anzahl der Veranstaltungen einmal gezählt.

Weitere Angebote und Maßnahmen 2024:

- 5 Elternabende
- 2 Elternt rainings in Kooperation mit Reso Witt e. V. und Familienzentrum
- Fortführung Training „Til Tiger“ aus 2023
- Fortführung Projekt „Max und Min@“ in 6 Veranstaltungen mit jeweils 4 Modulen
- 2 Schulveranstaltungen zum Thema „sexualisierte Gewalt“

Die Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung: offeriert ihr Angebot auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>67</sup>

<sup>67</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>68</sup>

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

### Fallübergreifende Aktivitäten

- **Ziel:** 46 Präventionsveranstaltungen sollen laut LEQ vorgehalten werden.  
✓ Im Jahr 2024 wurden insgesamt 47 Präventionsveranstaltungen durchgeführt

### Fallbezogene Beratung:

- **Ziel:** Versorgung der Familien im gesamten Landkreis durch die drei Standorte in Wittenberg, Jessen und Gräfenhainichen  
✓ 2024 wurden 445 Familien in allen neuen Städten beraten, durchschnittlich wurden 2,5 % der Minderjährigen im Landkreis damit versorgt
- **Ziel:** Rechtsanspruch auf Beratung sicherstellen → Termin innerhalb von <1 Monat. Ziel: 80% der Familien erhalten innerhalb von vier Wochen einen Termin für die Erstberatung.  
✓ dies war 2024 bei 35 % der Ratsuchenden möglich
- **Ziel:** 150 Leistungs- und Entwicklungsdiagnostiken  
✓ Die Durchführung solcher Diagnostiken ist durch bzw. unter Aufsicht eines Psychologen möglich. Da diese Psychologenstelle seit Oktober 2022 nicht neu besetzt wurde, kann seitdem das Angebot der Leistungs- und Entwicklungsdiagnostik nicht vorgehalten werden.
- **Ziel:** Wöchentliche Krisensprechstunde, welche durch das Eingangsmanagement des FD Jugend belegt wird.  
✓ Das Angebot wird wöchentlich vorgehalten.

## Ziele 2025

### Fallübergreifende Aktivitäten

- max. 46 Präventionsveranstaltungen sollen laut LEQ vorgehalten werden.

### Fallbezogene Beratung:

- Versorgung der Familien im gesamten Landkreis durch die drei Standorte in Wittenberg, Jessen und Gräfenhainichen
- Rechtsanspruch auf Beratung sicherstellen → Termin innerhalb von <1 Monat. Ziel: 80% der Familien erhalten innerhalb von vier Wochen einen Termin für die Erstberatung
- wöchentliche Krisensprechstunde, welche durch das Eingangsmanagement des FD Jugend belegt wird. Das Angebot wird wöchentlich vorgehalten
- Überarbeitung des Präventionskonzeptes<sup>69</sup>
- 150 Leistungs- und Entwicklungsdiagnostiken<sup>70</sup>

---

<sup>68</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, *Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025*, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>69</sup> Vgl. Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung: *Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. und IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (2025): Jahresbericht und Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Erziehungs- und Familienberatungsstelle, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung*

<sup>70</sup> Landkreis Wittenberg (2025): *Fachdienst Jugend, Abteilung Allgemeine Soziale Dienste, Auszug und Zielwert aus der aktuellen Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung*

## 7.2 Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

### Angebot

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen)

### Leistungserbringer

ASB Regionalverband Elbe Elster

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 31.816,66 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 44: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen) (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2023		2024	
	VZÄ	Wochenarbeitsstunden	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,154	45	0,769	30
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	1,154	45	0,769	30

*Hinweise: Die Beratungsstelle wurde zum 15.08.2023 in Jessen etabliert. Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Durch Beratung, Unterstützung sowie Förderung der Beziehung zum Kind sollen insbesondere folgende Ziele angestrebt werden:

- Unterstützung bei allgemein Fragen zur Erziehung
- Verbesserung der Entwicklungs-, Teilhabe- und Erziehungsbedingungen der Kinder
- Befähigung der Leistungsberechtigten zum Umgang mit Schulproblemen oder Entwicklungsauffälligkeiten von Kindern oder wenn sie Hinweise darauf zeigen
- Befähigung der Eltern zum Umgang mit dem Kind, wenn u. a. der Alltag mit dem Kind zum Stress wird, wenn es häufig Machtkämpfe gibt, ein Kind sich an keine Regeln oder Grenzen hält oder der Eindruck entsteht, nur schwer Zugang zum Kind zu finden
- Befähigung der Leistungsberechtigten zum Umgang mit auftretenden Erziehungsproblemen auf Grund von ADS, ADHS, Entwicklungs- und Pubertätsproblemen u. a.

### Zielgruppe

Das Leistungsspektrum soll pädagogische und damit verbundene therapeutische Angebote (§ 27 Abs. 3 SGB VIII) vorhalten, bei dem Adressantenkreis neben Kindern und Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsberechtigten auch

- seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche
- alleinerziehende Mütter und Väter
- junge Volljährige
- Elternteile, denen die elterliche Sorge nicht zusteht (§ 18 (4) SGB VIII) sowie

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

- Fachleute und Institutionen, die mit der Erziehung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen befasst sind, z. B. Erzieher in Kindergärten und Jugendhilfeeinrichtungen, Lehrer, Sozialdienste, Fachdienste u. a. berücksichtigen.

## Angebote und Maßnahmen 2024

Beratung nach § 16 (1) und § 28 SGB VIII

Tab. 45: Kennziffern der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen) (Jahressummen 2023 - 2024)

	2023		2024	
	§ 16	§ 28	§ 16	§ 28
Anzahl laufender Beratungsfälle ohne Hilfeplan <sup>1</sup>	2	2	117	11
Anzahl laufender Beratungsfälle mit Hilfeplan <sup>1</sup>	0	0	0	10
Anzahl neuer Beratungsfälle <sup>2</sup>	4	2	30	2
Anzahl beendeter Beratungsfälle <sup>2</sup>	3	0	1	18
Anzahl der Zuweisungen durch Jugendamt <sup>2</sup>	5	3	22	6
Anzahl der Sitzungen <sup>2</sup>	32	15	150	60
Beratungszeit (D) (Minuten) <sup>1</sup>	660	342	18.840	5.850
Anzahl durchgeführter Hilfepläne <sup>2</sup>	0	0	0	4

Hinweis: <sup>1</sup>Jahresdurchschnitt (Mittelwert) <sup>2</sup>Jahressumme

Die Beratungsstelle des ASB für Kinder, Jugendliche und Eltern wurde zum 15.08.2023 in Jessen etabliert. Beratungsleistungen nach § 16 SGB VIII erfolgten 2024 für 117 laufende Fälle mit 150 Sitzungen und einer Gesamtberatungszeit von 18.840 Minuten. Beratungen gemäß § 28 SGB VIII erfolgten im gleichen Jahr für 21 laufende Fälle in 60 Sitzungen mit einer Beratungszeit von 5.850 Minuten.

Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>71</sup>

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

Beratungen nach §§ 16 und 28 gut angelaufen

## Ziele 2025

Angebot: Beratung § 17 und § 18 SGB VIII<sup>72</sup>

<sup>71</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>72</sup> Vgl. ASB Regionalverband Elbe Elster (2025): Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen), Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 7.3 Beratungsstelle "Kind im Zentrum"

### Angebot

Beratungsstelle "Kind im Zentrum" EJV gAG

### Leistungserbringer

Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte die Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 55.900,00 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 46: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	0,800	0,800	0,821	0,821	32
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	0,800	0,800	0,821	0,821	32

*Hinweise: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden). Seit 2023 erfolgt die Finanzierung der Beratungsstelle zu 80 % durch den Landkreis Wittenberg. 20 % sind Trägeranteil. Die Differenz zu den vollen Wochenarbeitsstunden wird vom Träger innerhalb der Beratungsstelle für andere Aufgaben genutzt.*

### Fachliche Zielstellung

Beratung von sexuellem Missbrauch betroffener Kinder und Jugendlicher, Beratung von Eltern und Angehörigen, Angebote zur präventiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Schutz vor sexueller Gewalt, Angebote zur Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte der sozialen Arbeit, Fachberatung für Fachkräfte, die im sozialen Bereich tätig sind.

### Zielgruppe

- 5 - 18 Jahre

### Angebote und Maßnahmen 2024

- Beratung von Kindern und Jugendlichen und deren nicht missbrauchendem sozialen Umfeld
- Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt in Hilfeplangesprächen und Fallbesprechungen
- Zusammenarbeit mit anderen am Fall beteiligten Institutionen
- Angebote zur präventiven Arbeit für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Sexualität und sexuelle Übergriffe in Einrichtungen der Jugendhilfe, Kitas, Schulen etc.
- Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Fachkräfte aus sozialen Bereichen
- Mitwirkung in verschiedensten Arbeitskreisen (Kinderschutzakteure LK, Polizei WB, Psychotherapeutischer Qualitätszirkel, AG Opferschutz)
- Mitwirkung beim jährlichen Fachtag des Landkreises

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 47: Leistungskennziffern der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ (Jahressummen 2021 - 2023)

	2021	2022	2023	2024
Fälle	40	66	84	94
Beratungen	260	297	712	824
Präventionsangebote	2	4	11	9
Weiterbildungsveranstaltungen	0	0	4	5

Die Anzahl der Fälle der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ stieg 2024 weiter an auf 94 Personen und die Beratungen auf 824.<sup>73</sup>

Die Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ offeriert ihr Angebot auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>74</sup> Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>75</sup>

## Ziele 2024 sowie Bewertung der Zielerreichung

- Festigen und erweitern der Angebote von Fortbildung und Prävention, auch im Bereich der Schulen
- Weiterhin Abdeckung von Beratungsgesprächen zu Fallanfragen
- Fortführung von Kooperation und Netzwerkarbeit
- ✓ Im Jahr 2024 kann von einer positiven Zielerreichung ausgegangen werden. Eine Abdeckung der steigenden Anfrage für Beratung ist gewährleistet. Dem Interesse an Präventionsveranstaltungen und Weiterbildungen wurde entsprochen.

## Ziele 2025

- Festigen und erweitern der Angebote von Fortbildung und Prävention, auch im Bereich der Schulen
- Weiterhin Abdeckung von Beratungsgesprächen zu Fallanfragen
- Fortführung von Kooperation und Netzwerkarbeit
- Weiterhin enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt<sup>76</sup>

<sup>73</sup> Vgl. Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Jahresbericht der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>74</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>75</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>76</sup> Vgl. Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Jahresbericht der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

## 7.4 Familienzentrum "menschenskind"

### Angebot

Evangelisches Familienzentrum „menschenskind“

### Leistungserbringer

Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg (Kirchenkreis Wittenberg als Teil der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland)

### Förderung

Der Landkreis Wittenberg förderte das Familienzentrum „menschenskind“ sowie die mobilen Angebote 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 45.000,00 Euro.

### Personelle Ressourcen

Tab. 48: Personalstellen (VZÄ) des evangelischen Familienzentrums „menschenskind“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres)

	2021	2022	2023	2024	
	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	Wochenarbeitsstunden
<b>SOLL-Stellen</b>	1,500	1,500	2,331	2,331	87,0
<b>tatsächlich besetzte Stellen</b>	1,250	1,000	2,331	2,331	87,0

*Hinweis: Die VZÄ wurden für die Berichtsjahre 2023 und 2024 träger- und angebotsübergreifend ermittelt und ausgewiesen (1 VZÄ entspricht 39 Wochenarbeitsstunden).*

### Fachliche Zielstellung

Familienbildungsmaßnahmen nach § 16 SGB VIII, dazu gehören auch Familienbildung zur Kreativität, Ernährung und Erlebnispädagogik

### Zielgruppe

- Familien
- Kinder und Jugendliche
- Eltern von Schulkindern
- Eltern von Kindergartenkindern
- Familien in der Ablösephase
- Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher)

### Angebote und Maßnahmen 2024

- im Jahr 2024 wurden die geplanten Angebote und Maßnahmen durchgeführt
- 2024 wurde ein Familienwandertag nach Potsdam zur Biosphäre durchgeführt, daran beteiligten sich ca. 25 Familien
- im September wurde das Herbstfest mit vielen Familien gefeiert und im Oktober gab es einen Tag der offenen Tür
- die mobile Familienbildungsarbeit im ländlichen Raum wurde weiter bekannt, in Annaburg trafen sich Mütter zusätzlich zur Krabbelgruppe ca. 4 Monate

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

- der Bereich Gräfenhainichen verstetigte sich und in Söllichau entwickelte sich keine Gruppe, daher wurde der Standort nach Trebitz verlegt, im Dezember gab es eine Auftaktveranstaltung mit Familienbasteln im Advent

Tab. 49: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer des Familienzentrums „menschenkind“ (Jahressummen 2021 - 2024)

	2021		2022		2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
Einzelgespräche						28		38
Krabbelgruppe	51	340	87	860	87	1.105	89	1.307
Spielzeit	40	164	53	643	83	1.387	91	1.900
Babybrei/ Familienkost			4	35	3	30		
Zwergenküche			8	50	11	73	11	43
Nähzeit	1	6	25	122	20	38	20	98
Lesezeit			8	31	8	64	8	23
besinnlicher Wochenausklang	4	15	8	140	11	113	11	93
Eltern-Kind-Singen	6	39	12	202	36	648	34	540
Weihnachtsbäckerei	2	8	1	26	2	50	1	20
Familienbasteln	12	42	7	55	3	48	1	10
Schatzsucher	7	33	16	87	47	112	46	224
Babymassage	5	13	4	24	1	4	6	32
KreativZeit					9	63	10	91
Kreativzeit für Erwachsene					8	26		
Fasching					1	39		
Willkommensfrühstück					11	240	11	288
Eltern-Kind-Gruppe Mensch					3	21	9	43
Familienabendbrot					1	35	1	22
Ehrenamtsabend					1	39	1	22
1. Hilfe-Kurs					1	32		
mobile Familienbildung Annaburg					23	114	25	200
mobile Familienbildung Gräfenhainichen							21	197
mobile Familienbildung Bad Schmiedeberg							11	28
Elternttraining für Eltern mit besonderen Bedarfen							30	2
Projekte Zwergenkinderküche							3	40
Projekte für Kita /Hort /Schule							2	22
Elternkurs 0 - 3 Jahre*					1	4		
Elternkurs 4 - 10 Jahre*							1	9
Elternkurs 12 - 16 Jahre*					1	14	1	14
<b>SUMME</b>	<b>128</b>	<b>660</b>	<b>233</b>	<b>2.275</b>	<b>372</b>	<b>4.327</b>	<b>444</b>	<b>5.306</b>

Hinweis: \* = 1 a 5 Module. Die Angaben zu Teilnehmern und Veranstaltungen 2021 beziehen sich durch pandemiebedingte Einschränkungen auf die Kalendermonate Juni bis Dezember.

Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 5.306 Teilnehmer mit 444 Veranstaltungen durch das vielfältige Leistungsspektrum des evangelischen Familienzentrums „menschenkind“ erreicht, womit sich die Fallzahl im Vergleich zum Vorjahr um 22,6 % erhöhte.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

## Landkreis Wittenberg

Im Jahr 2023 erfolgte die Bewerbung beim Ideenwettbewerb des Ministeriums für die mobile Familienbildung im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts und das Familienzentrum erhielt die Zuwendung für das Konzept „MoFa- Familie im Blick“ – mobile Familienbildung im Landkreis Wittenberg. Ab 01.10.2023 konnte für die mobile Familienbildung im ländlichen Raum eine Fachkraft mit 25 Wochenarbeitsstunden eingestellt werden. So konnten 2024 neben dem Hauptstandort in der Lutherstadt Wittenberg auch mobile Angebote in Annaburg, Bad Schmiedeberg und Gräfenhainichen angeboten werden.<sup>77</sup>

Das Familienzentrum „menschenkind“ offeriert sein Angebot auch in der digitalen Angebotsdatenbank präventiver Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Wittenberg.<sup>78</sup> Weiterführende Informationen können der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025 entnommen werden.<sup>79</sup>

### Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- **Ziel:** im Jahr 2024 war geplant, die Angebote und Maßnahmen vom Jahr 2023 weiter durchzuführen
  - ✓ U. a. Zusatzveranstaltungen, die die Gemeinschaft und das Kennenlernen der Familien fördern, Familienwandertag, Abschlussfeier mit Eltern für die Schatzsucher, Herbstfest, Tag der offenen Tür, Begegnungsort für Selbsthilfegruppen, Dienstberatungen verschiedener Bereiche des Landkreises, Projekte für Kitas und Hort, Gesundheitstag, des Weiteren wurden Elternkurse und Eltern Trainings durchgeführt
- **Ziel:** das Angebot „Familienabendbrot“ sollte 2024 öfter bereitgestellt werden, dazu gab es schon mehrmals Anfragen
  - ✓ das Angebot „Familienabendbrot“ konnte nur einmal angeboten werden
- **Ziel:** die mobile Familienbildungsarbeit im ländlichen Raum weiter voranzutreiben
  - ✓ die mobile Familienbildungsarbeit im ländlichen Raum wurde weiter durchgeführt und angeboten
  - ✓ seit Januar 2024 Angebote in den Regionen Gräfenhainichen und Bad Schmiedeberg (Trebitz)

### Ziele 2025

- Qualitative Angebote prüfen, vorhalten und durchführen
- Ausbau der Elternkurse und Angebote für Adoptiv- und Pflegeeltern
- Angebote von Familiensprechstunden und Elternttraining zur Stärkung der Elternkompetenzen
- Erweiterung bedarfsgerechter Familienangebote und Projekte, u. a. im ländlichen Raum<sup>80</sup>

---

<sup>77</sup> Vgl. Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg (Kirchenkreis Wittenberg als Teil der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland) (2025): Familienzentrum Menschenkind, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>78</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2024): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

<sup>79</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf)

<sup>80</sup> Vgl. Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg (Kirchenkreis Wittenberg als Teil der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland) (2025): Familienzentrum Menschenkind, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht

## **7.5 Pflegekinder- und Adoptivelternverein**

### **Angebot**

Unterstützung und Beratung von Pflege- und Adoptivfamilien sowie Interessenten

### **Leistungserbringer**

Verein der Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V.

### **Personelle Ressourcen**

Im Verein sind nur Ehrenamtliche aktiv und tätig. Eine Ausweisung von Wochenarbeitsstunden und Vollzeitäquivalenten ist deswegen nicht sinnvoll.

### **Förderung**

Der Landkreis Wittenberg förderte den Verein der Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V. 2024 mit Mitteln des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 10.000 Euro für die Führung einer Geschäftsstelle.

### **Fachliche Zielstellung**

Der Verein sieht seine Aufgabe in der vorbereitenden und begleitenden Hilfe für Pflege- und Adoptivfamilien. Insbesondere Pflege- und Adoptivelternbewerber werden durch Informations- und Erfahrungsaustausch auf ihre Rolle vorbereitet und unterstützt. Der Verein berät sie in Erziehungsfragen und leistet Hilfestellungen im Umgang mit Behörden.

Der Pflegeelternverein führt darüber hinaus zu folgendem Zweck eine Geschäftsstelle:

- Kontaktgestaltung zwischen Herkunftsfamilie, Kind und Pflegeeltern
- Werbung von Pflegeeltern
- Vorstandstreffen
- Angebot von Workshops und Seminaren
- Lagerraum für das Vereinsequipment
- Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch
- Vorstandsarbeit im Landesverband
- Beisitzer im Jugendhilfeausschuss

### **Zielgruppe**

Pflege- und Adoptivfamilien sowie alle Interessierten am Adoptiv- bzw. Pflegekinderwesen im Landkreis Wittenberg und in Sachsen-Anhalt

### **Angebote und Maßnahmen 2024**

- Umgänge Leibliche Eltern, Pflegeeltern und Pflegekinder für Mitglieder des Vereins
- Infogespräche Pflegeeltern/ Bewerber
- Veranstaltungen Igel Mizzi, Kletterwald Nova Eventis, Wonnemar Bad Liebenwerda, Sporttage Sporthalle Kemberg, Tag der offenen Tür im Domizil, Zoobesuch Leipzig, Erfahrungsaustausch H. Hopp Moses Online, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Familienwochenende Serengetie Park, Abenteuerspielplatz Schadeleben, Bowling Jessen, Plätzchenbacken im Domizil
- Krisengespräche

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Tab. 50: Übersicht der Angebote des Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V. (Jahressummen 2023 - 2024)

Art des Angebots	2023		2024	
	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
Vorstandstreffen	7	42	5	28
Umgänge	48	118	43	130
Infogespräche Pflegeeltern bzw. Bewerber	24	75	19	49
Bewerberseminar Verwandtenpflege	1	1		
Jugendhilfeausschuss	6	6	8	9
Vorstand Landesverband	9	9	8	16
Mitgliederversammlung KKJR	1	1	1	1
Veranstaltung Igel Mizzi Dessau	1	78	1	75
Pflegeelternstammtisch	3	59	3	82
Veranstaltung Sporttag Kemberg	2	79	1	25
Veranstaltung Wonnemar Bad Liebenwerda	1	73	1	89
Landesverband Schutzkonzept	1	3		
Erfahrungsaustausch Moses Online	1	4	3	6
Tag der Vereine Pferdestall Wittenberg	1	32		
Familienwochenende Olganitz	1	70		
Veranstaltung Kletterwald Nova Eventis	1	56	1	53
Weihnachtsfeier	1	120	1	150
Sommerfest	1	180	1	200
Suppe auslöffeln Marktplatz Wittenberg	1	1		
Mitgliederversammlung	1	16		
Selbsthilfeforum Stadthaus	1	3	1	4
Veranstaltung Bowling Jessen	1	76	1	68
Zoobesuch Leipzig	1	41	1	69
Spendenübergaben Domizil	3	8	7	17
Kuchenbasar LRA	1	10		
Landesverband Klausurtagung	1	2	1	2
Kinderschutzstammtisch	2	2	3	3
Vorstandsarbeit im Domizil	18	45	20	40
Landesverband Tag der Vereine			1	7
Tag der offenen Tür Domizil			1	26
Abenteuerspielplatz Schadeleben			1	52
Serengetie Park Hodenhagen			1	128
Plätzchen backen Domizil			1	32
Firmenstaffellauf			1	8
FASD Fachtag			1	2
Tag des Ehrenamts			1	2
Krisengespräche HPG, Rückführung, Schule			18	41
<b>SUMME</b>	<b>140</b>	<b>1.210</b>	<b>156</b>	<b>1.414</b>

Im Kalenderjahr 2024 hat der Pflegekinder- und Adoptivelternverein insgesamt 156 verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen begleitet und durchgeführt, wobei 1.414 Teilnehmer erreicht wurden. Beispielsweise fanden drei Pflegeelternstammtische mit 82 Teilnehmern und ein Sommerfest mit 200 Besuchern statt.

# Finanz- und Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

## Ziele 2024 und Bewertung der Zielerreichung

- Als Ziel haben sich die ehrenamtlich Arbeitenden im Verein die Kontinuität der Arbeit rund um das Adoptiv- und Pflegekinderwesen gesetzt.
  - Der Verein möchte weiterhin ein kompetenter Ansprechpartner für die Pflege- und Adoptivfamilien sein.
  - Ziel ist es, auch bei schwierigen Themen kompetente Ansprechpartner zu vermitteln.
  - Das zur Verfügung stehende Netzwerk, welches aufgebaut wurde, ist stetig gewachsen und wird weiter ausgebaut.
  - Der Verein tauscht sich mit Mitgliedsvereinen des Landesverbandes aus und unterstützt sich gegenseitig. So konnten u. a. Vereine Räumlichkeiten beziehen.
  - Für 2024 sind viele Veranstaltungen des Vereins geplant.
  - Unter Voraussetzung der Fördermittelzusage der Stiftung Sparkasse Wittenberg soll ein Familienwochenende im Serengeti Park Hodenhagen durchgeführt werden.
  - Ein Tag der offenen Tür soll viele Förderer, Sponsoren und Interessierte in das Domizil locken.
- ✓ Die gesteckten Ziele wurden 2024 erreicht.

## Ziele 2025

- Weiterführung des Vereins unter Beachtung der finanziellen Mittel<sup>81</sup>

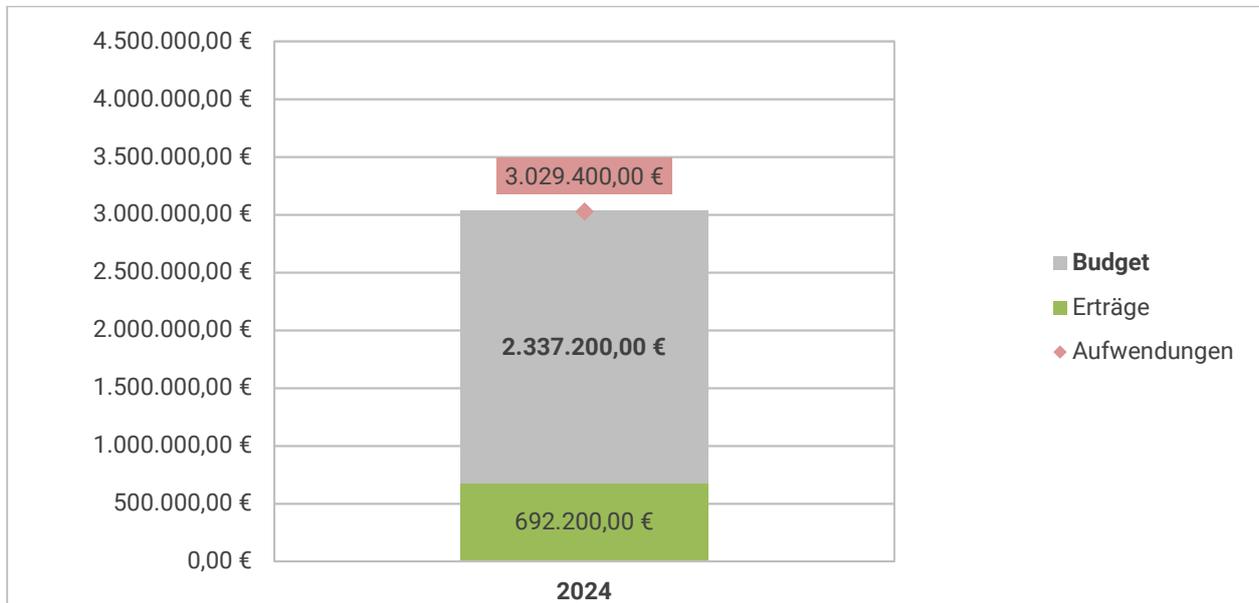
---

<sup>81</sup> Verein der Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget, eigene Darstellung Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend, Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung sowie Abteilung Besondere Soziale Dienste

## 8. Finanzvolumen

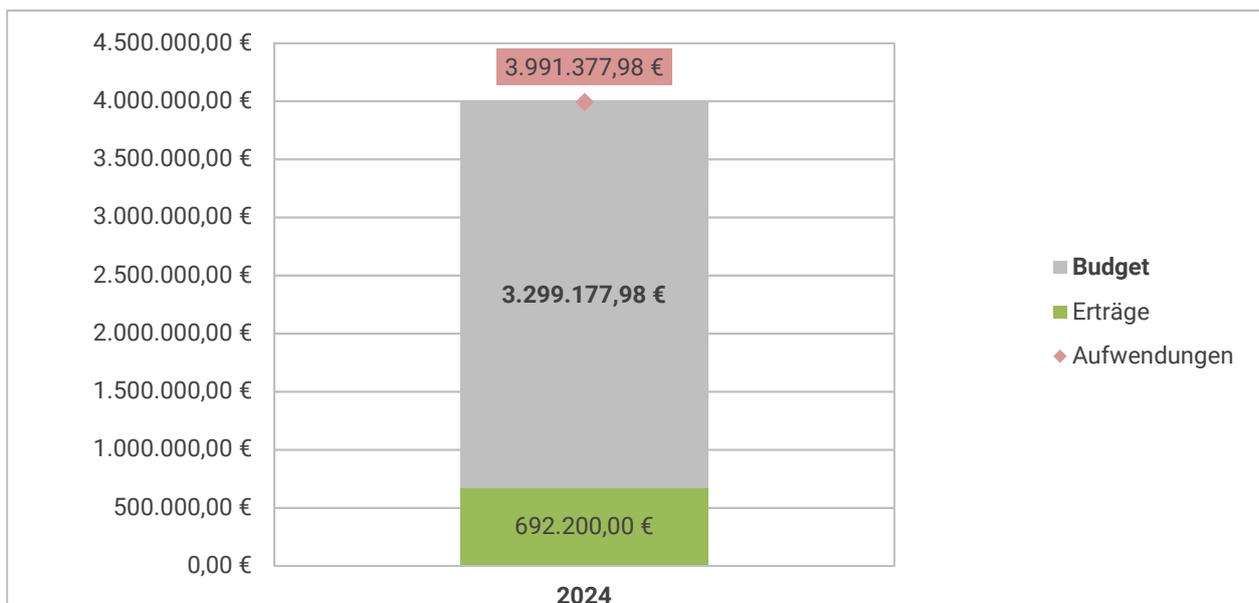
### 8.1 Haushaltsansatz insgesamt

Abb. 12: ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung)



Gemäß **Haushaltsplanung** stand für das Kalenderjahr 2024 für die präventive Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg ein Budget in Höhe von **2.337.200,00 Euro** zur Verfügung.

Abb. 13: neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel aus 2023)



Aufgrund der aus dem Kalenderjahr 2023 übertragenen **Restmittel** in Höhe von **961.977,98 Euro** erhöhte sich der **Ansatz** des präventiven Budgets 2024 auf **3.299.177,98 Euro**.

## 8.2 Haushaltsansatz nach Leistungsbereichen

Abb. 14: ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung) nach Leistungsbereichen

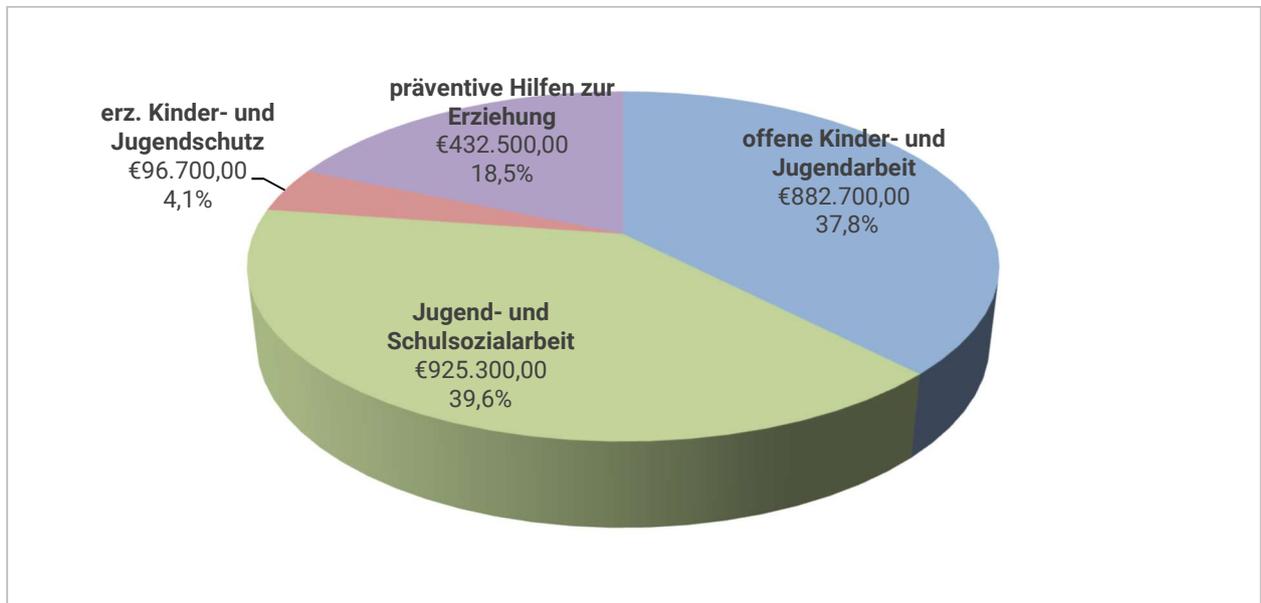
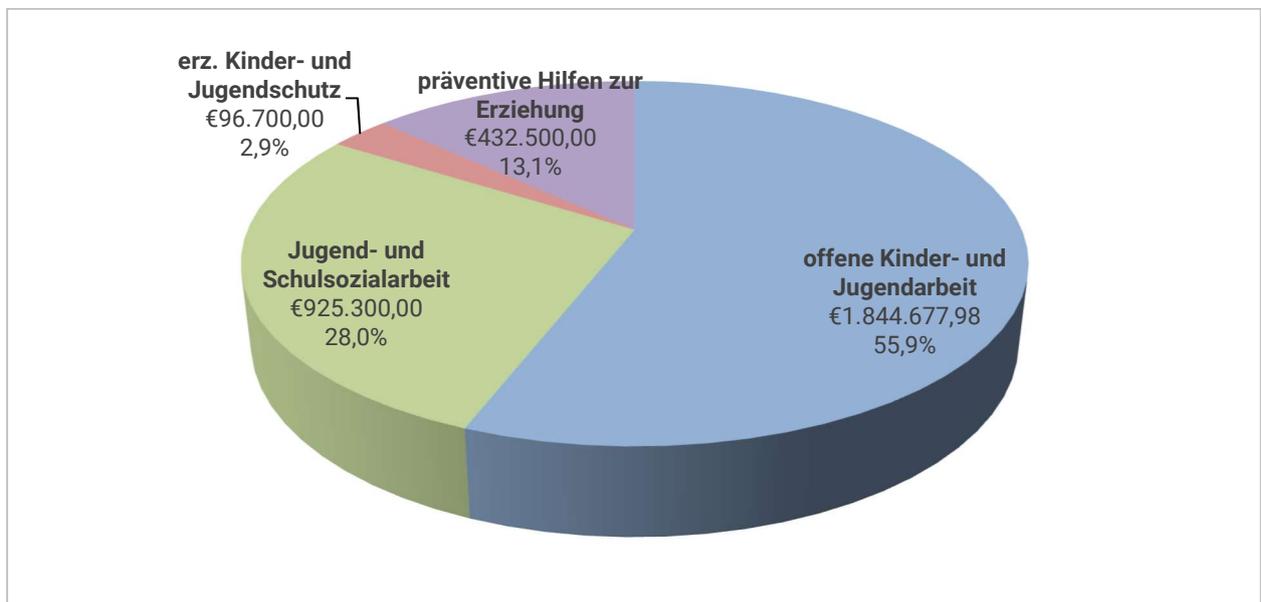


Abb. 15: neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen



Die **Restmittel** in Höhe von **961.977,98** Euro wurden vollständig in den **Leistungsbereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit übertragen**, sodass in diesem **Leistungsbereich 55,9 % der Mittel geplant wurden**, gefolgt von Angeboten der Jugend- und Schulsozialarbeit mit 28,0 %.

## Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

Abb. 16: Detailanalyse ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung) nach Leistungsbereichen

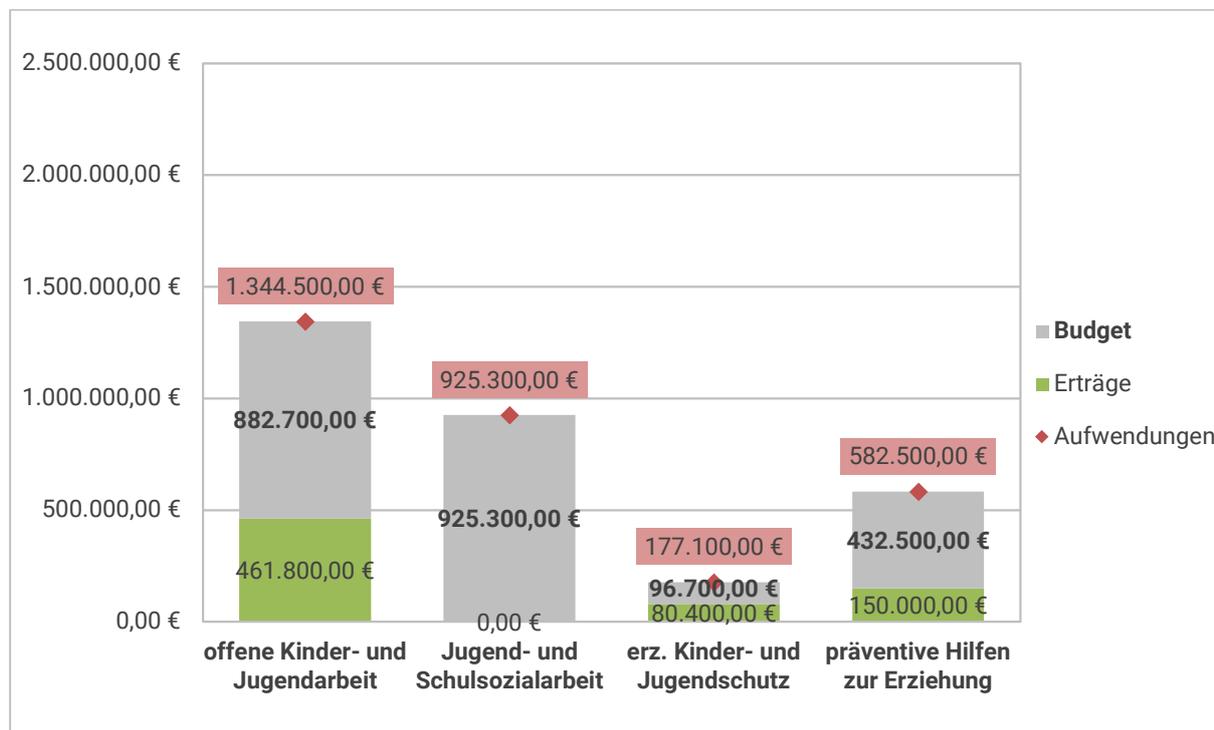
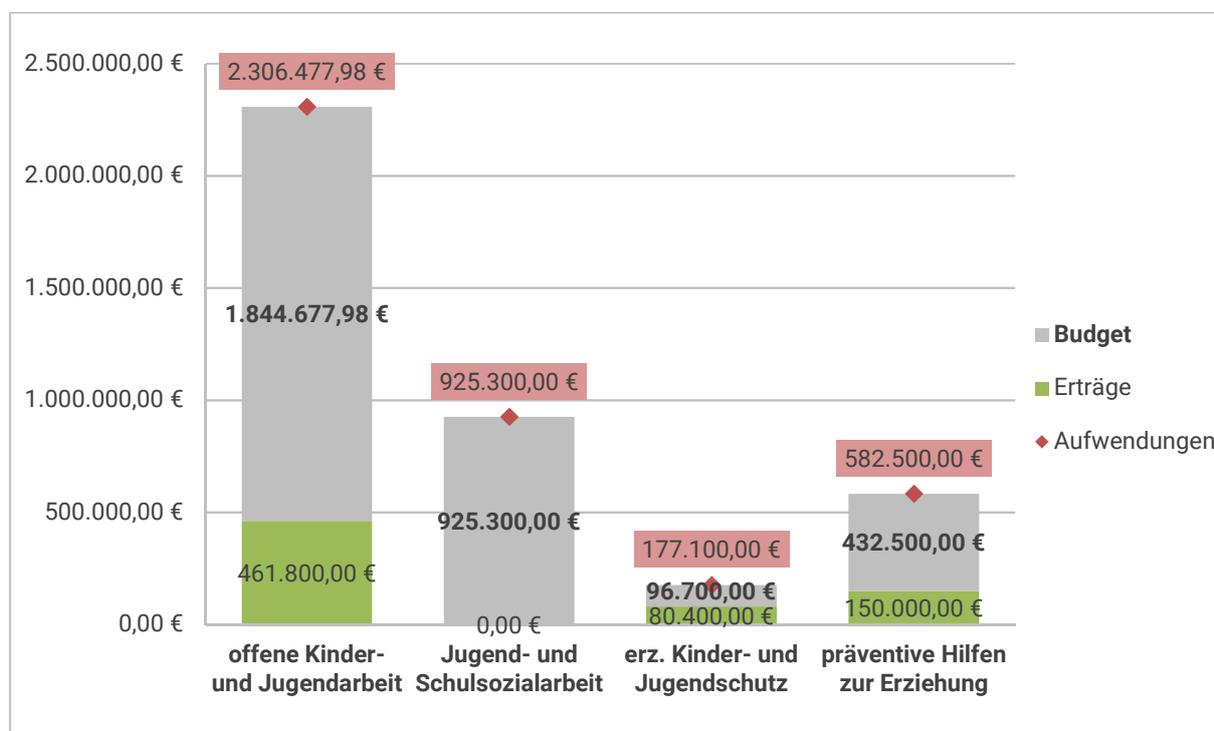


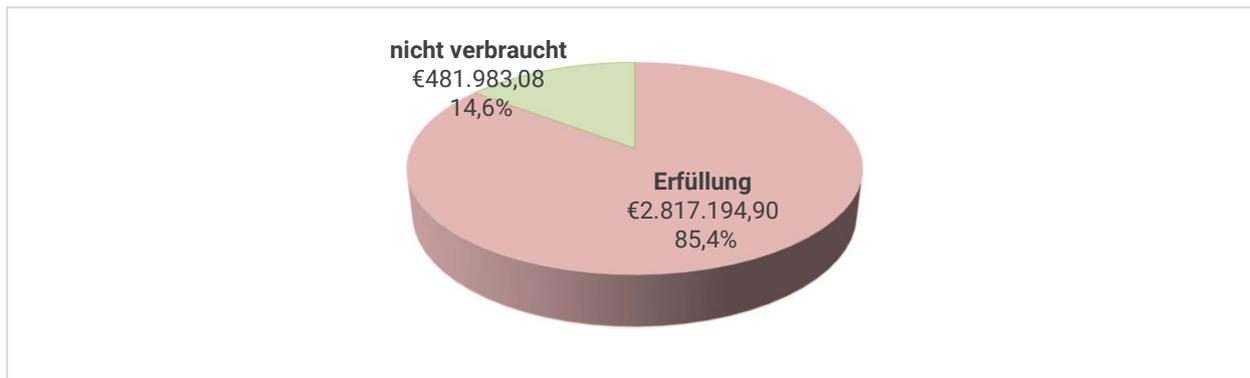
Abb. 17: Detailanalyse neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen



Die Zuordnung der **Restmittel** aus dem Kalenderjahr **2023** erfolgte **vollständig** in den Leistungsbereich der **offenen Kinder- und Jugendarbeit**.

## 8.3 Ergebnis insgesamt

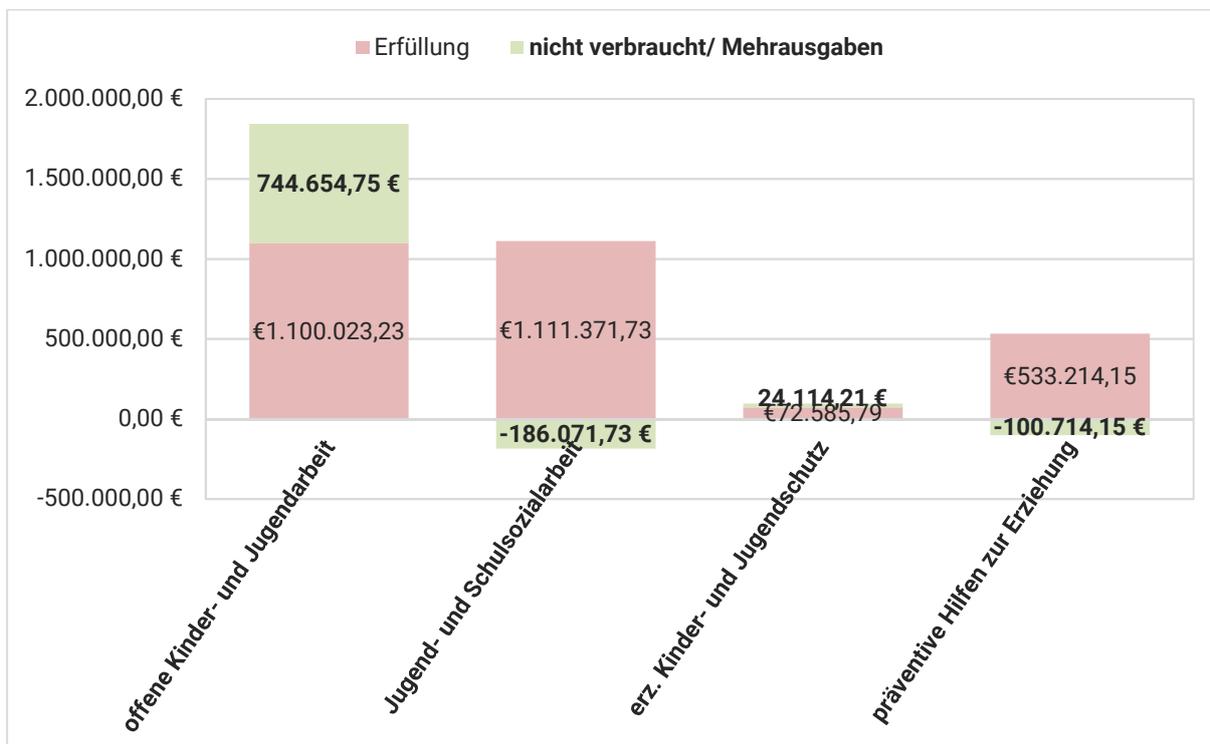
Abb. 18: Ergebnis präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) insgesamt



Im Kalenderjahr 2024 flossen insgesamt **2.817.194,90 Euro (85,4 %)** in die Leistungen des präventiven Budgets, hierbei ist der Übertrag aus dem Jahr 2023 inkludiert. Es verblieben Finanzmittel in Höhe von 481.983,08 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 14,6 % der Mittel. Eine Übertragung der verbliebenen Mittel ist das Haushaltsjahr 2025 ist bereits genehmigt.

## 8.4 Ergebnis nach Leistungsbereichen

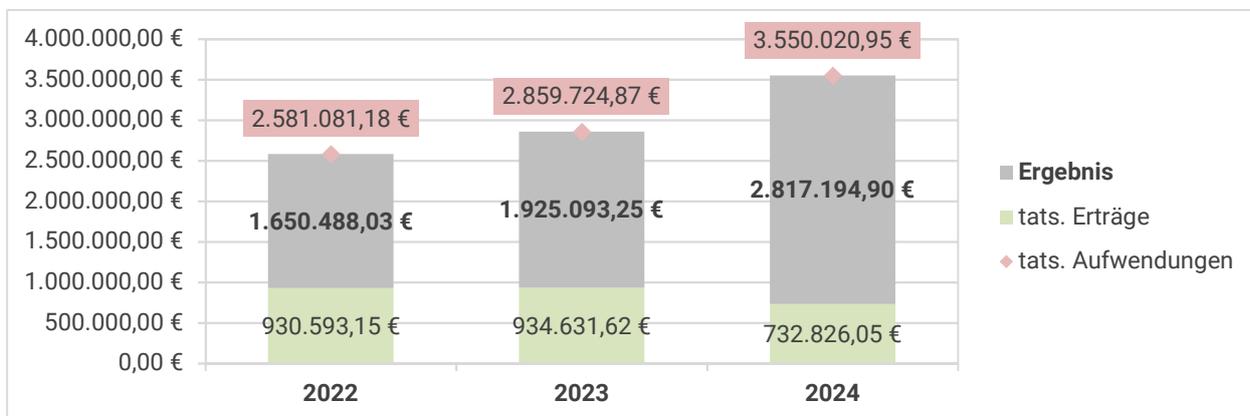
Abb. 19: Detailanalyse Ergebnis präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen



Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit blieben Mittel in Höhe von 744.654,75 Euro ungenutzt. Dies lässt sich insbesondere durch die bereits erläuterte Übertragung von Restmitteln aus dem Haushaltsjahr 2023 in dieses Budgetcluster erklären. Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes blieben 24.114,21 Euro unausgeschöpft. Demgegenüber ergaben sich in der Jugend- und Schulsozialarbeit Mehrausgaben in Höhe von 186.071,73 Euro. Auch im Bereich der präventiven Hilfen zur Erziehung überstiegen die Ausgaben den ursprünglichen Planansatz um 100.714,15 Euro.

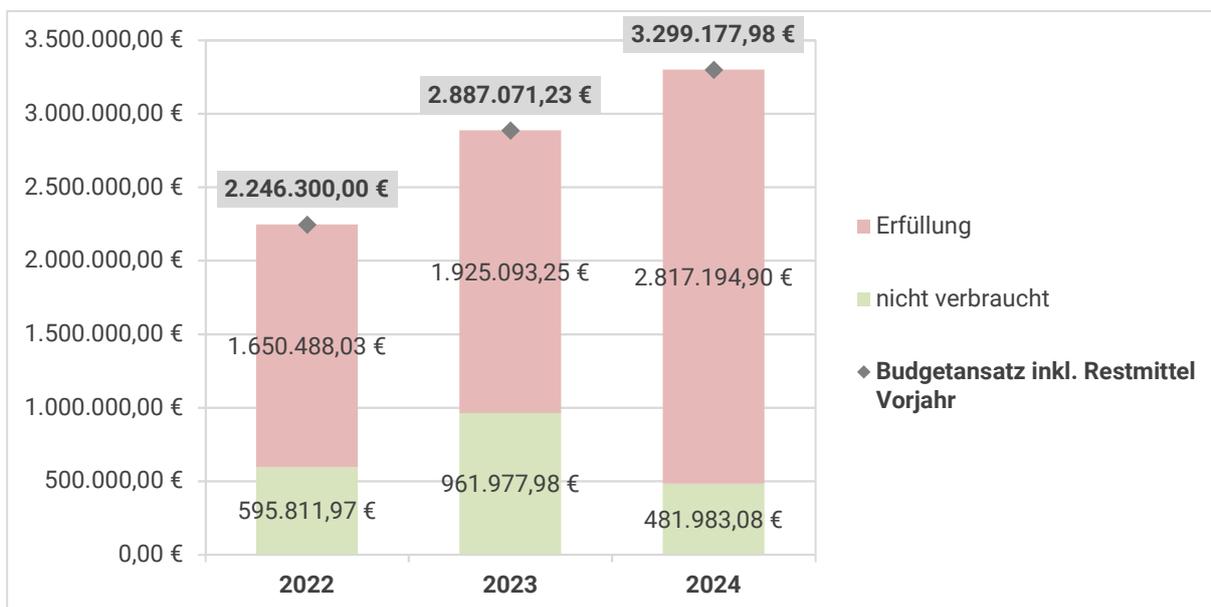
## 8.5 Entwicklung im Zeitverlauf

Abb. 20: Tatsächliche Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe (Jahressummen 2022 – 2024)



Die tatsächlichen Aufwendungen für das präventive Budget der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg stiegen 2024 auf 3.550.020,95 Euro (+ 37,5 %). Das Ergebnis des präventiven Budgets erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 2.817.194,90 Euro.

Abb. 21: Budgetansatz inklusive Restmitteln des Vorjahres sowie verausgabte und nicht verbrauchte Mittel (Jahressummen 2022 – 2024)



Die Darstellung veranschaulicht die finanzielle Entwicklung des Budgets der präventiven Jugendhilfe. In den letzten drei Jahren stiegen die Mittelausgaben um 70 % auf insgesamt 2.817.194,90 Euro. Dabei wird deutlich, dass der Übertrag aus den Vorjahren im Vergleich zum Jahr 2024 erheblich gesunken ist.

## 8.6 Zusammenfassung

Tab. 51: Ansatz, Ergebnis und Restmittel des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe 2024 differenziert nach Aufwendungen und Erträgen (Jahressumme 2024)

	Budget 2024 (ursprünglicher Haushalts- ansatz)	Restmittel 2023	neuer Budgetansatz 2024 (inkl. Restmittel Vorjahr)	Ergebnis 2024	Restmittel 2024
<b>Aufwendungen</b>	3.029.400,00 €	961.977,98 €	3.991.377,98 €	3.550.020,95 €	441.357,03 €
<b>Erträge</b>	692.200,00 €		692.200,00 €	732.826,05 €	40.626,05 €
<b>Budget</b>	<b>2.337.200,00 €</b>		<b>3.299.177,98 €</b>	<b>2.817.194,90 €</b>	<b>481.983,08 €</b>

Gemäß Haushaltsplanung stand für das Kalenderjahr 2024 für die präventive Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg ein Budget in Höhe von 2.337.200,00 Euro zur Verfügung. Aufgrund der aus dem Kalenderjahr 2023 übertragenen Restmittel in Höhe von 961.977,98 Euro erhöhte sich der Ansatz des präventiven Budgets 2024 auf 3.299.177,98 Euro.

Im Kalenderjahr 2024 flossen 2.817.194,90 Euro aus dem präventiven Budget in die Finanzierung der Angebote. Damit lag der Mittelabfluss um 479.994,90 Euro über dem ursprünglichen Haushaltsansatz. Die Deckung dieses Mehrbedarfs konnte nur durch die Übertragung von Restmitteln aus dem Haushaltsjahr 2023 gewährleistet werden.

Unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes inklusive Restmitteln aus 2023 ergaben sich 441.357,03 Euro geringere Aufwendungen sowie eine positive Ertragsbilanz in Höhe von 40.626,05. Daraus resultierte ein Restbudget von insgesamt 481.983,08 Euro, welches in das Haushaltsjahr 2025 übertragen wird.

Tab. 52: Ansatz, Ergebnis und Restmittel des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe 2024 differenziert nach Leistungsbereichen (Jahressumme 2024)

Leistungsbereich	Haushaltsansatz		Haushaltergebnis			Restmittel
	ursprünglicher Haushalts- ansatz	neuer Budgetansatz inkl. Restmittel Vorjahr	Aufwendungen	Erträge	Ergebnis	Ansatz inkl. Restmitteln - Ergebnis
<b>Offene Kinder- und Jugendarbeit</b>	882.700,00 €	1.844.677,98 €	1.562.812,51 €	462.789,28 €	<b>1.100.023,23 €</b>	<b>744.654,75 €</b>
<b>Jugend- und Schulsozialarbeit</b>	925.300,00 €	925.300,00 €	1.144.122,86 €	32.751,13 €	<b>1.111.371,73 €</b>	<b>-186.071,73 €</b>
<b>erz. Kinder- und Jugendschutz</b>	96.700,00 €	96.700,00 €	157.832,13 €	85.246,34 €	<b>72.585,79 €</b>	<b>24.114,21 €</b>
<b>präventive Hilfen zur Erziehung</b>	432.500,00 €	432.500,00 €	685.253,45 €	152.039,30 €	<b>533.214,15 €</b>	<b>-100.714,15 €</b>
<b>Summe</b>	<b>2.337.200,00 €</b>	<b>3.299.177,98 €</b>	<b>3.550.020,95 €</b>	<b>732.826,05 €</b>	<b>2.817.194,90 €</b>	<b>481.983,08 €</b>

Die Restmittel aus dem Kalenderjahr 2023 gingen – wie bereits im Vorjahr – vollständig in den Leistungsbereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein. In Verbindung mit nichtbesetzten Stellen führte dies dazu, dass in diesem Bereich mit 744.654,75 Euro der größte Anteil an Mitteln ungenutzt blieb. Im Gegensatz dazu entstanden im Cluster Jugend- und Schulsozialarbeit Mehraufwendungen in Höhe von 186.071,73 Euro.

Der Anstieg der Aufwendungen im Cluster Jugend- und Schulsozialarbeit ist im Wesentlichen auf veränderte Förderbedingungen im Rahmen des ESF+-Programms „Schulerfolg sichern“ zurückzuführen. Zum 1. August 2024 endete die erste Förderperiode, in der das Land Sachsen-Anhalt die kommunalen Eigenanteile vollständig übernommen hat. Mit Beginn der neuen Förderperiode ab dem 1. August 2024 greift ein geänderter Finanzierungsmechanismus: Abweichend von der bisherigen Praxis sieht der neue Erlass des Landes vor, dass künftig 30 % der Kosten durch das Land und 10 % durch die Kommunen zu tragen sind. Für den Landkreis ergibt sich daraus erstmals eine Verpflichtung zur Mitfinanzierung von 10 % der Kosten für insgesamt 19 VbE-Stellen im Rahmen des ESF+-

Programms. Darüber hinaus stellt das Land dem Landkreis zwei weitere Schulsozialarbeiterstellen zur Verfügung, die ebenfalls mit einem kommunalen Eigenanteil in Höhe von 10 % zu hinterlegen sind. Die damit verbundenen Mehrkosten machten eine Verlängerung des präventiven Budgets erforderlich, die durch entsprechenden Beschluss legitimiert wurde.

Im Cluster „präventive Hilfen zur Erziehung“ überstiegen die Ausgaben den ursprünglichen Planansatz um 100.714,15 Euro. Diese Kostensteigerung ist vor allem auf gestiegene Aufwendungen im Bereich der Beratungsstellen zurückzuführen. Ein wesentlicher Faktor hierfür sind Tarifsteigerungen, die zu höheren Personalaufwendungen führten. Darüber hinaus gab es seitens des Jugendhilfeausschusses entsprechende Beschlüsse, die eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Sicherstellung der Angebote im Bereich der präventiven Hilfen zur Erziehung zur Folge hatten.

Zusätzlich trugen im Cluster der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie den präventiven Hilfen zur Erziehung Steigerungen der Aufwendungen zur Gesamtentwicklung bei. Diese resultieren aus der Gewährung einer Inflationsausgleichsprämie, für die ebenfalls entsprechende Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vorliegen.<sup>82</sup>

Im Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 20.03.2023 wurde folgende Priorisierung für den Einsatz der Restmittel vereinbart:

1. Verpflichtungen ergeben sich aus Beschlüssen des JHA/ Kreistages
2. entsprechende Leistungen sind als Bedarfe im Rahmen der JHP (Teilpläne) festgeschrieben
3. Basis zur Aufgabenerfüllung bilden Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen
4. weitere Projekte bzw. Anträge<sup>83</sup>

---

<sup>82</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Wirtschaft und Finanzen, Finanzcontrollingtabelle: „HH-Übersicht 2024“, eigene Berechnung und Darstellung Jugendhilfe-, Sozial- und Schulentwicklungsplanung

<sup>83</sup> Landkreis Wittenberg, Unterausschuss Jugendhilfeplanung (2023): Protokoll der Sitzung vom 20.03.2023

## 9. Handlungsempfehlungen

### 9.1 Erfüllungsstand Maßnahmen und Handlungsempfehlungen Budgetabschlussbericht 2023

Maßnahme/ Handlungsempfehlung	Erfüllungsstand			Anmerkungen
	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	
<b>Verlängerung des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe ab 01.01.2027 zur Sicherung der Angebote im Landkreis Wittenberg</b>		x		<p>Der Kreistag des Landkreises Wittenberg beschloss am 10.06.2024 die Verlängerung des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe bis zum 31.12.2028, wobei sich das Budget jährlich um 2 % erhöht. (Beschluss: D 20/101/2024)</p> <p>Da die Haushaltsansätze für das präventive Budget 2021 geplant wurden, sollten aktuelle Entwicklungen und Beschlüsse und die Auswirkungen auf das Gesamtbudget berücksichtigt werden. Seit 2023 wird beispielsweise zusätzlich die Jugendkunstschule gefördert. Ab 01.08.2024 werden zusätzliche Mittel für die Sicherung der Schulsozialarbeiterstellen aufgrund der neuen ESF+-Förderung benötigt, welche bei der Planung des Finanzvolumens des präventiven Budgets 2021 nicht absehbar waren. Zudem erfolgt die Bezuschussung der bisher vom Land finanzierten Schulsozialarbeiterstellen durch den Landkreis Wittenberg seit 01.08.2024. Seit dem 01.03.2025 bezuschusst der Landkreis Wittenberg darüber hinaus das Projekt Babylotse.</p> <p>Dieser Sachverhalt erfordert wiederum Strategien und Beschlüsse zur Finanzierung und Bestandssicherung der Schulsozialarbeit sowie aller weiteren Angebote, welche sich aus dem präventiven Budget speisen.</p> <p>Aufgrund der beschriebenen zusätzlich zu finanzierenden Angebote sowie Kostensteigerungen bei den Trägern ist die Sicherung der Angebote des präventiven Budgets ab dem Kalenderjahr 2026 gefährdet. Demzufolge wird im Kalenderjahr 2025 gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss eine Priorisierung der Angebote, die aus Mitteln des präventiven Budgets gefördert werden, notwendig.</p>

# Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024

Landkreis Wittenberg

<p><b>Weiterentwicklung eines einheitlichen und abgestimmten Monitorings und Berichtswesens für alle Leistungsbereiche des präventiven Budgets inklusive vergleichbarer Kennziffern und Inhalte bis zum 31.12.2026.</b></p>		x	<p>Im Kalenderjahr 2024 wurde durch die Arbeitsgruppe zu Wirkungskennziffern in der Schulsozialarbeit ein Erfassungsformular zum monatlichen Monitoring von Kennzahlen der Schulsozialarbeit sowie eine einheitliche und vergleichbare Sachberichtsstruktur erarbeitet und seit 2025 für alle durch den Landkreis Wittenberg geförderten Schulsozialarbeiterprojekte eingesetzt.</p> <p>Für die Richtlinie Jugendarbeit (Richtlinie zur Förderung von Angeboten gemäß §§ 11, 12, 13 und 14 SGB VIII im Landkreis Wittenberg), welche ab dem 01.01.2025 gilt, wurde die Anlage 2 überarbeitet und im Jugendhilfeausschuss beschlossen. Damit wurde eine einheitliche und verbindliche Struktur für die Berichterstattung und Verwendungsnachweisprüfung vorgegeben.</p> <p>Im Jahr 2024 wurde den Trägern der Jugendhilfe die Ist-Zustand-Analyse zu den Einrichtungskonzepten mitgeteilt.</p> <p>Die Erarbeitung der Schutzkonzepte für jede Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und die Beschäftigung mit der Thematik stand im Focus des vergangenen Jahres. Der Abgabetermin wurde vom 31.12.2024 auf den 31.03.2025 verlegt.</p> <p>In den Qualitäts- und Leistungsvereinbarungen ab 2025 wurde das Schutzkonzept als Erweiterung der Arbeitsgrundlage, neben der pädagogischen Konzeption, aufgenommen.</p>
---	--	---	---

## 9.2 Neue Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

### 9.2.1 Anpassung und Verlängerung des präventiven Budgets

Maßnahme	Anpassung und Verlängerung des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe ab 01.01.2029 zur Sicherung der Angebote im Landkreis Wittenberg
<b>Zielgruppe und Rechtsbezug</b>	<p>Die Sicherung der finanziellen Ressourcen für Angebote und Leistungen, die aus dem präventiven Budgets finanziert werden, betrifft alle jungen Menschen und Familien des Landkreises Wittenberg und die Leistungserbringenden der Kinder- und Jugendhilfe.</p> <p>Beschluss des Kreistages des Landkreises Wittenberg zum Präventiven Budget vom 21.02.2022, Beschluss Nummer: D 20/054/2021</p> <p>Beschluss des Kreistages des Landkreises Wittenberg zum Budget für präventive Jugendhilfe vom 10.06.2024, Beschlussnummer: D 20/101/2024</p> <p>Alle durch die Leistungsbereiche des präventiven Budgets betroffenen Gesetzgebungen (u. a. §§ 2, 4a, 11, 12, 13, 13a, 14, 16, 17, 27, 28, 79 SGB VIII; § 3 KKG).</p>
<b>Qualitätsziele</b> (Welche internen und externen Qualitätsziele werden verfolgt?)	<p>Anpassung der Finanzsumme des präventiven Budgets unter Berücksichtigung aktueller Kosten- und Finanzentwicklungen und Bedarfe für Angebote und Leistungen des präventiven Budgets.</p> <p>Festlegung und Beschluss der Verlängerung des Zeitraumes für das präventive Budget über den 31.12.2028 hinaus. Sicherung der aus dem präventiven Budget finanzierten Angebote im Landkreis Wittenberg.</p> <p>Planungssicherheit für die Träger und Leistungserbringenden der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg sowie Förderung der Fachkräftegewinnung und -sicherung.</p>
<b>Zeithorizont, Wirkung und Erfolgsindikatoren</b> (Zeitraum, Zeitpunkt, Methoden und Kriterien zur Erfolgsprüfung, Messung Zielerreichung)	<p>Beschluss über die konkrete Finanzierung des präventiven Budgets ab 01.01.2029 durch den Kreistag bis zum 31.12.2027.</p> <p>Aktuelle Bedarfe, Vereinbarungen, Kostenentwicklungen, Beschlüsse und Verpflichtungen aus Landes- und Bundesfinanzierungen führen zu Budgetveränderungen.</p> <p>Jährlich wird ein Budgetabschlussbericht zum präventiven Budget vorgelegt, welcher neben dem Finanzvolumen auch die Zielerreichung und durchgeführten Maßnahmen betrachtet.</p>
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> (Finanzierung, Aufwendungen, Budget, Kostenträger)	<p>Durch die Investition in präventive Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe wird der Ansatz verfolgt, junge Menschen und Familien frühzeitig zu begleiten und zu unterstützen, wodurch Folgekosten der Jugendhilfe oder Sozialpolitik reduziert oder vermieden werden können.</p> <p>Für die Sicherung des Status Quo der Leistungen, die aus dem präventiven Budget finanziert werden ist mindestens der kalkulierte Ansatz von 2.445.100,00 Euro ab 2025 jährlich durch den Landkreis Wittenberg unter Berücksichtigung einer 2-prozentigen Steigerung einzuplanen.</p>
<b>Verantwortung</b> (Prozess- und Umsetzungsverantwortung)	<p>Öffentlicher örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Fachdienst Jugend, Fachdienst Finanzen</p> <p>Jugendhilfeausschuss, Kreistag</p>

## 9.2.2 Weiterentwicklung des Monitorings und Berichtswesens sowie der Qualität aller Leistungsbereiche

Maßnahme	Weiterentwicklung des Monitorings und Berichtswesens sowie der Qualität aller Leistungsbereiche des präventiven Budgets inklusive Qualitätsstandards und Kennziffern bis zum 31.12.2028.
<b>Zielgruppe und Rechtsbezug</b>	<p>Die Weiterentwicklung des Monitorings und Berichtswesens betrifft insbesondere die Träger und Leistungserbringenden der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg, wobei die Weiterentwicklung der Qualität der Leistungsbereiche des präventiven Budgets auch die jungen Menschen und Familien des Landkreises Wittenberg direkt betrifft.</p> <p>§ 79a Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe</p>
<b>Qualitätsziele</b> (Welche internen und externen Qualitätsziele werden verfolgt?)	<p>Entwicklung von Qualitätszielen und Zielwerten für alle Leistungsbereiche des präventiven Budgets bis zum 31.12.2028.</p> <p>Vereinheitlichung der Berichtsstrukturen, Erarbeitung und Einsatz fachlich fundierter, aussagefähiger und praktikabler Kennziffern für die bessere Vergleichbarkeit der Leistungen inklusive optimierter Evaluation der Zielerreichung und Wirkung von Angeboten.</p>
<b>Zeithorizont, Wirkung und Erfolgsindikatoren</b> (Zeitraum, Zeitpunkt, Methoden und Kriterien zur Erfolgsprüfung, Messung Zielerreichung)	<p>Aufnahme der entwickelten und festgelegten Qualitätsziele und Zielwerte in die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen, Förderrichtlinien und Verwendungsnachweisprüfung bis zum 31.12.2028.</p> <p>Weiterentwicklung und Anwendung der erarbeiteten Qualitätsziele, Zielwerte und aussagefähigen Indikatoren im Rahmen der Leistungserbringung, Evaluation und Berichterstattung.</p>
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> (Finanzierung, Aufwendungen, Budget, Kostenträger)	<p>Die Erarbeitung der Messinstrumente, Kennzahlen, Berichtsstrukturen und Qualitätsstandards bindet personelle und zeitliche Ressourcen der Prozessbeteiligten und verursacht keine zusätzlichen Kosten.</p>
<b>Verantwortung</b> (Prozess- und Umsetzungsverantwortung)	<p>Öffentlicher örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Fachdienst Jugend</p> <p>Leistungserbringende und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Jugendhilfeausschuss</p>

## 10. Fazit und Ausblick

Mit der Bereitstellung des jährlichen Budgets für die präventive Kinder- und Jugendhilfe, beschlossen durch den Kreistag, wurde für das Jahr 2024 die Grundlage geschaffen, die vielfältigen Aufgaben der Jugendhilfe im Landkreis Wittenberg weiterhin umzusetzen. Der Abschlussbericht zum präventiven Budget der Kinder- und Jugendhilfe zeigt, dass bei der Mehrheit der Angebote von 2023 zu 2024 eine Steigerung der Teilnehmerzahlen erreicht werden konnte und dass sich bei einigen Angeboten der Anteil der weiblichen Teilnehmer erhöhte. Die Inanspruchnahme der verschiedenen Leistungen differiert zwischen den neun kreisangehörigen Städten teilweise deutlich. Insgesamt wurden die meisten Ziele der Akteure erfolgreich umgesetzt.

Positiv hervorzuheben sind die guten Netzwerkstrukturen und Kooperationen im Landkreis Wittenberg, wobei in allen Bereichen regelmäßige Austausch- und Abstimmungsformate wahrgenommen und gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit, gemeinsame Aktivitäten und Projekte geplant und umgesetzt werden und angebotsübergreifend beraten und weitervermittelt wird. Verschiedene Leistungserbringer berichten von Wartelisten, da nach wie vor nicht alle Bedarfe mit den aktuellen Angeboten gedeckt werden können. Insbesondere die Versorgung des ländlichen Raumes sollte noch weiter ausgebaut werden.

Hervorzuheben ist, dass sich die Kinder- und Jugendarbeit aufgrund vielfältiger Bemühungen aller Beteiligten weiterentwickelt und stabilisiert hat. Insgesamt konnten die meisten Ziele der Akteure erfolgreich umgesetzt werden und die Teilnehmerzahlen haben sich bei Angeboten und Projekten stetig erhöht. Die Intensität der Inanspruchnahme verschiedener Leistungen des präventiven Budgets steht nach wie vor im Zusammenhang mit dem Vorhandensein und dem Einsatz des Jugendpflegers bzw. der kontinuierlichen personellen fachlichen Besetzung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Trotz Personalmangel und unbesetzter Stellen ist positiv anzumerken, dass in allen Kommunen im Landkreis Wittenberg Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen worden sind.

Im Rahmen der Mitgestaltung und Mitbestimmung wurde in einigen Jugendclubs durch eine geheime Wahl ein Clubrat gewählt. Bestehende gewählte Clubräte arbeiteten gut mit ihren Jugendpflegern und den Ortschaftsräten zusammen. Für das Jahr 2025 stehen weitere Wahlen von Clubräten an. Damit wird das Thema Demokratiebildung anschaulicher und verständlicher. Es wurde nicht nur von verstärkter Elternarbeit berichtet, sondern direkt von generationsübergreifender Arbeit bei einigen speziellen Projekten. In dieser gemeinsamen Projektarbeit wurden die gegenseitigen Vorteile der unterschiedlichen Generationen genutzt. Im neuen Jahr sollen dazu weitere Generationsprojekte folgen.

In einigen Regionen unterstützen zusätzlich die Feuerwehren mit ihren Kollegen und andere Ehrenamtliche die Jugendfreizeiteinrichtungen vor Ort. Die mobile Jugendarbeit erweitert ihren Arbeitsradius, so dass in Kleinstorten Angebote an die Kinder und Jugendlichen gerichtet werden können. Spezifische Angebote für Kinder und Jugendliche, die eine Mobilität bzw. bestimmte infrastrukturelle Voraussetzungen oder finanzielle Ressourcen erfordern, konnten nicht genutzt bzw. nicht angeboten werden. Viele Familien haben multikomplexe Problemlagen und suchen den Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften vor Ort. Diese werden bei Bedarf an Kooperationspartner und bestehende Netzwerke vermittelt.

In einigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die in Brennpunkten der Stadt Wittenberg liegen, ist der Migrantenanteil in der Besucherstatistik höher als bei anderen Einrichtungen. Hier wird in Projektarbeit und bei der Angebotsauswahl darauf reagiert bzw. entsprechende Maßnahmen eingeplant und berücksichtigt. Das ist nicht immer einfach und erfordert sozialpädagogisches „Feingefühl“, alle Kinder und Jugendlichen anzusprechen und den toleranten und respektvollen Umgang untereinander und miteinander zu fördern. Durch die Kinder- und Jugendarbeit unter Einbeziehung der Migranten wurde die Willkommenskultur weiterentwickelt.

# **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

## **Landkreis Wittenberg**

Auch Leistungserbringende und Fachkräfte außerhalb der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen berichten, dass die Teilhabe und Förderung insbesondere von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aufgrund struktureller und logistischer Einschränkungen der Eltern erschwert oder verhindert werden, selbst wenn die Finanzierung durch Dritte übernommen werden konnte.

Die Tätigkeiten im Rahmen der Streetworkarbeit sind wie in anderen Bereichen herausfordernder und komplexer geworden. So haben sich die sozialen Brennpunkte in der Lutherstadt Wittenberg verschoben. Mit der Legalisierung von Cannabis sind besonders im sportlichen Kontext neue Herausforderungen entstanden. Daraus resultierend wurde ein mehrtätiges Fortbildungsangebot für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit und Mitarbeiter der Jugendberufsagentur angeboten und durchgeführt.

Schulsozialarbeit ist ein fester Bestandteil der Jugendhilfe an Schule und über die jeweiligen Projektzeiträume und Evaluierungen der Programme in deren Wirkung unverzichtbar. Ein wichtiger Meilenstein für die Schulsozialarbeit im Jahr 2024 war der einstimmige Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2024 (V/50-43/2024) zur Fortführung der Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg ab 01.08.2024. Durch die Landkreisfinanzierung konnten Schulsozialarbeiterstellen gesichert werden, welche aufgrund der Juryentscheidung des Landes nicht mehr in der Förderung enthalten waren. Zudem ist mit der Verlängerung des präventiven Budgets in 2024 die erstmalige Co-Finanzierung der ESF+-Stellen gesichert worden. Mit der gemeinsamen Erarbeitung einer Berichtsstruktur (Kennziffern und einheitlicher Sachbericht) konnte in 2024 zudem das Monitoring weiterentwickelt werden. Qualitativ ist weiter an einer guten Vernetzung der Schulsozialarbeiter untereinander und des Wissenstransfers in den trägerübergreifenden Arbeitskreisen gearbeitet worden. In Kennenlernetreffen der neuen Schulsozialarbeitenden mit den Schulleitungen und der Netzwerkstelle wurden auch in 2024 Unterstützungsbedarfe eruiert, Netzwerkpartner vermittelt und die Jugendhilfeprofession an Schule gefestigt.

In der Schulsozialarbeit sind die Bedarfe an Unterstützung in den Schulen weiterhin hoch und nicht alle Schulen können, aufgrund der Finanzierung, die gewünschte sozialpädagogische Unterstützung erhalten. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Herausforderungen im Kontext Schule, durch bspw. der zum Teil unzureichenden Lehrerversorgung, der multikausalen Problemlagen, Überforderung von Eltern in der Unterstützung ihrer Kinder in schulischen Belangen und die psychischen Belastungen der Kinder- und Jugendlichen, ist weiterhin Unterstützung der Jugendhilfe in Schule unabdingbar. Allein Schulsozialarbeit kann die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und Einflussfaktoren auf den „Schulerfolg“ nicht abwenden, versteht sich jedoch als wertvoller multiprofessioneller Baustein in Schule. Ein verstetigtes Landesprogramm nach 2027 mit gesicherter Finanzierung und damit Langfristperspektive dieser Profession bleibt weiterhin für unsere Kinder und Jugendlichen unabdingbar.

Die Netzwerkarbeit der Frühen Hilfen konnte mit der Einführung der Stelle einer Babylotsin im Paul Gerhardt Stift weiter ausgebaut werden. Somit ist es gelungen, eine Lücke zu schließen und Eltern bedarfsgerechte Hilfs- und Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Nicht nur die vielfältigen Angebote der Netzwerkpartner, sondern auch der bedarfsgerechte Einsatz der Familienhebammen zeigten Wirkung.

Jedoch führten verschiedene Einflussfaktoren dazu, dass sich die positive Entwicklung in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen langsamer vollzog als erwartet. Gesellschaftliche und persönliche Einflussfaktoren, z. B. Überflutung durch die mediale Welt und ihre Schnelllebigkeit, Suchtverhalten und zunehmender Bewegungsmangel beeinflussen u. a. das soziale Verhalten und den Umgang miteinander. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gelingt es schwerer, ihre Aufmerksamkeit zu fokussieren, sie ziehen sich oft zurück und zeigen wenig Eigeninitiative. Verbale und körperliche Gewalt spielen zunehmend eine Rolle in den Peerguppen.

Der Fachkräftemangel bildet sich wieder deutlich in der dargestellten Diskrepanz zwischen geplanten und tatsächlich besetzten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ab. Die meisten unbesetzten Stellen gibt es im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, wobei hier 9,668 der potenziellen Stellen zum 31.12.2024 nicht besetzt waren, gefolgt von der Schulsozialarbeit, wobei zum gleichen Stichtag 3,693

## **WO ZUKUNFT**

### GESCHICHTE HAT

## **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

### **Landkreis Wittenberg**

VZÄ ungenutzt blieben. Die reduzierten personellen Ressourcen können zu eingeschränkten Angeboten und Kooperationstätigkeiten und in einigen Bereichen zum vollständigen Ausfall von Angeboten führen. Demnach können auch spezifische Zielsetzungen nur eingeschränkt oder nicht umgesetzt werden. Seit Oktober 2022 kann das Angebot der Leistungs- und Entwicklungsdiagnostik aufgrund der Nichtbesetzung der Psychologenstelle bei der EFB nicht vorgehalten werden. Auch konnten notwendige Beratungsgespräche nicht rechtzeitig geführt werden, was wiederum zu umfangreichen Gesprächen im Jugendamt und letztlich auch zu familiengerichtlichen Verfahren führte. Abzuleiten ist dies daraus, dass verhältnismäßig viele Verfahren mit Vergleichen vor dem Familiengericht enden.

Auch die Akquise von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern gestaltet sich im Bereich der Jugendarbeit und der Verkehrserziehung nach wie vor schwierig, was bereits die aktuelle Versorgung, aber auch die langfristige Sicherung dieser Angebote gefährdet. Einige Leistungserbringer möchten die Angebote für Eltern weiter ausbauen.

Neben der Darlegung von Maßnahmen und der Bewertung der Zielerreichung ist gemäß Kreistagsbeschluss die finanzielle Ausschöpfung des präventiven Budgets darzustellen. Der Ansatz des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe erhöhte sich im Kalenderjahr 2024 durch die Übertragung der Restmittel aus dem Kalenderjahr 2023 (961.977,98 Euro) auf 3.299.177,98 Euro. In den letzten drei Berichtsjahren seit Einführung des Budgets stiegen die Mittelausgaben um 70 % auf insgesamt 2.817.194,90 Euro. Unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes inklusive Restmitteln aus 2023 ergaben sich 441.357,03 Euro geringere Aufwendungen sowie eine positive Ertragsbilanz in Höhe von 40.626,05. Daraus resultierte ein Restbudget von insgesamt 481.983,08 Euro (14,6 % des Budgets inkl. Restmitteln), welches in das Haushaltsjahr 2025 übertragen wurde. Unverbrauchte Mittel sind insbesondere durch nicht besetzte Personalstellen vor allem im Bereich der Jugendarbeit und Schulsozialarbeit zu begründen. Da die Haushaltsansätze für das präventive Budget 2021 geplant wurden, sollten aktuelle Entwicklungen und Beschlüsse und die Auswirkungen auf das Gesamtbudget berücksichtigt werden. Seit 01.03.2024 erhält das Projekt der Babylotsin finanzielle Zuwendungen durch den Landkreis Wittenberg und seit 01.08.2024 werden zusätzliche Mittel für die Sicherung der Schulsozialarbeiterstellen aufgrund der neuen ESF-Förderung benötigt. 19 Schulsozialarbeiterstellen werden seitdem zusätzlich mit 10 % durch den Landkreis Wittenberg gefördert. Die damit verbundenen Mehrkosten waren bei der Planung des Finanzvolumens des präventiven Budgets 2021 nicht absehbar.

Der ersten Handlungsempfehlung des letzten Budgetabschlussberichtes folgend, konnte das präventive Budget per Kreistagsbeschluss bis zum Haushaltsjahr 2028 verlängert und eine verbindliche Regelung zur Übertragung nicht verwendeter Budgetmittel als Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr aufgenommen werden. Damit lässt sich auch die Planung und Handlungssicherheit für die Träger und Leistungserbringenden der Jugendhilfe verbessern, wodurch gleichzeitig ein Beitrag zur langfristigen Fachkräftegewinnung und -sicherung im Landkreis Wittenberg geleistet wird. Die jährliche 2-prozentige Steigerung des präventiven Budgets seit 2022 reicht jedoch nicht aus, um die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere der Personalkosten aufgrund tariflicher Anpassungen, bei den Leistungserbringenden auszugleichen und alle Angebote im gewohnten Umfang sowie die neuen bedarfsorientierten Angebote zu fördern und zu sichern, womit die Handlungsempfehlung nur teilweise als erfüllt zu bewerten ist. Im Berichtsjahr 2025 muss deshalb gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss eine Priorisierung der Angebote, die durch das präventive Budget der Kinder- und Jugendhilfe finanziert werden, vorgenommen werden. Durch die Ausweisung der Fördermittelbeträge des Landkreises für die verschiedenen Angebote wird die Transparenz für den Mittelverbrauch des präventiven Budgets erhöht.

Die Umsetzung, Fortführung und Konkretisierung der zweiten Handlungsempfehlung verdeutlicht, dass die Standardisierung von Berichtsformaten und Kennziffern sowie der Ausbau von Qualitätszielen und Zielwerten wichtige Ziele bleiben, um die Vergleichbarkeit der verschiedenen Angebote zu verbessern, die Bestands- und Bedarfsanalysen weiter zu qualifizieren, Qualität und Erfolge abzubilden und damit die Jugendhilfeplanung sowie Leistungen für den Landkreis Wittenberg stetig zu verbessern.

## **WO ZUKUNFT**

### **GESCHICHTE HAT**

Im Kalenderjahr 2024 wurde durch die Arbeitsgruppe zu Wirkungskennziffern in der Schulsozialarbeit ein Erfassungsformular zum monatlichen Monitoring von Kennzahlen der Schulsozialarbeit sowie eine einheitliche und vergleichbare Berichtsstruktur erarbeitet und seit 2025 für alle durch den Landkreis Wittenberg geförderten Schulsozialarbeiterprojekte eingesetzt.

Im Jahr 2024 galt es von Seiten des Fachdienstes die Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit intensivieren Blick auf die qualitative Arbeit zu richten. Die Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst Jugend und den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wurde weiter verbessert und intensiviert. Mit der Erarbeitung der Schutzkonzepte im Jahr 2024 und der Weiterführung der Konzeptfortschreibung in 2025 ist ein entscheidender Prozess vorangetrieben worden. Die Konzeptfortschreibung verbessert nicht nur die Qualität der Arbeit, sondern fördert auch die Partizipation der Kinder und Jugendlichen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Konzept Transparenz, Verbindlichkeit und auch Gestaltungsraum schafft. Die kontinuierliche Konzeptfortschreibung in der Jugendarbeit ist unerlässlich, um eine dynamische, bedarfsgerechte und partizipative Arbeit zu gewährleisten. Sie trägt dazu bei, die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und ihnen gezielte Unterstützung zu bieten.

Im Fachdienst Jugend wurde 2024 eine Stelle für den Jugendschutz/ Jugendmedienschutz geschaffen und besetzt. 2024 wurde darüber hinaus die *zentrale digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten*<sup>84</sup> im Landkreis Wittenberg veröffentlicht. Hier können die verschiedenen Zielgruppen wie Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte nach Themen wie Sexualität, Sucht oder Mobbing filtern und in Erfahrung bringen, welche Träger und Angebote es im Landkreis Wittenberg gibt. Die Träger und Fachkräfte wurden und werden in geeigneten Gremien und Austauschformaten informiert und weitere Marketingmaßnahmen wie Poster und Social-Media Beiträge für die verschiedenen Zielgruppen sowie eine Evaluation und Erweiterung der Angebotsdatenbank sind in Planung. In diesem Zusammenhang soll auch der digitale Veranstaltungskalender des Landkreises Wittenberg um Veranstaltungen aus dem Bereich präventiver Kinder- und Jugendhilfe, wie Krabbelgruppen, Elternabende oder andere Kurse und Formate für Kinder, Jugendliche oder Eltern, erweitert werden.

---

<sup>84</sup> Vgl. Landkreis Wittenberg (2025): *digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten*, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>

## **11. Abkürzungsverzeichnis**

Abb.	Abbildung
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
ADS	Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom oder -störung (ADS)
ADHS	Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung
AG	Arbeitsgruppe
AGJ	Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BBK	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
BJKE	Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen
bspw.	beispielsweise
BuT	Bildung und Teilhabe
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d. h.	das heißt
EC Verband	Entschieden für Christus EC-Verband Sachsen-Anhalt e. V.
EFB	Beratungsstelle für Erziehungs- und Familienberatung
ENTER	(E=Eintreten N=Nachfragen T=Trainieren E=Entscheiden R=Realisieren) Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6-27 Jahren für den Landkreis Wittenberg
EJF/ EJFW	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk
erz.	erzieherischer
ESF	Europäischer Sozialfonds
etc.	et cetera
e. V.	eingetragener Verein
FamBeFöG LSA	Gesetz zur Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt
FD	Fachdienst
FED	Familientlastender Dienst
ff.	fortfolgend
FS	Förderschule
gAG	Gemeinnützige Aktiengesellschaft
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

GS	Grundschule
Gym	Gymnasium
IB	IB Mitte gGmbH NL Sachsen-Anhalt Betrieb Süd
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
JC	Jugendclub
JuLeiCa	Jugendleiter-Card
JKS	Jugendkunstschule
Kita	Kindertagesstätte
KJZ	Kinder- und Jugendzentrum
KJKP	Kinder- und Jugend-Kulturpreis Sachsen-Anhalt
KKG	Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
KKJR	Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V.
KV	Kreisverband
LEQ	Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung
LK	Landkreis
LKJ	Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.
LS-LSA	Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt
LSA	Sachsen-Anhalt
n. e.	nicht ermittelbar
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PGS	Paul Gerhardt Stift
SAM	Sozialtraining Achtsames Miteinander
SGB VIII	Sozialgesetzbuch Erstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe
SSA	Schulsozialarbeit
SKS	Sekundarschule
Tab.	Tabelle
usw.	und so weiter
u. a.	unter anderem
u. v. m.	und vieles mehr
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WB	Wittenberg
z. B.	zum Beispiel

## **12. Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2022 - 2024) .....	17
Abb. 2: Sozialraumquote: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg je Einwohner im Alter von 6 bis unter 27 Jahre differenziert nach Sozialraum (Jahressummen 2022 – 2024) .....	17
Abb. 3: Erreichte Teilnehmer in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2021 - 2024) .....	26
Abb. 4: Sozialraumquote: Teilnehmer Spielmobil nach Sozialräumen an der jeweiligen Bevölkerung unter 27 Jahre (Jahressumme 2024) .....	29
Abb. 5: Sozialraumquote: Teilnehmer Medienmobil nach Sozialräumen an der jeweiligen Bevölkerung unter 27 Jahre (Jahressummen 2023 - 2024).....	32
Abb. 6: Kontakte Streetwork Kreissportbund differenziert nach Altersgruppen (Jahressummen 2021 - 2024).....	48
Abb. 7: Kontakte Streetwork Diakonie (Jahressummen 2021 - 2024).....	53
Abb. 8: Kontakte Streetwork Diakonie (Monatssummen 2023 - 2024) .....	53
Abb. 9: Altersstruktur Streetwork Diakonie (Jahressummen 2023 - 2024).....	54
Abb. 10: Teilnehmerstruktur Neuaufnahmen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2021 – 2024) .....	58
Abb. 11: erreichte Schulen mit Veranstaltungen der stationären und mobilen Jugendverkehrsschule der Gebietsverkehrswacht im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2021 bis 2024) .....	70
Abb. 12: ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung) .....	88
Abb. 13: neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel aus 2023) .....	88
Abb. 14: ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung) nach Leistungsbereichen.....	89
Abb. 15: neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen .....	89
Abb. 16: Detailanalyse ursprünglicher Haushaltsansatz präventives Budget 2024 (gemäß Haushaltsplanung) nach Leistungsbereichen.....	90
Abb. 17: Detailanalyse neuer Ansatz präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen.....	90
Abb. 18: Ergebnis präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) insgesamt.....	91
Abb. 19: Detailanalyse Ergebnis präventives Budget 2024 (inkl. Restmittel 2023) nach Leistungsbereichen.....	91
Abb. 20: Tatsächliche Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe (Jahressummen 2022 – 2024).....	92
Abb. 21: Budgetansatz inklusive Restmitteln des Vorjahres sowie verausgabte und nicht verbrauchte Mittel (Jahressummen 2022 – 2024).....	92

## 13. Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Personalstellen (VZÄ) der geförderten Fachkräfte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	15
Tab. 2: Besucher der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2022 - 2024).....	16
Tab. 3: Durch den Landkreis Wittenberg geförderte Projekte der Jugendarbeit (2024).....	21
Tab. 4: Durch den Landkreis Wittenberg geförderte Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung (2024).....	24
Tab. 5: Personalstellen (VZÄ) der Fachkraft für Inklusion (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	25
Tab. 6: Erreichte Teilnehmer in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung (Jahressummen 2021 – 2024).....	26
Tab. 7: Personalstellen (VZÄ) Spielmobil (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	28
Tab. 8: Inanspruchnahme Spielmobil (Jahressummen 2020 - 2024).....	28
Tab. 9: Kommunenstatistik Spielmobil (Jahressumme 2024).....	29
Tab. 10: Personalstellen (VZÄ) Medienmobil (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	31
Tab. 11: Inanspruchnahme Medienmobil (Jahressummen 2020 - 2024).....	31
Tab. 12: Einsätze und Teilnehmer Medienmobil differenziert nach Sozialräumen (Jahressummen 2023 - 2024).....	32
Tab. 13: Teilnehmer Medienmobil differenziert nach Alter und Geschlecht (Jahressummen 2023 - 2024).....	32
Tab. 14: Personalstellen (VZÄ) der Bildungsreferentin (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	34
Tab. 15: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer der Bildungsreferentin (Jahressummen 2021 - 2024).....	35
Tab. 16: Personalstellen (VZÄ) der Jugendkunstschule (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	37
Tab. 17: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer der Jugendkunstschule (Jahressummen 2023 und 2024).....	38
Tab. 18: Personalstellen (VZÄ) der Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	41
Tab. 19: mit Schulsozialarbeit versorgte Schulen und Schüler im Landkreis Wittenberg (Stichtag: 31.12. 2024).....	43
Tab. 20: Personalstellen (VZÄ) der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	44
Tab. 21: Bildungsbezogene Projekte der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ (Jahressummen 2020 – 2024).....	45
Tab. 22: Personalstellen (VZÄ) für Streetwork Kreissportbund (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	47
Tab. 23: Projekte und Kontakte Streetwork Kreissportbund differenziert nach Altersgruppen, Geschlecht und jungen Migranten (Jahressummen 2021 - 2024).....	48
Tab. 24: Personalstellen (VZÄ) Streetwork Diakonie (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	52
Tab. 25: Projekte und Kontakte Streetwork Diakonie differenziert nach Altersgruppen, Geschlecht und jungen Migranten (Jahressummen 2021 - 2024).....	53
Tab. 26: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle ENTER (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	56
Tab. 27: Anzahl neu gemeldeter Teilnehmer, Projekte sowie erreichter Teilnehmer an Schulen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2019 – 2024).....	57
Tab. 28: Zielerreichungsquote beendeter Teilnahmen der Beratungsstelle ENTER (Jahressummen 2021 – 2024).....	58
Tab. 29: Zielerreichung beendeter Teilnahmen der Beratungsstelle ENTER differenziert nach Erfolgsindikatoren (2021 – 2024).....	58

# **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

## **Landkreis Wittenberg**

Tab. 30: Kennzahlen Netzwerk "Kinderschutz" (Jahressummen 2021 - 2024).....	61
Tab. 31: Personalstellen (VZÄ) der Netzwerkkoordinatoren „Frühe Hilfen“ und Fachkräfte (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	62
Tab. 32: Kennzahlen Netzwerk „Frühe Hilfen“ und Familienhebammen (Jahressummen 2021 - 2024).....	63
Tab. 33: Kennzahlen Beratung im Kontext „Früher Hilfen“ (Jahressummen 2021 - 2024) .....	63
Tab. 34: Personalstellen (VZÄ) für Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (31.12.2024).....	66
Tab. 35: Kennzahlen der Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (Jahressumme 2024).....	66
Tab. 36: Beratende Themen der Babylotsenarbeit in der Geburtsklinik (Jahressumme 2024) .....	67
Tab. 37: Personalstellen (VZÄ) der Jugendverkehrserziehung der Gebietsverkehrswacht (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	69
Tab. 38: Erreichte Kindertageseinrichtungen, Schulen und Schüler der Jugendverkehrserziehung der Gebietsverkehrswacht im Landkreis Wittenberg (Jahressummen 2021 bis 2024).....	70
Tab. 39: Personalstellen (VZÄ) Suchtprävention (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres) .....	72
Tab. 40: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer mit Projekten zur Suchtprävention (Jahressummen 2023 und 2024) .....	73
Tab. 41: Personalstellen (VZÄ) der Erziehungs- und Familienberatung (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres) .....	75
Tab. 42: Fallzahlen der Erziehungs- und Familienberatung (Jahressummen 2021 - 2024) .....	76
Tab. 43: präventive Angebote der Erziehungs- und Familienberatung (Jahressummen 2021 - 2023)...	76
Tab. 44: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen) (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres) .....	78
Tab. 45: Kennziffern der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen) (Jahressummen 2023 - 2024) .....	79
Tab. 46: Personalstellen (VZÄ) der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres) .....	80
Tab. 47: Leistungskennziffern der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“ (Jahressummen 2021 - 2023) ..	81
Tab. 48: Personalstellen (VZÄ) des evangelischen Familienzentrums „menschenskind“ (zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres).....	82
Tab. 49: Veranstaltungen und erreichte Teilnehmer des Familienzentrums „menschenskind“ (Jahressummen 2021 - 2024).....	83
Tab. 50: Übersicht der Angebote des Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V. (Jahressummen 2023 - 2024).....	86
Tab. 51: Ansatz, Ergebnis und Restmittel des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe 2024 differenziert nach Aufwendungen und Erträgen (Jahressumme 2024) .....	93
Tab. 52: Ansatz, Ergebnis und Restmittel des präventiven Budgets der Kinder- und Jugendhilfe 2024 differenziert nach Leistungsbereichen (Jahressumme 2024) .....	93

## 14. Quellenverzeichnis

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V. (2024): Voll die Party, URL: [https://bayern.jugendschutz.de/de/Schwerpunkte/voll-die-party.php#anchor\\_f00f5f46\\_Accordion-Feiern-bis-der-Arzt-kommt](https://bayern.jugendschutz.de/de/Schwerpunkte/voll-die-party.php#anchor_f00f5f46_Accordion-Feiern-bis-der-Arzt-kommt), letzter Zugriff: 17.04.2024

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (2013): Stärkung präventiver Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, Diskussionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ Berlin, 28./29. November 2013, URL: [https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2012/Praevention\\_Hilfen\\_Erziehung.pdf](https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2012/Praevention_Hilfen_Erziehung.pdf), letzter Zugriff: 29.04.2025

ASB Regionalverband Elbe Elster (2025): Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Jessen), Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget

Arbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. und IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Erziehungs- und Familienberatungsstelle

AWO Kreisverband Wittenberg e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 – 2024

Bertelsmann Stiftung (2018): Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention und soziale Kosten, Entwurf eines fiskalischen Beobachtungssystems, Band 11, Gütersloh

Bertelsmann Stiftung (2020): Schriftenreihe Materialien zur Prävention, Kommunale Prävention für Kinder und Familien Erfahrungen aus Europa, Band 19, Gütersloh

Cranach-Stiftung Wittenberg (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Jugendkunstschule

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. (2024): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Sachberichte für Streetwork

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittenberg e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtung 2022 - 2024

Vgl. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (2024): Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V., „Familienförderung – Kommunale Infrastrukturen für Familien“

EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistiken der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 - 2024

Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg (Kirchenkreis Wittenberg als Teil der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland) (2024): Familienzentrum Menschenskind, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget

Gebietsverkehrswacht Oranienbaum e. V. (2025): Sachberichte und Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Jugendverkehrsschule

Gemeinnütziger Behindertenverband Wittenberg GmbH (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget

Internationaler Bund (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget der Beratungsstelle ENTER

Internationaler Bund (2024): Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtung 2022 - 2023

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 - 2024

## **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

### **Landkreis Wittenberg**

*Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Jahresberichte der Beratungsstelle „Kind im Zentrum“*

*Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget und Sachberichte zur Verwendungsnachweisführung der Personalstelle Bildungsreferentin*

*Kreissportbund Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für Streetwork*

*Landkreis Wittenberg (2025): digitale Angebotsdatenbank zu präventiven Kinder- und Jugendhilfeangeboten, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/praeventive-kinder-und-jugendhilfeangebote/>, letzter Zugriff: 24.04.2025*

*Landkreis Wittenberg (2022): Beschlussvorlage D 20/054/2021: Budget für präventive Jugendhilfe, 21.02.2022*

*Landkreis Wittenberg (2024): Beschlussvorlage D 20/101/2024: Budget für präventive Jugendhilfe, 10.06.2024*

*Landkreis Wittenberg, Unterausschuss Jugendhilfeplanung (2023): Protokoll der Sitzung vom 20.03.2023*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (Hrsg.) (2023): Controllingbericht des Fachdienstes Jugend und Bildung 2023*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend und Bildung (2023): TEILPLAN I.1 – Jugendarbeit – Bedarfsplan ab 2022, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/04/teilplan\\_i.1\\_jugendarbeit\\_bedarfsplanung\\_ab\\_2022.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/04/teilplan_i.1_jugendarbeit_bedarfsplanung_ab_2022.pdf), letzter Zugriff 24.03.2025*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): TEILPLAN – Schulsozialarbeit – Bedarfsplan ab 2024, URL: <https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2023/12/TEILPLAN-SCHULSOZIALARBEIT-AB-2024.pdf>, Letzter Zugriff: 24.04.2025*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung zur Förderung sozialer Beratungsangebote im Landkreis Wittenberg – Bedarfsplan ab 2025, URL: [https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote\\_Bedarfsplan-ab-2025.pdf](https://www.landkreis-wittenberg.de/wp-content/uploads/2024/12/Teilplan-soziale-Beratungsangebote_Bedarfsplan-ab-2025.pdf), letzter Zugriff: 24.04.2025*

*Landkreis Wittenberg (2025): Abteilung Allgemeine Soziale Dienste, Auszug und Zielwert aus der aktuellen Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Wirtschaft und Finanzen, Finanzcontrollingtabelle: „HH-Übersicht 2024“, eigene Berechnung und Darstellung*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Wirtschaft und Finanzen, Controllingtabelle präventives Budget 2024*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für das Medien- und Spielmobil, Kennzifferntabellen des Fachdienstes*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2024): Abteilung Prävention, Beratung und Aufsicht, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Frühen Hilfen sowie das Netzwerk Kinderschutz*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Kennzifferntabellen des Fachdienstes*

*Landkreis Wittenberg, Fachdienst Jugend (2025): Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“, Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget für die Schulsozialarbeit*

*Leopoldina, nationale Akademie der Wissenschaften (2021): 8. Ad-hoc-Stellungnahme – 21. Juni 2021 Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: psychosoziale und edukative Herausforderungen*

## **WO ZUKUNFT**

### **GESCHICHTE HAT**

# **Abschlussbericht präventives Budget der Kinder- und Jugendhilfe 2024**

Landkreis Wittenberg

und Chancen, letzter Zugriff: 23.02.2024 unter:  
[https://www.leopoldina.org/uploads/tx\\_leopublication/2021\\_Corona\\_Kinder\\_und\\_Jugendliche.pdf](https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2021_Corona_Kinder_und_Jugendliche.pdf)

Lutherstadt Wittenberg (2024): Medieninformation, Veranstaltungskalender für Jugendliche geht an den Start, 12.04.2024

Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT e. V. (2024): Planungsauftrag und Prozessbegleitung für die Jugendhilfeplanung auf Landesebene in Sachsen-Anhalt, Teilfachplan erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Fischer, J. & Reutlinger, C. (2025): Verhältnisse gestalten, den Raum präventiv in den Blick nehmen – was heißt das aus einer sozialräumlichen Perspektive? In: Ferse, K., Macsenaere, M., Merten, R. & Speck, K. (Hrsg.): unsere Jugend, die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik, Sozialraumorientierung und Social Return on Invest, 77. Jahrgang, April 2025, Ernst Reinhardt GmbH & Co KG: München

Speck, K. (2025): Bundesweite Entwicklungen und Herausforderungen der Schulsozialarbeit. Empfehlungen für Sachsen-Anhalt, Vortrag auf der Tagung „Netzwerkgestützte Schulsozialarbeit – Jugendhilfe in Schule macht den Unterschied“, Magdeburg, den 19. März 2025

Reso-Witt e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget sowie Leistungsbeschreibung Projekt Suchtprävention

Reso-Witt e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 – 2024

Stadt Bad Schmiedeberg und Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V. (2025): Sachbericht und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtung 2024

Stadt Coswig (Anhalt) (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der mobilen Jugendarbeit 2022 – 2024

Stadt Gräfenhainichen (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 - 2024

Stadt Jessen (Elster) (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 – 2024

Stadt Kemberg und Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg e. V. (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 – 2024

Stadt Zahna-Elster (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 – 2024

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) (2024): Bevölkerung im Landkreis Wittenberg und in den kreisangehörigen Städten am 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres, unveröffentlichte Zuarbeiten, eigene Berechnung und Darstellung

Verein der Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V. (2025): Zuarbeiten zu den Datenerhebungen zum präventiven Budget

Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt (2025): Sachberichte und Besucherstatistik der Jugendfreizeiteinrichtung 2022 - 2024